

TOBIAS HÄNER

Ironie und Ambiguität im Ijobbuch

*Forschungen
zum Alten Testament
179*

Mohr Siebeck

Forschungen zum Alten Testament

Herausgegeben von

Corinna Körting (Hamburg) · Konrad Schmid (Zürich)
Mark S. Smith (Princeton) · Andrew Teeter (Harvard)

179



Tobias Häner

Ironie und Ambiguität im Ijobbuch

Mohr Siebeck

Tobias Häner, geboren 1978; Studium der Theologie in Luzern und Jerusalem; 2008 Priesterweihe; 2013 Promotion; 2023 Habilitation; ordentlicher Professor für Einleitung und Exegese des Alten Testaments inkl. des Dialogs mit den Kulturen des Vorderen Orients an der Kölner Hochschule für Katholische Theologie (KHKT).
orcid.org/0000-0002-5573-4189

FWF Österreichischer
Wissenschaftsfonds

Veröffentlicht mit
Unterstützung des
Austrian Science
Fund (FWF):
10.55776/PUB1112

ISBN 978-3-16-162402-5 / eISBN 978-3-16-162714-9
DOI 10.1628/978-3-16-162714-9

ISSN 0940-4155 / eISSN 2568-8359 (Forschungen zum Alten Testament)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind über <https://dnb.dnb.de> abrufbar.

Publiziert von Mohr Siebeck Tübingen 2024. www.mohrsiebeck.com

© Tobias Häner

Dieses Werk ist lizenziert unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung 4.0 International“ (CC BY 4.0). Eine vollständige Version des Lizenztextes findet sich unter: <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>.

Jede Verwendung, die nicht von der oben genannten Lizenz umfasst ist, ist ohne Zustimmung des Urhebers unzulässig und strafbar.

Das Buch wurde von Druckerei Stückle in Ettenheim auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Spinner in Ottersweier gebunden.

Printed in Germany.

für Samuel

Vorwort

Das Buch Ijob, das den Gegenstand der vorliegenden Studie abgibt, steht für die Frage nach Gott und seiner Gerechtigkeit angesichts von Krankheit und Tod, von menschlichem Leid und Schmerz. Auf den Anblick von Ijobs gebrochener Existenz reagieren seine drei Freunde zunächst mit langem Schweigen (Ijob 2,13). Gegenüber einem schwer leidenden Menschen erweisen sich wohlmeinende, vermeintlich aufmunternde und tröstende Worte als unzureichend. Die größtmögliche Anteilnahme am Krankenbett oder in der Begegnung mit einer trauernden Person besteht oft im wortlosen Dasein und stummen Gesten der Zuwendung.

Ironie und Ambiguität, auf denen der Schwerpunkt der Studie liegt, sind rhetorischen Mittel, die im Gesagten etwas Ungesagtes implizieren und folglich dazu anleiten, gewissermaßen zwischen den Zeilen zu lesen. Über die Infragestellung und Kritik hinaus verweisen sie damit – ähnlich der Stille und dem schweigenden Mitsein – auf das Unsagbare, das die Begrenztheit menschlicher Sprache Übersteigende, das allein Antwort sein kann auf die Fragen, die durch Ijobs Schicksal aufgeworfen und im Gespräch mit seinen Freunden erörtert werden.

Am Beginn der Idee zu der Studie stand ein Referat, das ich im Rahmen eines Symposiums zu Ehren meines Doktorvaters, Prof. Dr. Franz Sedlmeier, in Augsburg gehalten habe, und ein anschließendes Gespräch mit ihm. Es ergaben sich daraus entscheidende Impulse, um das Forschungsprojekt in Angriff zu nehmen – herzlichen Dank dafür!

Die Arbeit wurde am 19. September 2022 von der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien als Habilitationsleistung angenommen. Für den Druck wurde sie leicht überarbeitet, und einige jüngst erschienene Forschungsbeiträge wurden mit aufgenommen.

Ein herzlicher Dank gilt Prof. Dr. Ludger Schwienhorst-Schönberger, der das Werden der Arbeit geduldig und umsichtig begleitet hat. Ich danke auch den Mitarbeitenden am Institut für Bibelwissenschaft an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien, wo ich während zwei Jahren mein Forschungsprojekt wesentlich voranbringen konnte. Ermöglicht wurde der Forschungsaufenthalt in Wien sowie die Open-Access-Publikation durch den Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF), dem ich an dieser Stelle für das gewährte Stipendium im Rahmen des Lise-Meitner-Projekts

(M2395–G24) sowie der Publikationsförderung (PUB 1112-P) vielmals danke. Im Rahmen des Habilitationsverfahrens wurde die Arbeit von Prof. Dr. Raik Heckl (Leipzig), Prof. Dr. Melanie Köhlmoos (Frankfurt) und Prof. Dr. Konrad Schmid (Zürich) begutachtet, denen ich danke für ihre hilfreichen Anregungen und die wohlwollende Aufnahme der Studie.

Für die sorgfältige Korrekturarbeit danke ich Claudia Böckle M.A. und auch ihrem Mann, Dr. Jakob Böckle, der die Arbeit ebenfalls sorgfältig gelesen und mir wertvolle Hinweise gegeben hat; an unsere Begegnungen und Gespräche in Wien danke ich sehr gerne zurück. Bei der Endformatierung und der Erstellung der Druckvorlage und der Register konnte ich auf die zuverlässige und präzise Arbeit von Christine Schütz zählen – vielen herzlichen Dank! Ich danke der Herausgeberin und den Herausgebern der Reihe „Forschungen zum Alten Testament“, Prof. Dr. Corinna Körting (Hamburg), Prof. Dr. Konrad Schmid (Zürich), Prof. Dr. Mark S. Smith (Princeton) und Prof. Dr. Andrew Teeter (Harvard) für die Aufnahme der Arbeit. Für die Begleitung der Fertigstellung des Bandes von Seiten des Verlags Mohr Siebeck danke ich vielmals Frau Elena Müller und Herrn Tobias Stäbler.

Schließlich möchte ich einer Reihe von Personen aus verschiedenen Fachbereichen danken, die zum Entstehen der Studie beigetragen haben, und um Nachsicht bitten bei den vielen weiteren Personen, die für mich während dieser Zeit wichtig waren, deren Namen aber hier unerwähnt bleiben: Dr. Mark Awabdy, Dr. Kateryna Buchko, Dr. Juliane Eckstein, Dr. Roshin Kunnel John, Prof. Dr. JiSeong Kwon, Prof. Dr. Thomas Stuke und Dr. Beat Weber. Zu guter Letzt möchte ich auch Ihnen danken, den Leserinnen und Lesern, für was immer Sie mit dem Buch anfangen.

Köln, April 2024

Tobias Häner

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungen	XIII
Kapitel 1: Einleitung	1
1.1 Das Ijobbuch im Spannungsfeld der Forschungsfragen	2
1.1.1 Vom Werden des Textes	2
1.1.2 ... über die Bedeutung des Textes	12
1.1.3 ... zur Wirkung des Textes	15
1.1.4 Zwischenbilanz	17
1.2 Ironie und Ambiguität als Themen der Ijobforschung	18
1.2.1 Ironie	18
1.2.2 Ambiguität	31
1.2.3 Fazit	36
1.3 Ziel und Aufbau der Studie	37
1.4 Zum literaturtheoretischen Horizont der Fragestellung	39
Kapitel 2: Ironie und Ambiguität – Bedeutung, Relevanz und Adäquanz zweier Begriffe	45
2.1 Einleitung	45
2.2 Ironie	46
2.2.1 Werdegang und Facetten des Begriffs	46

2.2.2	Forschung zu Ironie im Alten Testament und seinem Umfeld	68
2.2.3	Zwischenbilanz	82
2.2.4	Grundmerkmale	83
2.2.5	Kategorien von Ironie	84
2.3	Ambiguität	89
2.3.1	Werdegang und Facetten des Begriffs	89
2.3.2	Bibelwissenschaftliche Forschung zu Ambiguität	105
2.3.3	Zwischenbilanz	108
2.3.4	Grundmerkmale und Kategorien	109
2.4	Methodische Skizze	111
2.4.1	Ergründung von Ambiguitäten und Ironien in zwei Schritten	111
2.4.2	Ironien in rhetorischen Fragen	114
2.4.3	Bewertung von intra- und intertextuellen Bezügen	118
2.4.4	Narrative Ebenen und Bitextualität	122
2.4.5	Ambiguitäten der Ironie	124
Kapitel 3: Der literarische Kontext des Ijobbuches		127
3.1	Einleitung	127
3.2	Positionen des Ijobbuches in den historischen Kanonordnungen ..	129
3.2.1	Früheste Zeugnisse bezüglich des biblischen Kanons	129
3.2.2	Jüdische Tradition	134
3.2.3	Griechische Kanontradition	141
3.2.4	Weitere christliche Kanontraditionen	146
3.3	Intertextualität des Ijobbuches	153
3.3.1	Psalter	154
3.3.2	Weisheitsliteratur	156
3.3.3	Tora	158
3.3.4	Geschichtsbücher	165
3.3.5	Prophetenbücher	166

3.4	Resümee	170
Kapitel 4: Ironie und Ambiguität im Prolog (Ijob 1f.)		
4.1	Einleitung	175
4.2	Pragmatische Unaufrichtigkeit	176
4.2.1	Übertreibungen	176
4.2.2	Wiederholungen	178
4.2.3	Ambiguitäten auf semantischer und illokutionärer Ebene ..	180
4.2.4	Fazit	188
4.3	Ironien	189
4.3.1	Rhetorische Ironie	190
4.3.2	Anspielungsironie	194
4.3.3	Dramatische Ironie	205
4.4	Ambiguitäten der Ironie	207
4.4.1	Ijobs Rechtschaffenheit	207
4.4.2	Vergeltungsprinzip und Prüfung	208
4.5	Resümee	211
Kapitel 5: Ironie und Ambiguität in Monolog und Dialog (Ijob 3–37)		
5.1	Einleitung	213
5.2	Ijobs Eingangsklage (Ijob 3)	214
5.2.1	Ijobs übersteigerte Klage	214
5.2.2	Anspielungen auf Gen 1,1–2,4a	217
5.2.3	Fazit	219
5.3	Dialog zwischen Ijob und den drei Freunden (Ijob 4–31)	220
5.3.1	Anzeichen pragmatischer Unaufrichtigkeit	221
5.3.2	Rhetorische Ironien Ijobs	233

5.3.3	Anspielungsironien Ijobs	247
5.3.4	Ironien der impliziten Autorfiguration	277
5.3.5	Ambiguitäten	297
5.3.6	Fazit	307
5.4	Elihureden (Ijob 32–37)	308
5.4.1	Zur Stellung der Elihureden im Buch	309
5.4.2	Ironisierung der Lesererwartung in der narrativen Überleitung	311
5.4.3	Elihus (un)ironische Reden	315
5.4.4	Fazit	319
5.5	Resümee	320
Kapitel 6: Ironie und Ambiguität in den Gottesreden		
	(Ijob 38–41)	323
6.1	Einleitung	323
6.2	Erste Gottesrede (Ijob 38f.)	324
6.2.1	Merkmale pragmatischer Unaufrichtigkeit	324
6.2.2	Rhetorische Ironien	331
6.2.3	Anspielungsironien auf intradiegetischer Ebene	339
6.2.4	Ironien auf extradiegetischer Ebene	346
6.2.5	Ambiguitäten	352
6.2.6	Fazit	358
6.3	Zweite Gottesrede (Ijob 40,6–41,26)	360
6.3.1	Merkmale pragmatischer Unaufrichtigkeit	360
6.3.2	Rhetorische Ironien	364
6.3.3	Anspielungsironien auf intradiegetischer Ebene	367
6.3.4	Ironien auf extradiegetischer Ebene	371
6.3.5	Ambiguitäten	375
6.3.6	Fazit	378
6.4	Resümee	379

Kapitel 7: Ironie und Ambiguität im Epilog (Ijob 42,7–17)	381
7.1 Anzeichen pragmatischer Unaufrichtigkeit	381
7.2 Ironien	383
7.3 Ambiguitäten	386
7.4 Fazit	389
Kapitel 8: Konklusion	391
8.1 Das Ijobbuch im Zeichen von Ironie und Ambiguität	391
8.2 Methodologischer Ertrag	397
8.3 Ijobs nichtpropositionales Wissen und die private Theologie	401
Literaturverzeichnis	405
Stellenregister	445
Personenregister	465
Sachregister	469

Abkürzungen

Außerkanonische Schriften, rabbinisches Schrifttum sowie Antike Autoren und ihre Werke werden abgekürzt nach: Religion in Geschichte und Gegenwart (RGG4), hg. v. der Redaktion von RGG⁴ (UTB 2868), Tübingen 2007.

Allgemeine Abkürzungen

4QpaleoJob ^o	= 4Q101 (Ijobfragmente aus 4Q in althebräischer Schrift)
α'	LXX-Rezension durch Aquila
θ'	LXX-Rezension durch Theodotion
σ'	LXX-Rezension durch Symmachus
Adj.	Adjektiv
AK	Afformativkonjugation
akt.	aktiv
Anm.	Anmerkung
B	Codex Vaticanus
cstr.	Constructus
Cstr.vb.	Constructusverbindung
Dod	Zwölfprophetenbuch
dtr	deuteronomistisch
dtrG	deuteronomistisches Geschichtswerk
En.El.	Enuma Elisch
fem.	feminin
H	Heiligkeitgesetz (Lev 17–26)
Hs(s)	Handschriften
<i>hiph</i>	Hif'il

<i>hitp</i>	Hipta'el
<i>hoph</i>	Hof'al
Imp.	Imperativ
Impf.	Imperfekt
Impf. cons.	Imperfekt consecutivum (Waw-Imperfekt)
Inf.	Infinitiv
Inf. abs.	Infinitivus absolutus
Inf. cstr.	Infinitivus constructus
ma.	mittelalterlich
mask.	maskulin
Ms(s)	Handschrift(en)
MT	Masoretischer Text
MT ^A	Aleppo Codex
MT ^L	Codex Leningradensis
<i>niph</i>	Nif'al
LXX	Septuaginta
LXX (OG)	Old Greek
par.	Parallelstelle
Part.	Partizip
pass.	Passiv
Perf.	Perfekt
Perf. cons.	Perfectum consecutivum (Waw-Perfekt)
Pers.	Person
<i>pi</i>	Pi'el
<i>pil</i>	Pi'lel (Pi'lal)
Pl.	Plural
<i>pol</i>	Po'lel/Po'lal
Pron.	Pronomen
<i>pu</i>	Pu'al

<i>qal</i>	Qal
Sing.	Singular
Suff.	Suffix
Syr	Peschitta
Tg	Targum
Vg.	Vulgata

Bibliographische Abkürzungen

ANET ³	PRITCHARD, JAMES B. (Hg.), <i>Ancient Near Eastern Texts Relating to the Old Testament</i> . Third edition with supplement, Princeton 1969.
DCH	CLINES, DAVID (Hg.), <i>The Dictionary of Classical Hebrew</i> , Sheffield 1993–2011.
DV	<i>Dei Verbum</i> . Dogmatische Konstitution über die göttliche Offenbarung (lat. u. dt.), in: Peter Hünermann (Hg.), <i>Die Dokumente des Zweiten Vatikanischen Konzils. Konstitutionen, Dekrete, Erklärungen</i> . Lateinisch-deutsche Studienausgabe. Freiburg i. Br. ³ 2012, 363–385.
EÜ	KATHOLISCHE BIBELANSTALT (Hg.), <i>Die Bibel. Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift</i> , Stuttgart 2016.
Ges ¹⁸	DONNER, HERBERT (Hg.), <i>Wilhelm Gesenius. Hebräisches und aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament</i> , Berlin ¹⁸ 1987–2012.
ThWAT	FABRY, HEINZ-JOSEF/RINGGREN, HELMER (Hg.), <i>Theologisches Wörterbuch zum Alten Testament</i> , Stuttgart 1973–2000.
TUAT	KAISER, OTTO (Hg.), <i>Texte aus der Umwelt des Alten Testaments</i> , Gütersloh 1981–1997 (Ergänzungslieferung 2001).

Kapitel 1

Einleitung

„L'essentiel pour nous aura été, au paroxysme de la crise, de préserver la question.“¹

„[D]er Text ist ein Wirkungspotential, das im Lesevorgang aktualisiert wird.“²

Das Ijobbuch kennt beinahe ebenso viele Auslegungen wie Leserinnen und Leser – oder, wie Judith Baskin im Hinblick auf die frührabbinische Rezeption des Buches feststellt: „There are almost as many Jobs as Rabbis who speak about him.“³ Jede erneute Lektüre bringt neue Fragen hervor. Das nahezu unerschöpfliche Wirkungspotenzial des Textes spiegelt sich in der äußerst reichhaltigen Rezeption in Literatur und Kunst, die sich bis in die Gegenwart fortsetzt.⁴ Die vorliegende Studie hat zum Ziel, zwei sprachliche Mittel näher in den Blick zu nehmen, die hinsichtlich dieses Wirkungspotenzials von großer Bedeutung sind: Ironie und Ambiguität. Beide stellen im weiteren Horizont der Forschung bisher eher Randthemen dar (Kap. 1.1), haben aber in neueren Untersuchungen zum Ijobbuch vermehrt Beachtung gefunden (Kap. 1.2). Der Schwerpunkt der nachfolgenden Untersuchung liegt auf der Frage nach ironischen Gehalten in den einzelnen Buchteilen unter Einbezug von Ambiguierungseffekten (Kap. 1.3). Zugrunde gelegt wird dabei ein kanonisch-intertextueller Zugang, der literaturtheoretisch der Wirkungsästhetik zugeordnet ist (vgl. Kap. 1.4).

¹ JABÈS, EDMOND, *Le Livre des Questions 2* (Collection L'imaginaire 214), Paris 1989, 581. „Das Wesentliche für uns wird es gewesen sein, auf dem Höhepunkt der Krise die Frage zu bewahren.“ (Übersetzung T.H.).

² ISER, WOLFGANG, *Der Akt des Lesens. Theorie ästhetischer Wirkung*, München ⁴1994, 7.

³ BASKIN 1983, 9.

⁴ Einen Überblick zur Rezeptionsgeschichte des Ijobbuches bietet das dreibändige Werk von VICCHIO 2006; zur jüdischen Rezeption vgl. zudem OBERHÄNSLI-WIDMER 2003; einen Einblick in die Ijobinterpretationen durch die christliche Ikonographie bietet TERRIEN 1996; das Nachwirken des Ijobbuches in der neueren Literatur beleuchtet LANGENHORST 1994; 2007.

1.1 Das Ijobbuch im Spannungsfeld der Forschungsfragen

Das Ijobbuch war in der modernen Bibelwissenschaft Gegenstand intensiver Forschung.⁵ In groben Zügen lassen sich drei Kategorien von Forschungsfragen unterscheiden: die Entstehung des Textes in seinem literatur- und traditionsgeschichtlichen Umfeld (Kap. 1.1.1), die Bedeutung des Buches als literarisches Gesamtwerk (Kap. 1.1.2) und das Wirkungspotenzial des Buches auf der Grundlage von dessen rhetorischen Stilmitteln und Textstrategien (Kap. 1.1.3).⁶ Die drei Fragerichtungen werden im Folgenden unter Bezugnahme auf den aktuellen Forschungsstand skizziert, um das Panorama auszuleuchten, das im Hintergrund der vorliegenden Studie aufragt.

1.1.1 Vom Werden des Textes ...

In der im Jahr 1685 erschienen *Histoire critique du vieux testament* stellt Richard Simon die Vermutung an, der Ijobprolog (Ijob 1f.) sei sekundär dem poetischen Teil des Buches vorangestellt worden, und setzt damit den Ausgangspunkt für die neuzeitliche Forschung über das historische Werden des überlieferten Textes.⁷ Die Frage nach der Buchgenese, insbesondere hinsichtlich des Verhältnisses zwischen Dichtung und Rahmenerzählung, prägt denn auch von da an bis weit ins 20. Jahrhundert hinein die Ijobforschung (Kap. 1.1.1.b).⁸ Eng damit verknüpft ist – seit der Auffindung von Textquellen aus dem mesopotamischen Raum ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhundert – der traditionsgeschichtliche Vergleich mit altorientalischen Paralleltexten (Kap. 1.1.1.a).

a) Altorientalische Paralleltexte

Den bis zum Jahr 2007 aufdatierten Forschungsstand hinsichtlich der für die literatur- und religionsgeschichtliche Einordnung des Ijobbuches relevanten altorientalischen Textquellen fasst Christoph Uehlinger in geraffter Form zu-

⁵ Neuere Forschungsberichte bezeugen das intensive wissenschaftliche Interesse am Ijobbuch, vgl. NEWSOM 1993a; MÜLLER 1995; VAN OORSCHOT 1995; 2007; NEWSOM 2007; WITTE 2018b.

⁶ Nicht berührt werden hier Fragen zur sprachlichen Eigenart des Buches und deren arabishe, aramäische, akkadische oder ugaritische Einflüsse sowie die Textkritik; vgl. dazu den forschungsgeschichtlichen Überblick von WITTE 2018b, 14–21.

⁷ „Ce qu'on reconnoîtra [...], à cause de la diversité du stile dans les deux premiers Chapitres de Job, qui ont été mis à la tête de la Poëme en forme d'Argument ou de Prologue.“ (SIMON 1685, 30).

⁸ KLINGER 2007, 14 kommt mit Blick auf die Forschungsgeschichte zum Schluss, „dass kaum ein Weg neben der traditionsreichen literarkritischen Auslegung gegangen worden ist“.

sammen.⁹ Er stellt dabei einerseits eine Tendenz zur Konzentration auf die „kognitiv-theologische Fragestellung“¹⁰ und mithin auf die Theodizee-Thematik fest, andererseits eine weitgehende Beschränkung auf Quellen mesopotamischen Ursprungs. Ersteres ist etwa bei der Studie von Dorothea Sitzler der Fall, die je vier Texte aus dem ägyptischen und aus dem mesopotamischen Raum im Hinblick auf das religiöse Motiv des Vorwurfs gegen Gott vergleichend auswertet.¹¹ Sie kommt zu dem Ergebnis, dass der Gott anklagende Leidende in den untersuchten Quellen nicht als ein Gerechter, aber hinsichtlich seiner Loyalität zu Gott dennoch als eine Idealfigur gezeichnet sei, worin sich eine klare Tendenz zu einer „bekenntnisreligiösen Frömmigkeit“¹² zeige; zudem handle es sich nicht um personale Zeugnisse, sondern weisheitliche Reflexionstexte, die schließlich auch nicht Ausdruck einer Krise seien, sondern eher eine restaurative Stoßrichtung verrieten im Hinblick auf eine monotheistische Staatsreligion. Während Sitzler den Vergleich mit der biblischen Weisheitsliteratur ausklammert, ist der von Laato und de Moor edierte Sammelband, der ebenfalls die Theodizee-Thematik in den Mittelpunkt stellt, auf einen solchen Vergleich hin ausgerichtet, da neben Aufsätzen zur Frage nach Gottes Gerechtigkeit in ägyptischen, akkadischen, hetitischen und ugaritischen Texten der Blick auf biblische Schriften weiten Raum einnimmt;¹³ dabei entgeht der Band als Ganzes allerdings nicht der Problematik einer thematischen Engführung der behandelten Texte. Auf die Theodizee ist schließlich auch die jüngst erschienene Studie von Meik Gerhards weitgehend fokussiert, die der vergleichenden Gegenüberstellung von Ludlul bēl Nēmeqi und dem Ijobbuch gewidmet ist.¹⁴ Neben der Unbegreiflichkeit Gottes stehen gemäß seiner Analyse in beiden Texten vor allem „Spannungen im Gottesbild und im Gottesverhältnis [...] im

⁹ UEHLINGER 2007, 106–124. Eine kompakte Übersicht zum aktuellen Stand der Frage bietet auch KWON 2016, 152–164. Insgesamt ist Uehlingers Einschätzung zuzustimmen, dass die altorientalische Literatur als wichtiger Vergleichspunkt keineswegs als „quantité négligable“ zu betrachten sei, „auf die die exegetische Auseinandersetzung mit dem biblischen Hiob-Buch ohne Not verzichten könnte.“ (UEHLINGER 2007, 162).

¹⁰ UEHLINGER 2007, 120.

¹¹ SITZLER 1995. Im Bereich der ägyptischen Textquellen untersucht Sitzler den Sargtextspruch 1130, die Lehre für Merikare, die Klagen des Ipu-Wer sowie die Worte von Heliopolis; die untersuchten Texte aus Mesopotamien sind „Der Mensch und sein Gott“ (sog. „sumerischer Hiob“); der altbabylonische Text AO 4462 („Ein Mann und sein Gott“), Ludlul bēl Nēmeqi („Ich will preisen den Herrn der Weisheit“), und die sog. „babylonische Theodizee“.

¹² SITZLER 1995, 233.

¹³ LAATO/MOOR 2003.

¹⁴ GERHARDS 2017. Über den Vergleich zwischen Ludlul bēl Nēmeqi und dem Ijobbuch hinaus geht es Gerhards in seiner Monografie vorwiegend darum, vor dem Hintergrund zeitgenössischer philosophischer Ansätze (K. Jaspers, H. Tetens, A. Beckermann) die im Ijobbuch vermittelte religiöse Erfahrung nachzuzeichnen und zu erschließen.

Vordergrund.“¹⁵ Die komparativen Studien von Yair Hoffman dagegen orientieren sich weniger am Inhalt als an der literarischen Form.¹⁶ Im Hinblick auf die Frage, inwieweit aus dem Vergleich von Formen und Strukturen Hinweise auf die ursprüngliche Gestalt des Ijobbuches abgeleitet werden können, kommt Hoffman zum Schluss, dass zwar einerseits literarische Konventionen, die sich in den altmesopotamischen und -ägyptischen Problemdichtungen abbilden, bei der Entstehung des Ijobbuches im Hintergrund gestanden haben dürften, dass aber letzterem ein hohes Maß an literarischer Innovation zuzusprechen sei, weshalb aus einem formalen und strukturalen Vergleich nur sehr begrenzt Schlüsse hinsichtlich seiner frühesten Gestalt gezogen werden könnten.¹⁷

Was die altmesopotamischen Texte im Besonderen betrifft, liefert – neben den vorausgehenden Arbeiten von Hans-Peter Müller¹⁸ – ein Aufsatz von Franz Sedlmeier einen eingehenden Vergleich zum Ijobbuch.¹⁹ Letzteres erscheint Sedlmeier zufolge in mancher Hinsicht als eine Kombination von Elementen aus mesopotamischen Parallelen, wobei allerdings nur im Falle Ijobs die Betonung auf seiner Gerechtigkeit als Leidender liege. Als gemeinsames Merkmal des Ijobbuches und der mesopotamischen Vergleichstexte zeige sich indes, dass der Leidende nicht allein die Wiederherstellung erlebe, sondern Orientierung, und dass der angesprochene Gott sich als der treue Fürsorger erweise, als der er angerufen werde. Die von Müller und Sedlmeier vorwiegend besprochenen Texte sind „Der Mensch und sein Gott“ (sog. „sumerischer Hiob“), der altbabylonische Text AO 4462 („Ein Mann und sein Gott“), Ludlul bēl Nēmeqi („Ich will preisen den Herrn der Weisheit“), und die sog. „babylonische Theodizee“.²⁰ Wohl nicht zu Unrecht urteilt Witte, deren häufige Nennung in der einschlägigen Literatur suggeriere „inzwischen eine Art *Kanon von nichtbiblischer Hiobliteratur*“²¹. Es ist indes auch auf die Studie von Gisela Fuchs hinzuweisen, die anstelle der Theodizee-Thematik die Chaostkampf-Motivik als

¹⁵ GERHARDS 2017, 305.

¹⁶ HOFFMAN 1991; 1996, 46–175.

¹⁷ „The Book of Job is a unique phenomenon in the biblical and the ancient near eastern literature. Its uniqueness is embodied in its content and its structure. [...] Therefore, it is our task to cope with this genuine, immanent ‚perfect imperfection‘, not to distort it.“ (HOFFMAN 1991, 411).

¹⁸ MÜLLER 1995, 23–72; 2002; vgl. auch WEINFELD 1988.

¹⁹ SEDLMEIER 2007.

²⁰ Vgl. MÜLLER 1995, 49–57; SEDLMEIER 2007, 86–124. „Der Mensch und sein Gott“ wurde erstmals ediert von KRAMER 1955 (vgl. TUAT 3, 102–109); eine vollständige Ausgabe von Ludlul bēl Nēmeqi bietet LAMBERT 1960, 21–62 (vgl. TUAT 3, 110–135); die (bisher) maßgebliche Textausgabe der sog. „babylonischen Theodizee“ ist ebenfalls in LAMBERT 1960, 63–89 (vgl. TUAT 3, 143–157); zu beiden Texten hat indes inzwischen Takayoshi Oshima eine neue kritische Edition publiziert (OSHIMA 2014, 376–464). AO 4462 wurde veröffentlicht von NOUGAYROL 1952 (vgl. TUAT 3, 135–140).

²¹ WITTE 2018b, 30 (Hervorhebung Witte); die Einschätzung wird geteilt von UEHLINGER 2007, 121.

Vergleichsfeld in den Blick nimmt, wobei sie unter anderem den babylonischen Schöpfungsepos Enūma Eliš sowie den ugaritischen Baal-Zyklus als Bezugstexte heranzieht, um davon ausgehend Anspielungen auf Chaoskampf-Motive in Ijobs Eingangsklage (Ijob 3) und in den Gottesreden (Ijob 38–41) geltend zu machen.²²

Entgegen Uehlingers Urteil bezüglich der weitgehenden Beschränkung der Ijobforschung auf den mesopotamischen Raum sind in jüngerer Zeit auch einige Fachartikel erschienen, die das Verhältnis von Teilen des Ijobbuches zu ägyptischen Texten beleuchten. Zu erwähnen ist etwa der Aufsatz von Elke Blumenthal, die in Ijob 3,11–19 Anleihen aus den Harfnerliedern geltend macht, wobei die dortige Aufforderung zum Lebensgenuss angesichts der menschlichen Vergänglichkeit in Ijob 3 zur Todessehnsucht angesichts der bedrückenden diesseitigen Lebenswirklichkeit verkehrt werde.²³ Thomas Schneider dagegen weist auf Ähnlichkeiten zwischen der 24. Lehre des demotischen Weisheitsbuches und Ijob 38 hin; allerdings hat Ersteres vermutlich als der jüngere Text zu gelten.²⁴ Wohl bedeutsamer sind demgegenüber die von Andreas Kunz(-Lübcke) aufgewiesenen Parallelen zwischen dem 125. Kapitel des Totenbuchs und Ijob 31, die auf einen hintergründigen Einfluss der ägyptischen Konzeptionen vom Totengericht in Ijobs Unschuldsbeteuerung hindeuten.²⁵ Für eine stärkere Beachtung ägyptischer Vergleichsliteratur zum Ijobbuch plädiert schließlich auch Annette Schellenberg, die einen Vergleich zwischen diesem und den „Mahnworten (*admonitions*) des Ipu-Wer“ anstellt.²⁶ Beide, Ijob und Ipu-Wer, beklagen die chaotischen Zustände in der Welt und gehen dabei auch zur Anklage der Gottheit über, wobei beide sowohl in der 3. Person über als auch in der 2. Person zu Gott sprechen – und beide erhalten schließlich Antwort. Während allerdings – so Schellenberg – Ipu-Wer seinen Gott (Re) der Passivität und Indifferenz bezichtige, bitte Ijob vielmehr, von Gott in Ruhe gelassen zu werden (Ijob 10,20). Der wohl gewichtigste Unterschied zwischen den beiden Texten liege allerdings darin, dass die *Mahnworte* eher der Vergewisserung bezüglich bestehender Werte dienten, während im Ijobbuch die Infragestellung herkömmlicher Gottesvorstellungen im Vordergrund stehe – eine Eigenart, die dieses, wie Schellenberg abschließend festhält, sowohl von den mesopotamischen als auch von den ägyptischen Vergleichstexten unterscheide.

²² FUCHS 1993; zur Chaoskampfmotivik in den Gottesreden vgl. auch ORTLUND 2013; DOAK 2014.

²³ BLUMENTHAL 1990.

²⁴ SCHNEIDER 1991.

²⁵ KUNZ 2001; KUNZ-LÜBCKE 2007; vgl. auch die Gegenüberstellung von Ijob 31 mit der „Klage des Bauern“ (ANET³, 407–410) durch HOFFMAN 2007, 25–27; zum Vergleich mit ägyptischen Textquellen vgl. zudem auch STRAUB 2003.

²⁶ SCHELLENBERG 2007.

Was die aramäische Literatur betrifft, weist Müller auf die Ähnlichkeit des Aḥīqarbuches zur Ijobrahmenerzählung hin, insofern „auch Aḥīqar als Vorbild eines unschuldig leidenden Weisen dargestellt“²⁷ werde, und weist beide Narrative der Gattung der weisheitlichen Lehrerzählungen zu.²⁸ Im Bereich der Aḥīqar-Sprüche bestehen allerdings, wie Michael Weigl in einer eingehenden Untersuchung zeigt, nur punktuelle Übereinstimmungen zum Ijobdialog, so etwa am Ende der 9. Kolumne (53–56), wo sich Ähnlichkeiten zu Ijob 13,18f. und 19,13–18 erkennen lassen.²⁹

Ein forschungsgeschichtlich neues Vergleichsfeld eröffnet die Studie von Rachel Magdalene, die neubabylonische Rechtstexte aus dem 7.–5. Jahrhundert v. Chr. heranzieht, um davon ausgehend Parallelen zwischen dem aus den Rechtsurkunden erschlossenen Prozessverlauf und der Struktur des Ijobbuches aufzuweisen.³⁰ In Ijob 1,11 klagt demnach der Satan Ijob der Blasphemie an und setzt damit ein Rechtsverfahren in Gang, von dem Ijob und die Freunde freilich nichts wissen. Vielmehr bezichtigt Ijob seinerseits Gott des Rechtsmissbrauchs, der Verletzung von Rechtsprinzipien und der Missachtung der Schöpfungsordnung. Elihu trete als Nebenkläger gegen Ijob auf, der zugleich Gott gegen Ijobs Anklage verteidige. Die Gottesreden schließlich richten sich in Magdalenes Deutung sowohl gegen die Anklage des Satans als auch gegen die von Ijob vorgebrachten Anklagepunkte. Ein eigentliches Urteil werde nicht gesprochen, vielmehr falle dies den Leserinnen und Lesern zu, doch seien im Epilog Gott und Ijob miteinander versöhnt.

Hinsichtlich des Genres des Ijobbuches kommt auch der griechische Kulturraum in den Blick. Im Anschluss an frühere Ansätze – zuletzt etwa von Françoise Mies³¹ – postuliert Bernhard Klinger Anleihen aus den attischen

²⁷ MÜLLER 1994.

²⁸ Der gleichen Gattung rechnet Müller unter anderem auch die Joseferzählung (Gen 37–50) sowie die Bücher Tobit und Judith zu, vgl. MÜLLER 1977, ebenso STRAUß 2004.

²⁹ WEIGL 2010, 752f. Insgesamt sind die Übereinstimmungen zwischen den Aḥīqar-Sprüchen und dem Ijobbuch Weigl zufolge „weit weniger umfangreich“ als jene zwischen Aḥīqar und Sprüchebuch, Kohelet und Jesus Sirach, „und insgesamt eher topischer Natur. [...] Von einer Achikar-Rezeption im Buch Ijob kann man trotz der vereinzelt Überschneidungen mit Sicherheit nicht sprechen.“ (WEIGL 2010, 752). Indes macht Urmas Nömmik immerhin einige Parallelen zwischen den Zofarreden und den Aḥīqar-Sprüchen geltend (Nömmik 2010, 237–249).

³⁰ MAGDALENE 2007. Juridische Interpretationen des Ijobbuches nehmen in der Forschungsgeschichte weiten Raum ein, vgl. die knappe Übersicht von MÜLLER 1995, 94–98; indes zieht Magdalene hierzu neues Vergleichsmaterial heran, um eine synchrone, rezeptionsorientierte Lektüre des Ijobbuches zu vorzuschlagen.

³¹ MIES 2003; 2006, 209–263. Mies fasst den Begriff des Dramas in einem weiten Sinn als „action dans le temps d’une histoire“ (MIES 2006, 207); zudem hält sie für unwahrscheinlich, dass das Ijobbuch tatsächlich als Drama konzipiert wurde, postuliert aber, dass es als solches gelesen werden kann, und entwickelt damit den Ansatz von WESTERMANN 1977, 1–13 weiter; auch SOUTHWOOD 2021, 8–11 erkennt im Ijobbuch Züge eines antiken Dramas,

Dramen.³² Prolog und Eingangsklage (Ijob 1–3) deutet Klinger davon ausgehend als Proömium, auf das sich die Durchführung (Ijob 4–28) anschlieÙe, die im Weisheitslied (Ijob 28) als der Peripetie kumuliere. Der Exodos verlaufe über Ijobs Schlussrede, die eine fallende Handlung, und die Elihureden, die ein retardierendes Moment darstellten, bis sich schließlich in den Gottesreden und Ijobs Antworten (Ijob 38,1–42,6) die Lösung präsentiere.³³ Klinger thematisiert in seiner Studie eingehend die Frage der kulturhistorischen Plausibilität eines Einflusses aus der griechischen Sprachwelt bei der Entstehung des Ijobbuches, vermag allerdings den diesbezüglichen Einwand Wittes nicht ganz zu entkräften.³⁴ Indes macht auch Katherine Dell Ähnlichkeiten zwischen dem Ijobbuch und griechischen Tragödien – vor allem zu Aischylos' *Gefesseltem Prometheus* –, aber auch zur philosophischen Strömung der Skepsis geltend, wobei sie allerdings konzidiert, dass diese Ähnlichkeiten eher auf eine allgemeine denkerische Entwicklung innerhalb einer historischen Rahmensituation als auf eine (wie immer geartete) literarische Abhängigkeit zurückzuführen seien.³⁵

Schließlich ist die Bedeutung der altorientalischen Bildkunst und -symbolik im Hinblick auf die traditionsgeschichtliche Einordnung und Deutung des Ijobbuches hervorzuheben. Die einflussreiche Studie von Otmar Keel zum ikonographischen Hintergrund der Gottesreden bleibt diesbezüglich grundlegend,³⁶ wenn auch seiner Verhältnisbestimmung zwischen Bild und Text in Bezug auf das von ihm hinsichtlich der ersten Gottesrede geltend gemachten Motivs des „Herrn der Tiere“ zurecht widersprochen wurde.³⁷

b) Redaktionsgeschichtliche Modelle

Bedeutender Einfluss auf die gegenwärtige Forschungslage zur Redaktionsgeschichte des Ijobbuches geht vom Schülerkreis des Marburger Alttestamentlers

wobei allerdings ihr zufolge hier „tragedy and comedy regularly collide, perhaps with similarities to Aristophanes and the Athenian theatre“ (a.a.O., 163).

³² KLINGER 2007.

³³ Vgl. die veranschaulichende Skizze in KLINGER 2007, 125.

³⁴ Wie Witte anmerkt, bleibt „ungeklärt, auf welchen Wegen ein Hebräisch schreibender, jüdischer Autor in vorhellenistischer Zeit griechische Literatur kennen konnte“ (WITTE 2018b, 31).

³⁵ Vgl. DELL 2007.

³⁶ KEEL 1978. Hinsichtlich der ersten Gottesrede bringt Keel vor allem Rollsiegel und Skarabäen aus der südlichen Levante in Anschlag, im Hinblick auf die zweite Gottesrede dagegen vorwiegend ägyptische (ptolemäische) Bildkunst.

³⁷ Zur Kritik an Keels Deutung der ersten Gottesrede vgl. OEMING 1996; NEUMANN-GORSOLKE 2012.

Otto Kaiser aus.³⁸ Das am Weitesten ausgreifende Modell hat Markus Witte auf der Grundlage einer literar- und redaktionskritischen Analyse des dritten Redegangs (Ijob 21–27) erarbeitet.³⁹ Er postuliert drei redaktionelle Schichten (Niedrigkeits-, Majestäts- und Gerechtigkeitsredaktion) in der Ijobdichtung, die auf die Erweiterung des Buches um die Elihureden (in ihrem Grundbestand) gefolgt sind, wobei auch die Verknüpfung der Dichtung mit dem Grundbestand der (ursprünglich selbständigen) Rahmenerzählung möglicherweise auf die Majestäts- oder die Gerechtigkeitsredaktion zurückgehe.⁴⁰ Dieses von Jürgen van Oorschot⁴¹ – ebenfalls ein Schüler Kaisers – im Wesentlichen übernommene Modell wird von Witte selbst in einer jüngst erschienen Publikation dahingehend modifiziert, dass er nun die Einfügung der Elihureden erst nach der Niedrigkeits- sowie einer ersten Buchredaktion (die für die Rahmung der Dichtung durch die zuvor eigenständige Ijoberzählung verantwortlich ist) verortet, während er Gerechtigkeits- und Majestätsredaktion zu einer Endredaktion des Buches zusammenführt.⁴² Van Oorschot seinerseits veröffentlicht noch vor Wittes einflussreicher Arbeit eine literarkritische Studie zu den Gottesreden (Ijob 38,1–42,6), die eine einzige ursprüngliche JHWH-Rede rekonstruiert, auf die Ijobs Antwort folgt.⁴³ Wolf-Dieter Syring, ein dritter Schüler Kaisers, konzentriert sich auf die Frage nach der redaktionellen Verknüpfung von Rahmen und Dichtung;⁴⁴ er übernimmt im Wesentlichen Wittes (ursprüngliches) Redaktionsmodell, postuliert aber eine der Niedrigkeitsredaktion vorausgehende

³⁸ Kaiser selbst legt die Grundzüge seines redaktionskritischen Modells dar in KAISER 1994, 70–82; 2006, 114–119; vgl. zudem die schematische Auflistung der redaktionellen Schichtung in KAISER 2006, 125–127.

³⁹ WITTE 1994; vgl. in knapper Zusammenfassung WITTE 2021, 45–59.

⁴⁰ Die Niedrigkeitsredaktion, die Witte zunächst von der dritten Bildadrede (25,1–6) herleitet, umfasst Erweiterungen in den Elifasreden (4,12–21; 15,11–16) sowie wesentliche Teile der Antworten Ijobs auf die Gottesreden (40,3–5; 42,2.3aβ.5f.); auf die Majestätsredaktion gehen neben der Antwort Ijobs auf die dritte Bildadrede (26,1–14) Erweiterungen der Ijobreden (12,7–13,2; 27,5aβ.11f.; 28,1–14.20–28; 29,1) sowie der (ersten) Gottesrede (39,13–18) zurück; der Gerechtigkeitsredaktion rechnet Witte neben Teilen der Ijobreden im dritten Redegang (24,5–8.13–25; 27,7–10.13–23) auch sonstige Erweiterungen von Ijobreden (7,20a.21; 9,2–14; 12,4–6; 17,8–10; 19,28f.; 30,1b–8; 31,1–3.11f.15.18.23.28. 33f.38–40) sowie die Doppelung der Gottesreden und Ijobantworten (40,1–2.6–14 [40,15–41,26?]; 42,1.3a.4) zu; vgl. die Synopse in WITTE 1994, 190–192 und WITTE 2021, 57–59.

⁴¹ In Absetzung zu Witte spricht VAN OORSCHOT 2007 nicht von einer Majestäts-, sondern von einer Gottesfurchtredaktion, die er zudem als erste Bearbeitungsschicht bestimmt und der er die Verbindung von Dichtung und Rahmenerzählung zuschreibt; auf sie folgt die Einfügung der Elihureden, während die Gerechtigkeits- und schließlich die Niedrigkeitsredaktion die Überarbeitungen abschließen.

⁴² WITTE 2018a, 127–131.

⁴³ Der ursprüngliche Textbestand umfasst van Oorschot zufolge 38,1–18.21–27.29–39,12.19–27*.28*.29f.; 40,2.8–14 sowie als Ijobs Antwort 40,3–5; 42,2.3a*.b.5f.; vgl. die Zusammenfassung der These in VAN OORSCHOT 1987, 256–259.

⁴⁴ SYRING 2004.

Überarbeitungsschicht, auf die neben der Zusammenfügung von erzählendem und poetischem Teil auch Erweiterungen in Ijobs Abschlussrede sowie in der Erzählung selbst zurückgingen.⁴⁵ Die (gleichfalls in Marburg als Dissertation angenommene) Studie von Urmas Nömmik dagegen fragt nach der ursprünglichen Gestalt der Reden der drei Freunde Ijobs und rezipiert dabei die Ergebnisse der vorgenannten Studien.⁴⁶ Zu erwähnen sind schließlich auch die Arbeiten von Michael Rohde, der sich auf die Charakterisierung Ijobs als Knecht JHWHs, und von Daniela Opel, die sich auf die Abschlussrede Ijobs (Ijob 29–31) konzentriert, sowie von Marcel Wanke, der das Thema der Gegenwart Gottes im Ijobbuch in den Blick nimmt.⁴⁷ Die drei Studien basieren vorwiegend auf den redaktionsgeschichtlichen Modellen Wittes (Opel) bzw. van Oorschots (Rohde, Wanke) und entwickeln diese weiter.⁴⁸

Eher in den Hintergrund getreten sind derweil in der gegenwärtigen Ijobforschung die früheren redaktionskritischen Entwürfe von Victor Maag und Theresia Mende.⁴⁹ Maag zufolge hat die Ijobdichtung in nachexilischer Zeit drei Umgestaltungen („Rezensionen“) erfahren, die auf eine Abschwächung der theologischen Stoßrichtung der ursprünglichen Poesie bzw. deren Angleichung an die Theologie des Erzählrahmens zielten und die schließlich in der Endredaktion zum überlieferten Text vereint worden seien.⁵⁰ Mende dagegen untersucht zunächst die Elihureden, in denen sie eine Grundschrift und drei redaktionelle Überarbeitungen unterscheidet;⁵¹ der Verfasser der ursprünglichen Be-

⁴⁵ Vgl. das tabellarische Summarium der redaktionsgeschichtlichen Rekonstruktion in SYRING 2004, 168.

⁴⁶ NÖMMIK 2010. Neben den Vorarbeiten Kaisers, Wittes, Syring und van Oorschots stützen sich Nömmiks literarkritischen Urteile unter anderem auf seine eigene kolometrische Textanalyse.

⁴⁷ ROHDE 2007; OPEL 2010; WANKE 2013.

⁴⁸ Ebenfalls teilweise auf Wittes Modell basiert die Studie von FELDMAR 2019, die einige der von WITTE 1994, 192 als Glossen identifizierten Passagen als eschatologische Fortschreibungen bestimmt.

⁴⁹ MAAG 1982; MENDE 1990.

⁵⁰ Eine erste Rezension ließ Ijob gemäß Maags These durch Einfügung von Ijob 26,5–14 und 28 auf die Position der Freunde einschwenken; die zweite Rezension dagegen ersetzte unter anderem die originale, eher gutmütige Gottesrede (Ijob 38f.) durch die zweite, barsche Antwort JHWHs (40,6–41,26) sowie Ijobs Widerruf (42,1–6); der dritte Rezensent schließlich war vor allem für die Einfügung der Elihureden verantwortlich; vgl. MAAG 1982, 194–218.

⁵¹ Dem redaktionsgeschichtlichen Ansatz von Mende stehen drei jüngere Studien zu Ijob 32–37 gegenüber: WAHL 1993 kommt gegenüber Mende zum Schluss, dass es sich bei den Elihureden um eine einheitliche Komposition handle, die zum Ijobbuch ergänzt worden sei. Ebenfalls eine Grundschrift und drei Fortschreibungen (sowie einige weitere Zusätze) unterscheidet indes Tanja Pilger in ihrer redaktionsgeschichtlichen Studie zu den Elihureden (vgl. in der Übersicht PILGER 2010, 244–249); Stefan Lauber schließlich, dessen Untersuchung zu den Elihureden nur drei Jahre nach jener Pilgers erschien (LAUBER 2013b), hält Ijob 32–37 für eine ursprünglich selbständige, kommentarartige Komposition, die sich aus

standteile von Ijob 32–37 und die drei Bearbeiter haben ihr zufolge indes auch in anderen Teilen des Buches Erweiterungen vorgenommen.⁵² Zu nennen sind indes auch die literar- und redaktionsgeschichtlichen Forschungsarbeiten von Jacques Vermeulen, der die Ergebnisse seiner Untersuchungen neuerlich in einer umfangreichen Studie zusammengefasst hat.⁵³ Demnach vollzog sich die Genese des Ijobbuches in fünf Etappen, an deren Anfang der (vorexilische) Grundbestand der Rahmenerzählung stand; in diesen habe ein perserzeitlicher Redaktor die Dichtung in ihrer Grundschrift eingefügt, die schließlich im 4. und 2. Jahrhundert v. Chr. in drei Redaktionen bis zur Endgestalt erweitert worden sei, wobei sich die ursprünglich positive Bewertung der Ijobfigur ins Negative verkehrt habe.⁵⁴

Die Frage nach dem literaturgeschichtlichen Verhältnis zwischen Rahmenerzählung und Dichtung ist integraler Bestandteil der bis dahin genannten literar- und redaktionsgeschichtlichen Thesen, stellt aber zugleich einen eigenständigen Schwerpunkt der Ijobforschung dar.⁵⁵ Entgegen der mehrheitlich vertretenen, klassischen Position, wonach die Dichtung den Prosarahmen im Wesentlichen voraussetzt, entwickelt Raik Heckl in seiner beachtenswerten Studie zur Buchwerdung des Ijobtextes die These, dass die Ijobberzählung als Rahmung zur bestehenden, bereits vorgängig um die Elihureden erweiterten Dichtung verfasst worden sei.⁵⁶ Die Rahmenerzählung bringe, so Heckl, Ijob in der Gestalt eines Präpatriarchen als „Repräsentanzgröße für das Volk Israel“⁵⁷ zur Darstellung, und sein Festhalten an der Gottesbeziehung stelle ein Gegen-

zwei redaktionell verbundenen Teilen (32,6–36,21* und 36,24–37,13*) zusammensetzt, wobei der erste Teil wiederum aus mehreren, in einem Schulbetrieb entstandenen Untereinheiten zusammengefügt worden sei.

⁵² Auf den Verfasser der ursprünglichen Elihureden gehen nach Mende Erweiterungen in der Rahmenerzählung (2,1–10; 24,7–9.13–15 etc.) sowie in den Ijob- (in Ijob 3; 19; 21; 23) und den Gottesreden (38,11–14.22–27 etc.) sowie Ijobs Antworten (40,1f.; 42,3aßb–6) zurück; die drei Bearbeiter haben (außer im Bereich von Ijob 32–37) weitere Ergänzungen an den Ijob- und den Gottesreden vorgenommen; vgl. die Auflistung in MENDE 1990, 275f.

⁵³ VERMEYLEN 2015. Einen ersten Entwurf legte der 2014 verstorbene, belgische Alttestamentler dreißig Jahre vor seiner letzten Veröffentlichung vor (VERMEYLEN 1986).

⁵⁴ Die vorexilische Erzählung umfasste gemäß Vermeulen 1,1–3* 13–21*; 42,10–17; der Grundbestand der Dichtung bestand aus Ijob 3–31*; 38,1–38; 40,3–5; in der ersten Redaktion kamen Ergänzungen in den Ijobreden sowie in Prolog und Epilog hinzu, in der zweiten Redaktion die Elihureden, in der dritten dann unter anderem die zweite Gottesrede und Ijobantwort (40,6–42,6), vgl. VERMEYLEN 2015, 183–367. Das Ijobbild wandelte sich dabei vom gegen Gott revoltierenden, sich aber am Ende Bekehrenden über den leidenden Frommen zum Verbündeten und Komplizen der Feinde des Volkes Israel, vgl. VERMEYLEN 2015, 369–372.

⁵⁵ Eine aktuelle und sehr kompakte Übersicht zu den wichtigsten Thesen und Forschungsarbeiten zu der Frage bietet BÜHRER 2022, 68f.

⁵⁶ HECKL 2010.

⁵⁷ A.a.O., 477.

Literaturverzeichnis

Die für Reihen und Lexika verwendeten Abkürzungen richten sich nach SCHWERTNER, SIEGFRIED M., IATG³. Internationales Abkürzungsverzeichnis für Theologie und Grenzgebiete, Berlin³2014.

1. Bibeltext

- Biblia Hebraica Stuttgartensia, hg. v. Kurt Elliger und Wilhelm Rudolph, Stuttgart⁵1997.
- 4QpalaeoJob^c, in: Patrick W. Skehan/Eugene Ulrich/Judith E. Sanderson (Hg.), Qumran Cave 4. IV. Palaeo-Hebrew and Greek Biblical Manuscripts (DJD 9), Oxford 1992, 155–157.
- 4QJob^a, 4QJob^b, hg. v. Eugene Ulrich/Sarianna Metso, in: Eugene Ulrich (Hg.), Qumran Cave 4. XI. Psalms to Chronicles (DJD 16), Oxford 1992, 171–180.
- 11QtargumJob, in: Florentino García Martínez u.a. (Hg.), Qumran Cave 11. II. 11Q2–18, 11Q20–31 (DJD 23), Oxford 1998, 79–180.
- Septuaginta. Id est Vetus Testamentum graece iuxta LXX interpretes. Editio altera, hg. v. Alfred Rahlfs und Robert Hanhart, Stuttgart 2006.
- Vetus Testamentum Graecum. Auctoritate Academia Scientiarum Göttingensis. XI/4: Iob, hg. v. Joseph Ziegler, Göttingen 1982.
- The Text of the Targum of Job. An Introduction and Critical Edition, hg. v. David M. Stec (AGJU 20), Leiden 1994.
- Vetus Testamentum Syriace iuxta Simplicem Syrorum Versionem, hg. v. Institutum Peshittonianum Leidense, II/ia: Liber Iob, Leiden 1982.
- Biblia Sacra iuxta Vulgatam Versionem, hg. v. Robert Weber und Robert Gryson, Stuttgart⁵2007.
- Zürcher Bibel. 2007, hg. v. Evangelisch-Reformierte Landeskirche des Kantons Zürich Zürich 2007.
- Die Bibel. Nach Martin Luthers Übersetzung. Lutherbibel revidiert 2017, hg. v. Evangelische Kirche in Deutschland, Stuttgart 2016.
- Die Bibel. Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, hg. v. Katholische Bibelanstalt Stuttgart 2016.

2. Weitere Quellen

DIETRICH, MANFRED/LORETZ, OSWALD/SANMARTÍN, JOAQUÍN (Hg.), Die keilalphabetischen Texte aus Ugarit, Ras Ibn Hani und anderen Orten. KTU³ (AOAT 360/1), Münster 2013.

- KAISER, OTTO (Hg.), *Texte aus der Umwelt des Alten Testaments*, Gütersloh 1981–1997 (Ergänzungslieferung 2001) [= TUAT].
- KRAMER, SAMUEL N., „Man and His God“. A Sumerian Variation on the „Job“ Motif, in: Martin Noth/David Winton Thomas (Hg.), *Wisdom in Israel and in the Ancient Near East*. FS Harold Henry Rowley (VT.S 3), Leiden 1955, 170–182.
- LAMBERT, WILFRIED G., *The Babylonian Theodicy*, in: ders., *Babylonian Wisdom Literature*, Oxford 1960, 63–89.
- LAMBERT, WILFRIED G., *The Poem of the Righteous Sufferer – Ludlul Bēl Nēmeqi*, in: ders., *Babylonian Wisdom Literature*, Oxford 1960, 21–62.
- NOUGAYROL, JEAN, *Une version ancienne du „juste souffrant“*, in: *Revue Biblique* 59 (1952) 239–250.
- OSHIMA, TAKAYOSHI, *Babylonian Poems of Pious Sufferers. Ludlul Bēl Nēmeqi and the Babylonian Theodicy* (ORA 14), Tübingen 2014.
- PRITCHARD, JAMES B. (Hg.), *Ancient Near Eastern Texts Relating to the Old Testament*. Third edition with supplement, Princeton 1969 [= ANET³].
- RÖMER, WILLEM H., „Weisheitstexte“ und Texte mit Bezug auf den Schulbetrieb in sumerischer Sprache, in: Otto Kaiser/Bernd Janowski (Hg.), *Texte aus der Umwelt des Alten Testaments*. Band 3/1: Weisheitstexte, Mythen und Epen, Gütersloh 1994, 17–109.
- SASSON, JACK M., *From the Mari Archives. An Anthology of Old Babylonian Letters*, Winona Lake 2015.
- WEIGL, MICHAEL, *Die aramäischen Achikar-Sprüche aus Elephantine und die alttestamentliche Weisheitsliteratur* (BZAW 399), Berlin 2010.
- WILSON, JOHN A., *The Protests of the Eloquent Peasant*, in: James B. Pritchard (Hg.), *Ancient Near Eastern Texts Relating to the Old Testament*. Third edition with supplement, Princeton 1969, 407–410.

3. Grammatiken und Wörterbücher

- CLINES, DAVID (Hg.), *The Dictionary of Classical Hebrew*, Sheffield 1993–2011 [= DCH].
- DIETRICH, WALTER/ARNET, SAMUEL (Hg.), *Konzise und aktualisierte Ausgabe des hebräischen und aramäischen Lexikons zum Alten Testament* (KAHAL), Leiden ²2019.
- DONNER, HERBERT (Hg.), *Wilhelm Gesenius. Hebräisches und aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament*, Berlin ¹⁸1987–2012 [= Ges¹⁸].
- FABRY, HEINZ-JOSEF/RINGGREN, HELMER (Hg.), *Theologisches Wörterbuch zum Alten Testament*, Stuttgart 1973–2000 [= ThWAT].
- GESENIUS, WILHELM/KAUTZSCH, EMIL/BERGSTRÄSSER, GOTTHELF, *Hebräische Grammatik*. Völlig umgearbeitet von E. Kautzsch, Hildesheim ²⁸1985.
- JOÜON, PAUL/MURAOKA, TAKAMITSU, *A Grammar of Biblical Hebrew* (SubBi 27), Rom 2006.
- KÖHLER, LUDWIG/BAUMGARTNER, WALTER, *Hebräisches und aramäisches Lexikon zum Alten Testament*, Leiden ³1967–1996.
- LUST, JOHAN/EYNIKEL, ERIC/HAUSPIE, KATRIN (Hg.), *Greek-English Lexicon of the Septuagint*, Stuttgart ³2015.
- WALTKE, BRUCE K./O’CONNOR, MICHAEL P., *An Introduction to Biblical Hebrew Syntax*, Winona Lake 1990.

4. Kommentare zum Ijobbuch

- ALONSO SCHÖKEL, LUIS/SICRE DIAZ, JOSÉ L., *Giobbe. Commento teologico e letterario (Commenti biblici)*, Rom 1985.
- ALTER, ROBERT, *The Wisdom Books. Job, Proverbs, and Ecclesiastes. A Translation with Commentary*, New York 2010.
- ANDERSEN, FRANCIS I., *Job. An Introduction and Commentary (TOTC 14)*, Downers Grove 1976.
- BALENTINE, SAMUEL E., *Job (Smyth & Helwys Bible commentary 10)*, Macon 2006.
- BUDDE, KARL, *Das Buch Hiob (HK II.1)*, Göttingen ²1913.
- CLINES, DAVID J., *Job 1–20 (WBC 17)*, Nashville 1989.
- *Job 21–37 (WBC 18A)*, Nashville 2006.
- *Job 38–42 (WBC 18B)*, Nashville 2011.
- DELITZSCH, FRANZ, *Das Buch Hiob (BC IV.2)*, Leipzig ²1876.
- DHORME, PAUL, *Le livre de Job (EtB)*, Paris 1926.
- DILLMANN, AUGUST, *Hiob (KEH 2)*, Leipzig ⁴1891.
- EBACH, JÜRGEN, *Streiten mit Gott. Hiob. Teil 1. Hiob 1–20 (Kleine biblische Bibliothek), Neukirchen-Vluyn ⁴2009 (¹1996) [= EBACH 1996a]*.
- *Streiten mit Gott. Hiob. Teil 2. Hiob 21–42 (Kleine biblische Bibliothek), Neukirchen-Vluyn ³2009 (¹1996) [= EBACH 1996b]*.
- FOHRER, GEORG, *Das Buch Hiob (KAT 16)*, Gütersloh ²1989.
- FOKKELMAN, JAN P., *The Book of Job in Form. A Literary Translation with Commentary (SSN 58)*, Leiden 2012.
- GOOD, EDWIN M., *In Turns of Tempest. A Reading of Job, with a Translation*, Stanford 1990.
- GORDIS, ROBERT, *The Book of Job. Commentary, New Translation and Special Studies (MorS 2)*, New York 1978.
- GRADL, FELIX, *Das Buch Ijob (NSK.AT 12)*, Stuttgart 2001.
- GRAY, JOHN, *The Book of Job (The Text of the Hebrew Bible 1)*, Sheffield 2010.
- HABEL, NORMAN C., *The Book of Job. A Commentary (OTL)*, London 1985.
- HARTLEY, JOHN E., *The Book of Job (NICOT)*, Grand Rapids 1991.
- HESSE, FRANZ, *Hiob (ZBK.AT 14)*, Zürich 1978.
- HÖLSCHER, GUSTAV, *Das Buch Hiob (HAT 17)*, Tübingen 1937.
- HORST, FRIEDRICH, *Hiob, 1. Teilband (BKAT XVI/1)*, Neukirchen-Vluyn 1968.
- JANZEN, JOHN G., *Job (Int.)*, Atlanta 1985.
- LONGMAN, TREMPER, *Job (Baker Commentary on the Old Testament Wisdom and Psalms)*, Grand Rapids 2012.
- NEWSOM, CAROL A., *The Book of Job*, in: Leander E. Keck u.a. (Hg.), *The New Interpreter's Bible. A Commentary in Twelve Volumes. Volume Four. The First Book of Maccabees. The Second Book of Maccabees. Introduction to Hebrew Poetry. The Book of Job. The Book of Psalms*, Nashville 1996, 317–637.
- POPE, MARVIN H., *Job (AYB 15)*, New Haven 2008 (= Nachdruck von: POPE, MARVIN H., *Job [AncB 15]*, New York 1965).
- RAVASI, GIANFRANCO, *Giobbe. Traduzione e commento (Commenti biblici)*, Roma ³1991.
- SEOW, CHOON L., *Job 1–21. Interpretation and Commentary (Illuminations)*, Grand Rapids 2013.
- STRAUB, HANS, *Hiob. 2. Teilband. 19,1–42,17 (BK XVI/2)*, Neukirchen-Vluyn 2000.
- TERRIEN, SAMUEL L., *Job (CAT 13)*, Neuchâtel 1963.

- TUR-SINAI, NAFTALI HIRTS [= TORCZYNER, HARRY], *The Book of Job. A New Commentary*, Jerusalem 1957.
- WEISER, ARTUR, *Das Buch Hiob (ATD 13)*, Göttingen ⁷1980.
- WHYBRAY, ROGER N., *Job (Readings)*, Sheffield 1998.
- WILSON, GERALD H., *Job (NIBCOT 10)*, Peabody 2007.
- WITTE, MARKUS, *Das Buch Hiob (ATD 13)*, Göttingen 2021.

5. Artikel, Aufsätze und Monografien

- AARON, DAVID H., *Biblical Ambiguities. Metaphor, Semantics, and Divine Imagery* (Brill Reference Library of Ancient Judaism 4), Leiden 2001.
- ACZEL, RICHARD, Intertextualität und Intertextualitätstheorien, in: Ansgar Nünning (Hg.), *Grundbegriffe der Literaturtheorie* (Sammlung Metzler 347), Stuttgart 2004, 110–113.
- AJEMELAUS, ANNELI, Die Septuaginta als Kanon, in: Eve-Marie Becker/Stefan Scholz (Hg.), *Kanon in Konstruktion und Dekonstruktion. Kanonisierungsprozesse religiöser Texte von der Antike bis zur Gegenwart. Ein Handbuch*, Berlin 2012, 315–327.
- AIMERS, GEOFFREY J., Theodicy in an Ironic Sense. The Joban Wager and the Portrait of Folly, in: *Journal for the Study of the Old Testament* 43 (2019), 359–370.
- AITKEN, JAMES K., The Inevitability of Reading Job Through Lamentations, in: Katharine J. Dell/Will Kynes (Hg.), *Reading Job Intertextually* (LHB 574), New York 2012, 204–215.
- ALLEMANN, BEDA, *Ironie und Dichtung*, Pfullingen 1956.
- Ironie als literarisches Prinzip, in: Albert Schaefer (Hg.), *Ironie und Dichtung. Sechs Essays* (Beck'sche Schwarze Reihe 66), München 1970, 11–37.
- ALLEN, GRAHAM, Intertextuality (The New Critical Idiom), London ²2011.
- ALMENDRA, LUISA M., „You know! For you were born then“ (Jb 38,1–38). Some Remarks of Composition and Meaning, in: Roland Meynet/Jacek Oniszczuk (Hg.), *Studi del terzo convegno RBS. International Studies on Biblical & Semitic Rhetoric* (Retorica biblica e semitica 2), Rom 2013, 41–63.
- ALONSO SCHÖKEL, LUIS, Toward a Dramatic Reading of the Book of Job, in: *Semeia* 7 (1977), 45–61.
- ALTER, ROBERT, The Voice from the Whirlwind, in: *Commentary* 77 (1984), 33–41.
- Truth and Poetry in the Book of Job, in: ders. (Hg.), *The Art of Biblical Poetry*, New York 1985, 85–110.
- The Art of Biblical Narrative, New York ²2011.
- ANDERSON, WILLIAM H., What Is Scepticism And Can It Be Found in the Hebrew Bible?, in: *Scandinavian Journal of the Old Testament* 13 (1999), 225–257.
- Ironic Correlations And Scepticism In The Joy Statements of Qoheleth?, in: *Scandinavian Journal of the Old Testament* 14 (2000), 67–100.
- Scepticism and Ironic Correlations in the Joy Statements of Qoheleth? (Gorgias Dissertations in Biblical Studies 44), Piscataway 2010.
- ARNETH, MARTIN, Zur „Kanonisierung“ der Hebräischen Bibel, in: *Verkündigung und Forschung* 60 (2015), 42–51.
- ASSMANN, JAN, *Ma'at. Gerechtigkeit und Unsterblichkeit im Alten Ägypten*, München 1990.
- ATTARDO, SALVATORE, Irony as Relevant Inappropriateness, in: *Journal of Pragmatics* 32 (2000), 793–826.

- AUSTIN, BENJAMIN M., The Ironic Syllogism. A Rhetorical Use of Unmarked Questions, in: *Journal for the Study of the Old Testament* 46 (2021), 117–132.
- AWABDY, MARK A./HÄNER, TOBIAS, Sacrificial Fathers and the Death of Their Children: How the Story of Job Challenges the Priestly Tradition, in: *Harvard Theological Review* 115 (2022), 149–170.
- AYALI-DARSHAN, NOGA, The Question of the Order of Job 26,7–13 and the Cosmogonic Tradition of Zaphon, in: *Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft* 126 (2014), 1–16.
- BÄCKER, IRIS, *Der Akt des Lesens – neu gelesen. Zur Bestimmung des Wirkungspotentials von Literatur (Schriftenreihe des Instituts für russisch-deutsche Literatur- und Kulturbeziehungen an der RGGU Moskau 12)*, Paderborn 2014.
- BACKHAUS, FRANZ J., „Es gibt nichts Besseres für den Menschen“ (Koh 3,22). Studien zur Komposition und zur Weisheitskritik im Buch Kohelet (BBB 121), Bodenheim 1998.
- BALDWIN, SUSANNA, Miserable but Not Monochrome. The Distinctive Characteristics and Perspectives of Job's Three Comforters, in: *Themelios* 43 (2018), 359–375.
- BALENTINE, SAMUEL E., Job and the Priests. „He leads priests away stripped“ (Job 12:19), in: Katharine J. Dell/Will Kynes (Hg.), *Reading Job Intertextually* (LHB 574), New York 2012, 42–53.
- „Look at me and be appalled.“ *Essays on Job, Theology, and Ethics* (BiInS 190), Leiden/Boston 2021.
- BÄNZIGER, THOMAS, „Jauchzen und Weinen“: Ambivalente Restauration in Jehud. Theologische Konzepte der Wiederherstellung in Esra-Nehemia, Zürich 2014.
- BARBIERO, GIANNI, The Structure of Job 3, in: *Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft* 127 (2015), 43–62.
- BARDTKE, HANS, Prophetische Züge im Buche Hiob, in: Fritz Maass (Hg.), *Das ferne und nahe Wort. FS Leonhard Rost* (BZAW 105), Berlin 1967, 1–10.
- BAR-EFRAT, SHIMON, *Narrative Art in the Bible* (JSOTS 70), Sheffield 1989.
- BARR, JAMES, Hebrew Orthography in the Book of Job, in: *Journal of Semitic Studies* 30 (1985), 1–34.
- BARTELMUS, RÜDIGER, Von Eselinnen mit Durchblick und blinden Sehern. Numeri 22,20–35 als Musterbeispiel narrativer Theologie im Alten Testament, in: *Theologische Zeitschrift* 61 (2005), 27–43.
- BARTHOLOMEW, CRAIG G., *Reading Ecclesiastes. Old Testament Exegesis and Hermeneutical Theory* (AnBib 139), Rom 1998.
- BARTON, JOHN, *Oracles of God. Perceptions of Ancient Prophecy in Israel after the Exile*, London 1986.
- The Significance of a Fixed Canon of the Hebrew Bible, in: Magne Saebø (Hg.), *Hebrew Bible/Old Testament. The History of Its Interpretation. Volume I. From the Beginnings to the Middle Ages (Until 1300)* (HBOT 1/1), Göttingen 1996, 67–83.
- Déjà lu. Intertextuality, Method or Theory?, in: Katharine J. Dell/Will Kynes (Hg.), *Reading Job Intertextually* (LHB 574), New York 2012, 1–16.
- Response, in: Julius Steinberg/Timothy J. Stone/Rachel Stone (Hg.), *The Shape of the Writings* (Siphrut 16), Winona Lake 2015, 311–316.
- BASKIN, JUDITH R., *Pharao's Counsellors. Job, Jethro, and Balaam in Rabbinic and Patristic tradition* (BJSt 47), Chico 1983.
- BASTIAENS, JEAN C., The Language of Suffering in Job 16–19 and in the Suffering Servant Passages in Deutero-Isaiah, in: Jacques van Ruiten/Marc Vervenne (Hg.), *Studies in the Book of Isaiah* (BETL 132), Leuven 1997, 421–432.

- BAUER, MATTHIAS, Ambiguität, in: Ansgar Nünning (Hg.), Metzler Lexikon Literatur- und Kulturtheorie. Ansätze – Personen – Grundbegriffe, Stuttgart 2013, 17.
- BAUER, MATTHIAS u.a., Dimensionen der Ambiguität, in: Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik 40 (2010), 7–75.
- BAUER, THOMAS, Die Kultur der Ambiguität. Eine andere Geschichte des Islams, Berlin 2011.
- Ambiguität in der klassischen arabischen Rhetoriktheorie, in: Oliver Auge/Christiane Witthöft (Hg.), Ambiguität im Mittelalter. Formen zeitgenössischer Reflexion und interdisziplinärer Rezeption (Trends in Medieval Philology 30), Berlin 2016, 21–48.
 - Die Vereindeutigung der Welt. Über den Verlust an Mehrdeutigkeit und Vielfalt (Reclams Universal-Bibliothek: Was bedeutet das alles?), Ditzingen 2018.
- BAUKS, MICHAELA, „Was ist der Mensch, dass du ihn großziehst?“ (Hiob 7,17). Überlegungen zur narrativen Funktion des Satans im Hiobbuch, in: Michaela Bauks/Kathrin Liess/Peter Riede (Hg.), Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst? (Psalm 8,5). Aspekte einer theologischen Anthropologie, Neukirchen-Vluyn 2008, 1–13 [= BAUKS 2008a].
- Der eine Schöpfer und die anderen. Die Motive von Schöpfung und Chaos als Hinweise auf die Transformation des Gottesbildes im Hiobbuch, in: Lukas Bormann (Hg.), Schöpfung, Monotheismus und fremde Religionen. Studien zu Inklusion und Exklusion in den biblischen Schöpfungsvorstellungen (BThSt 95), Neukirchen-Vluyn 2008, 99–124 [= BAUKS 2008b].
- BAUMAN, ZYGMUNT, Modernity and Ambivalence, Ithaca 1991.
- Liquid Modernity, Cambridge 2000.
 - Moderne und Ambivalenz. Das Ende der Eindeutigkeit, Hamburg 2005.
- BAUMSTARK, ANTON, Die christlichen Literaturen des Orients. Einleitung. I: Das christlich-aramäische und das koptische Schrifttum (SG 527/528), Leipzig 1911 [= BAUMSTARK 1911a].
- Die christlichen Literaturen des Orients. II.: Das christlich-arabische und das äthiopische Schrifttum. III.: Das christliche Schrifttum der Armenier und Georgier (SG 527/528), Leipzig 1911 [= BAUMSTARK 1911b].
- BECHMANN, SASCHA, Rhetorische Fragen, München 2010.
- BECKER, MICHAEL, Grenzziehungen des Kanons im frühen Judentum und die Neuschrift der Bibel nach dem 4. Buch Esra, in: Michael Becker/Jörg Frey (Hg.), Qumran und der biblische Kanon (BThSt 92), Neukirchen-Vluyn 2009, 195–253.
- BECKWITH, ROGER T., The Old Testament Canon of the New Testament Church and its Background in Early Judaism, Grand Rapids 1985.
- BEECKMAN, BRYAN, Nomina Sacra in Libro Iob. Theological Exegesis in Verses of Job LXX Containing ὁ θεός and ὁ κύριος without any Counterpart in MT?, in: Vetus Testamentum 73 (2022), 1–27.
- BEHLER, ERNST, Klassische Ironie, romantische Ironie, tragische Ironie. Zum Ursprung dieser Begriffe (Reihe Libelli 328), Darmstadt 1972.
- Frühromantik (Sammlung Göschen 2807), Berlin 1992.
 - Ironie und literarische Moderne, Paderborn 1997.
 - Ironie, in: Gert Ueding u.a. (Hg.), Historisches Wörterbuch der Rhetorik. Band 4, Tübingen 1998, Sp. 599–625.
- BEN-PORAT, ZIVA, The Poetics of Literary Allusion, in: PTL. A Journal for Descriptive Poetics and Theory of Literature 1 (1976), 105–128.
- Method in Madness. Notes on the Structure of Parody, Based on MAD TV Satires, in: Poetics Today 1 (1979), 245–272.

- BERG, WOLFGANG, Uneigentliches Sprechen. Zur Pragmatik und Semantik von Metapher, Metonymie, Ironie, Litotes und rhetorischer Frage (TBL 102), Tübingen 1978.
- BERGER, SAMUEL, Histoire de la Vulgate pendant les premiers siècles du moyen âge, Nancy 1893.
- BERGES, ULRICH, Der Ijobrahmen (Ijob 1,1–2,10; 42,7–17). Theologische Versuche angesichts unschuldigen Leidens, in: Biblische Zeitschrift 39 (1995), 225–245.
- BERGSON, LEIF, Eiron und Eironeia, in: Hermes 99 (1971), 409–422.
- BERNDT, FRAUKE/KAMMER, STEPHAN, Amphibolie – Ambiguität – Ambivalenz. Die Struktur antagonistisch-gleichzeitiger Zweiwertigkeit, in: dies. (Hg.), Amphibolie – Ambiguität – Ambivalenz, Würzburg 2009, 7–30.
- BERNECKER, ROLAND/STEINFELD, THOMAS, Amphibolie, Ambiguität, in: Gert Ueding u.a. (Hg.), Historisches Wörterbuch der Rhetorik. Band 1, Tübingen 1998, Sp. 436–444.
- BEUKEN, WILLEM A., Job's Imprecation as the Cradle of a New Religious Discourse. The Perplexing Impact of the Semantic Correspondences between Job 3, Job 4–5 and Job 6–7, in: ders. (Hg.), The Book of Job (BETL 114), Leuven 1994, 41–78.
- Eliphaz: One among the Prophets or Ironist Spokesman. The Enigma of Being a Wise Man in One's Own Right (Job 4–5), in: Thomas Krüger u.a. (Hg.), Das Buch Hiob und seine Interpretationen. Beiträge zum Hiob-Symposium auf dem Monte Verità vom 14.–19. August 2005 (Abhandlungen zur Theologie des Alten und Neuen Testaments 88), Zürich 2007, 293–313.
- BEYERLIN, WALTER, Werden und Wesen des 107. Psalms (BZAW 153), Berlin 1979.
- BICKERT, RAINER, Israel im Lande Moab. Die Stellung der Bileamerzählung Num 22–24 in ihrem redaktionellen Kontext, in: Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft 121 (2009), 189–210.
- BIMSON, JOHN J., Who is 'This' in „Who is this...?“ (Job 38.2)? A Response to Karl G. Wilcox, in: Journal for the Study of the Old Testament (2000), 125–128.
- BLOCK, DANIEL I., The Book of Ezekiel. Chapters 1–24 (NICOT), Grand Rapids 1997.
- BLUMENTHAL, ELKE, Hiob und die Harfnerlieder, in: Theologische Literaturzeitung 115 (1990), Sp. 721–730.
- BÖCKLE, JAKOB M., Erneuerte Gotteswahrnehmung durch Gottes Wahrnehmbarmachung. Die Reden Gottes an Ijob (Ijob 38,1–42,6) in ästhetisch theologischer Perspektive (Bibelstudien), Berlin 2024.
- „Legst du ihre Himmelsschrift auf die Erde an?“ (Ijob 38,33) – Was aber meint „Himmelsschrift“?, in: Old Testament Essays 35 (2022), 237–267.
- BODE, CHRISTOPH, Ästhetik der Ambiguität. Zu Funktion und Bedeutung von Mehrdeutigkeit in der Literatur der Moderne (Konzepte der Sprach- und Literaturwissenschaft 43), Tübingen 1988.
- Ambiguität, in: Klaus Weimar (Hg.), Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft, Berlin 2007, 67–70.
- BODENHEIMER, ALFRED, Kains Opfer. Roman, München 2014.
- BOGAERT, PIERRE-MAURICE, La Bible Latine des Origines au Moyen Âge. Aperçu historique, état des questions, in: Revue théologique de Louvain 19 (1988), 137–159.276–314.
- Job latin chez les Pères et dans les bibles (suite), in: Revue bénédictine 122 (2012), 48–99.366–393.
- BOORER, SUZANNE, A Matter of Life and Death. A Comparison of Proverbs 1–9 and Job, in: Stephen B. Reid (Hg.), Prophets and Paradigms. FS Gene M. Tucker (JSOTS 229), Sheffield 1996, 187–204.
- BOOTH, WAYNE C., The Rhetoric of Fiction, Chicago 1961.
- A Rhetoric of Irony, Chicago 1974.

- BORGONOVO, GIANANTONIO, *La notte e il suo sole. Luce e tenebre nel libro di Giobbe. Analisi simbolica* (AnBib 135), Rom 1995.
- BRANDT, PETER, *Geflecht aus 81 Büchern. Zur variantenreichen Gestalt des äthiopischen Bibelkanons*, in: *Aethiopica* 3 (2000), 79–115.
- *Endgestalten des Kanons. Das Arrangement der Schriften Israels in der jüdischen und christlichen Bibel* (BBB 131), Berlin 2001.
 - *Final Forms of the Writings. The Jewish and Christian Traditions*, in: Julius Steinberg/Timothy J. Stone/Rachel Stone (Hg.), *The Shape of the Writings* (Siphrut 16), Winona Lake, 2015, 59–85.
- BRAULIK, GEORG, *Das Deuteronomium und die Bücher Ijob, Sprichwörter, Rut. Zur Frage früher Kanonizität des Deuteronomiums*, in: ders., *Studien zum Deuteronomium und seiner Nachgeschichte* (SBAB 33), Stuttgart 2001, 213–293.
- BREED, BRENNAN, *Reading Job as a Kierkegaardian Text. The Incarnation of Indirect Communication*, in: *Biblical Interpretation* 24 (2016), 127–152.
- BRENNER, ATHALYA, *God's Answer to Job*, in: *Vetus Testamentum* 31 (1981), 129–137.
- *Job the Pious? The Characterization of Job in the Narrative Framework of the Book*, in: *Journal for the Study of the Old Testament* (1989), 37–52.
- BRINKS, C. L.: *Who Speaks Words without Knowledge? A Response to Wilcox and Bimson*, in: *Journal for the Study of the Old Testament* 35 (2010), 197–207.
- BRODERSEN, ALMA, *The Beginning of the Biblical Canon and Ben Sira* (Forschungen zum Alten Testament 162), Tübingen 2022.
- BROOKE, GEORGE J., *„Canon“ in the Light of the Qumran Scrolls*, in: Philip S. Alexander/Jean-Daniel Kaestli (Hg.), *The Canon of Scripture in Jewish and Christian Tradition. Le canon des Écritures dans les traditions juive et chrétienne* (PIRSB 4), Prahins 2007, 81–98.
- BROWN, KEN, *The Vision in Job 4 and Its Role in the Book. Reframing the Development of the Joban Dialogues* (FAT II 75), Tübingen 2015.
- BROWN, PENELOPE/LEVINSON, STEPHEN C., *Politeness. Some Universals in Language Usage* (Studies in Interactional Sociolinguistics 4), Cambridge ¹⁹2010.
- BROWN, WILLIAM P., *Introducing Job*, in: *Interpretation* (Richmond) 53 (1999), 228–238 [= BROWN 1999a].
- *The Ethos of the Cosmos. The Genesis of Moral Imagination in the Bible*, Grand Rapids 1999 [= BROWN 1999b].
 - *„Creatio Corporis“ and the Rhetoric of Defense in Job 10 and Psalm 139*, in: ders./S. Dean Jr. McBride, (Hg.), *God Who Creates. FS W. Sibley Towner*, Grand Rapids 2000, 107–124.
 - *Wisdom's Wonder. Character, Creation, and Crisis in the Bible's Wisdom Literature*, Grand Rapids 2014.
 - *When Wisdom Fails*, in: Scott C. Jones/Christine R. Yoder (Hg.), *„When the Morning Stars Sang“*. FS Choon Leong Seow (BZAW 500), Berlin 2018, 209–223.
- BRUCE, FREDERICK F., *The Canon of Scripture*, Glasgow 1988.
- BRUEGGEMANN, WALTER, *A Neglected Sapiential Word Pair*, in: *Zeitschrift für die Alttestamentliche Wissenschaft* 89 (1977), 234–258.
- BRUYN, BEN DE, *Wolfgang Iser. A Companion* (Companions to Contemporary German Culture 1), Berlin 2012.
- BUBLITZ, WOLFRAM, *Conducive Yes-No Questions in English*, in: *Linguistics* 19 (1981), 851–870.
- BÜHRER, WALTER, *Anmerkungen zum chronologischen Verhältnis von Hiobberzählung und Hiobdichtung*, in: *Zeitschrift für die Alttestamentliche Wissenschaft* 134 (2022), 68–84.

- BUNZEL, MARLEN, *Ijob im Beziehungsraum mit Gott. Semantische Raumanalysen zum Ijobbuch* (HBS 89), Freiburg i. Br. 2018.
- BURDEN, JASPER J., *Decision by Debate. Examples of Popular Proverb Performance in the Book of Job*, in: *Old Testament Essays* 4 (1991), 37–65.
- BURGERS, CHRISTIAN/VAN MULKEN, MARGOT/SHELLENS, PETER J., *Finding Irony. An Introduction of the Verbal Irony Procedure (VIP)*, in: *Metaphor and Symbol* 26 (2011), 186–205.
- BURKARD, GÜNTER: „Siehe, ich nehme das Vergnügen der Abrechnung auf mich!“. Scherz, Satire, Ironie und andere Emotionen in nichtliterarischen Texten aus Deir el-Medineh, in: Hans-Werner Fischer-Elfert/Tonio S. Richter (Hg.), *Literatur und Religion im Alten Ägypten. Ein Symposium zu Ehren von Elke Blumenthal (ASAW.PH 81.5)*, Stuttgart 2011, 65–78.
- BURNIGHT, JOHN: *The „Reversal“ of Heilsgeschichte in Job 3*, in: Katharine J. Dell/Will Kynes (Hg.), *Reading Job Intertextually* (LHB 574), New York 2012, 30–41.
- Does Eliphaz Really Begin „Gently“? An Intertextual Reading of Job 4,2–11, in: *Biblica* 95 (2014), 347–370 [= BURNIGHT 2014a].
 - Job 5:7 as Eliphaz's Response to Job's „Malediction“ (3:3–10), in: *Journal of Biblical Literature* 133 (2014), 77–94 [= BURNIGHT 2014b].
 - A New Interpretation of Job 6,5–7, in: *Biblica* 100 (2019), 272–281.
 - Is Eliphaz a False Prophet? The Vision in Job 4.12–21, in: *Journal for the Study of the Old Testament* 46 (2021), 96–116.
- CARR, DAVID M., *Canonization in the Context of Community. An Outline of the Formation of the Tanakh and the Christian Bible*, in: Richard D. Weis/David M. Carr (Hg.), *A Gift of God in Due Season. FS James A. Sanders (JSOTS 225)*, Sheffield 1996, 22–64.
- *Writing on the Tablet of the Heart. Origins of Scripture and Literature*, New York 2005.
 - *The Many Uses of Intertextuality in Biblical Studies. Actual and Potential*, in: Martti Nissinen (Hg.), *Congress Volume. Helsinki 2010 (VT.S 148)*, Leiden 2012, 505–535.
- CHAPMAN, STEPHEN B., *How the Biblical Canon Began. Working Models and Open Questions*, in: Margalit Finkelberg/Guy G. Stroumsa (Hg.), *Homer, the Bible, and Beyond. Literary and Religious Canons in the Ancient World (JSRC 2)*, Leiden 2003, 29–51.
- CHENEY, MICHAEL, *Dust, Wind and Agony. Character, Speech and Genre in Job (CB.OT 36)*, Stockholm 1994.
- CHRYSOSTOMOS, JOHANNES, *Kommentar zu Hiob. Herausgegeben und übersetzt von Ursula und Dieter Hagedorn (PTS 35)*, Berlin 1990.
- CLINES, DAVID J., *Job 5,1–8. A New Exegesis*, in: *Biblica* 62 (1981), 185–194.
- *False Naivety in the Prologue to Job*, in: Reuben Ahroni (Hg.), *Biblical and other Studies in Memory of Shelmo Dov Goitein (HAR 9)*, Columbus 1986, 127–136.
 - *Deconstructing the Book of Job*, in: DERS., *What Does Eve Do To Help? And Other Readerly Questions to the Old Testament (LHB 94)*, London 1990, 106–123.
 - *Why Is There a Book of Job and What Does It Do to You if You Read It?*, in: Willem A. Beuken (Hg.), *The Book of Job (BETL 114)*, Leuven 1994, 1–20.
 - *Does the Book of Job Suggest that Suffering is Not a Problem?*, in: Ders./Hermann Lichtenberger/Hans-Peter Müller (Hg.), *Weisheit in Israel. Beiträge des Symposiums „Das Alte Testament und die Kultur der Moderne“ anlässlich des 100. Geburtstags Gerhard von Rads (1901–1971)*, Heidelberg, 18.–21. Oktober 2001 (*Altes Testament und Moderne* 12), Münster 2003, 93–110 [= CLINES 2003a].
 - *On the Poetic Achievement of the Book of Job*, in: Vicente C. Bertomeu (Hg.), *Palabra, prodigio, poesía. In Memoriam P. Luis Alonso Schökel, S.J (AnBib 151)*, Rom 2003, 243–252 [= CLINES 2003b].

- „The Fear of the Lord is Wisdom“ (Job 28:28). A Semantic and Contextual Study, in: Ellen J. van Wolde (Hg.), *Job 28. Cognition in Context* (BiInS 64), Leiden 2003, 57–92 [= CLINES 2003c].
 - Job's Fifth Friend. An Ethical Critique of the Book of Job, in: *Biblical Interpretation* 12 (2004), 233–250 [= CLINES 2004a].
 - Putting Elihu in his Place. A Proposal for the Relocation of Job 32–37, in: *Journal for the Study of the Old Testament* 29 (2004), 243–253. [= CLINES 2004b].
 - Alleged Female Language about the Deity in the Hebrew Bible, in: *Journal of Biblical Literature* 140 (2021), 229–249.
- COLSTON, HERBERT L., Salting a Wound or Sugaring a Pill. The Pragmatic Functions of Ironic Criticism, in: *Discourse Processes* 23 (1997), 25–45.
- Contrast and Assimilation in Verbal Irony, in: *Journal of Pragmatics* 34 (2002), 111–142.
 - Irony as Indirectness Cross-Linguistically. On the Scope of Generic Mechanisms, in: Alessandro Capone/Manuel Garcia-Carpintero/Alessandra Falzone (Hg.), *Indirect Reports and Pragmatics in the World Languages* (Perspectives in Pragmatics, Philosophy & Psychology 19), Cham 2019, 109–131.
- COOPER, ALAN M., Reading and Misreading the Prologue to Job, in: *Journal for the Study of the Old Testament* (1990), 67–79.
- The Sense of the Book of Job, in: *Prooftexts* 17 (1997), 227–244.
- CORNELL, COLLIN R., God and the Sea in Job 38, in: *Journal of Hebrew Scriptures* 12 (2012), 1–15.
- CORNILL, CARL H., *Einleitung in das Alte Testament mit Einschluss der Apokryphen und Pseudepigraphen* (Grundriss der Theologischen Wissenschaften), Freiburg i. Br. 31896.
- COTTER, DAVID W., *A Study of Job 4–5 in the Light of Contemporary Literary Theory*, 1989 (SBLDS 124), Atlanta 1992.
- COURSE, JOHN E., *Speech and Response. A Rhetorical Analysis of the Introductions to the Speeches of the Book of Job* (Chaps. 4–24) (CBQMS 25), Washington 1994.
- COWLEY, ROGER W., *The Biblical Canon Of The Ethiopian Orthodox Church Today*, in: *Ostkirchliche Studien* 23 (1974), 318–323.
- CRAIG, KENNETH M., *Asking for Rhetoric. The Hebrew Bible's Protean Interrogative* (BiInS 73), Boston 2005.
- CRENSHAW, JAMES L., The Influence of the Wise upon Amos. The „Doxologies of Amos“ and Job 5:9–16; 9:5–10, in: *Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft* 79 (1967), 42–52.
- When Form and Content Clash. The Theology of Job 38:1–40:5, in: DERS., *Urgent Advice and Probing Questions. Collected Writings on Old Testament Wisdom*, Macon 1992, 455–467.
 - Some Reflections on the Book of Job, in: *Review and Expositor* 99 (2002), 589–595.
 - Divine Discipline in Job 5:17–18, Proverbs 3:11–12, Deuteronomy 32:39, and Beyond, in: Katharine J. Dell/Will Kynes (Hg.), *Reading Job Intertextually* (LHB 574), New York 2012, 178–189.
- CRÜSEMANN, FRANK, Das „portative Vaterland“. Struktur und Genese des alttestamentlichen Kanons, in: Aleida Assmann/Jan Assmann (Hg.), *Kanon und Zensur. Beiträge zur Archäologie der literarischen Kommunikation II*, München 1987, 63–79.
- DAHOOD, MITCHELL, Hebrew-Ugaritic Lexicography XII, in: *Biblica* 55 (1974), 381–393.
- DAVIES, J. A., A Note on Job XII 2, in: *Vetus Testamentum* 25 (1975), 670–671.
- DAVIS, ANDREW R./LINAFFELT, Tod, Translating תּוֹם in Job 1:9 and 2:3: On the Relationship between Job's Piety and His Interiority, in: *Vetus Testamentum* 63 (2013), 627–639.

- DAVIS, ELLEN F., Job and Jacob. The Integrity of Faith, in: Stephen L. Cook/Corrine L. Patton/James W. Watts (Hg.), *The Whirlwind. Essays on Job, Hermeneutics and Theology in Memory of Jane Morse* (JSOTS 336), Sheffield 2001, 100–120.
- DAY, JOHN, How Could Job Be an Edomite?, in: Willem A. Beuken (Hg.), *The Book of Job* (BETL 114), Leuven 1994, 392–399.
- DAY, PEGGY L., An Adversary in Heaven. *šāṭān* in the Hebrew Bible (HSM 43), Atlanta 1988.
- DE BEAUGRANDE, ROBERT-ALAIN/DRESSLER, WOLFGANG U., Einführung in die Textlinguistik (Konzepte der Sprach- und Literaturwissenschaft 28), Tübingen 1981.
- DE BEAUVOIR, SIMONE, Pour une morale de l'ambiguïté, Paris 1947 [= dies., Für eine Moral der Doppelsinnigkeit, in: dies., Soll man de Sade verbrennen? Drei Essays zur Moral des Existentialismus, München 1964, 85–216].
- DE LANGE, NICHOLAS R., Japheth in the Tents of Shem. Greek Bible Translations in Byzantine Judaism (TSMJ 30), Tübingen 2015.
- DE MAN, PAUL, Allegories of Reading, New Haven 1979.
- DE PURY, ALBERT, The Ketuvim, a Canon within the Biblical Canon, in: Philip S. Alexander/Jean-Daniel Kaestli (Hg.), *The Canon of Scripture in Jewish and Christian Tradition. Le canon des Écritures dans les traditions juive et chrétienne* (PIRSB 4), Prahins 2007, 41–56.
- DE REGT, LÉNART J., Functions and Implications of Rhetorical Questions in the Book of Job, in: Robert D. Bergen (Hg.), *Biblical Hebrew and Discourse Linguistics*, Winona Lake 1994, 361–373 [= DE REGT 1994a].
- Implications of Rhetorical Questions in Strophes in Job 11 and 15, in: Willem A. Beuken (Hg.), *The Book of Job* (BETL 114), Leuven 1994, 321–328 [= DE REGT 1994b].
 - Discourse Implications of Rhetorical Questions in Job, Deuteronomy and the Minor Prophets, in: ders. (Hg.), *Literary Structure and Rhetorical Strategies in the Hebrew Bible*, Assen 1996, 51–78.
- DELL, KATHARINE J., *The Book of Job as Sceptical Literature* (BZAW 197), Berlin 1991.
- Job: Sceptics, Philosophers and Tragedians, in: Thomas Krüger u.a. (Hg.), *Das Buch Hiob und seine Interpretationen. Beiträge zum Hiob-Symposium auf dem Monte Verità vom 14.–19. August 2005* (Abhandlungen zur Theologie des Alten und Neuen Testaments 88), Zürich 2007, 1–20.
 - „Cursed be the day I was born!“: Job and Jeremiah Revisited, in: dies./Will Kynes (Hg.), *Reading Job Intertextually* (LHB 574), New York 2012, 106–117.
 - /KYNES, WILL, Introduction, in: dies. (Hg.), *Reading Job Intertextually* (LHB 574), New York 2012, xv–xxiii.
- DIEBNER, BERND J., Erwägungen zum Prozeß der Sammlung des dritten Teils der antikjüdischen (hebräischen) Bibel, der כְּתוּבִים, in: *Dielheimer Blätter zum Alten Testament* 21 (1985), 139–199.
- DIETRICH, WALTER, Israel, seine Ahnen und die Völker. Ambivalenz als Grundkategorie der biblischen Erzelternerzählungen und der Erfahrungen Israels mit seinen Nachbarn, in: ders./Kurt Lüscher/Christoph Müller (Hg.), *Ambivalenzen erkennen, aushalten und gestalten. Eine neue interdisziplinäre Perspektive für theologisches und kirchliches Arbeiten*, Zürich 2009, 69–122.
- DOAK, BRIAN R., *Consider Leviathan. Narratives of Nature and the Self in Job*, Minneapolis 2014.
- DOHMEN, CHRISTOPH/OEMING, MANFRED, *Biblischer Kanon warum und wozu? Eine Kanontheologie* (QD 137), Freiburg i. Br. 1992.

- DOHMEN, CHRISTOPH, *Biblische Auslegung. Wie alte Texte neue Bedeutungen haben können*, in: Frank-Lothar Hossfeld/Ludger Schwienhorst-Schönberger (Hg.), *Das Manna fällt auch heute noch. Beiträge zur Geschichte und Theologie des Alten, Ersten Testaments*, FS Erich Zenger (HBS 44), Freiburg i. Br. 2004, 174–191.
- DORIVAL, GILLES, *L'apport des Pères de l'Église à la question de la clôture du Canon de l'Ancien Testament*, in: Jean-Marie Auwers/Henk J. de Jonge (Hg.), *The Biblical Canons* (BETL 163), Leuven 2003, 81–110.
- DUNCKER, CHRISTINA, *Der andere Salomo. Eine synchrone Untersuchung zur Ironie in der Salomo-Komposition 1 Könige 1–11*, Frankfurt a. M. 2010.
- DUNHAM, KYLE C., *The Pious Sage in Job. Eliphaz in the Context of Wisdom Theodicy*, Eugene 2016.
- EAGLETON, TERRY, *Einführung in die Literaturtheorie* (Sammlung Metzler 246), Stuttgart 2012.
- EBACH, JÜRGEN, *Leviathan und Behemoth. Eine biblische Erinnerung wider die Kolonisierung der Lebenswelt durch das Prinzip der Zweckrationalität* (Philosophische Positionen 2), Paderborn 1984.
- „Ist es ‚umsonst‘, daß Hiob gottesfürchtig ist?“. Lexikographische und methodologische Marginalien zu בָּרַח in Hi 1,9, in: Erhard Blum/Christian Macholz/Ekkehard W. Stegemann (Hg.), *Die Hebräische Bibel und ihre zweifache Nachgeschichte*. FS Rolf Rendtorff, Neukirchen-Vluyn 1990, 319–335.
 - *Hiobs Töchter. Zur Lektüre von Hiob 42,13–15* (auch eine Art Brief an Luise Schottroff), in: ders., *Hiobs Post. Gesammelte Aufsätze zum Hiobbuch, zu Themen biblischer Theologie und zur Methodik der Exegese*, Neukirchen-Vluyn 1995, 67–72.
- ECKSTEIN, JULIANE, *Die Semantik von Ijob 6–7. Erschließung ihrer Struktur und einzelner Lexeme mittels Isotopieanalyse* (FAT II 125), Tübingen 2021.
- ECO, UMBERTO, *Opera aperta. Forma e indeterminazione nelle poetiche contemporanee*, Milano 1962.
- *Das offene Kunstwerk*, Frankfurt a. M. 1973.
 - *Lector in fabula. Die Mitarbeit der Interpretation in erzählenden Texten*, München 1994.
- EDERER, MATTHIAS, *Ende und Anfang. Der Prolog des Richterbuchs (Ri 1,1–3,6) in „Biblischer Auslegung“* (HBS 68), Freiburg i. Br. 2011.
- EDZARD, DIETZ O., *Altbabylonische Literatur und Religion*, in: Dominique Charpin/Dietz O. Edzard/Marten Stol (Hg.), *Mesopotamien. Die altbabylonische Zeit* (OBO 160.4), Göttingen 2004, 485–640.
- EISING, EPHRÄM B., *Zur Geschichte des Kanons der Heiligen Schrift in der ostsyrischen Kirche im ersten Jahrtausend. Band 1: Text*, Würzburg 1972 (Diss. masch.).
- ELLIS, E. EARLE, *The Old Testament in Early Christianity. Canon and Interpretation in the light of Modern Research* (WUNT 54), Tübingen 1991.
- ELBNER, THOMAS R., *Hiob. Von allen guten Geistern verlassen*, Limburg 2018.
- ELWOLDE, JOHN, *Non-Contiguous Parallelism as a Key to Literary Structure and Lexical Meaning in Job 28*, in: Ellen J. van Wolde (Hg.), *Job 28. Cognition in Context* (BiInS 64), Leiden 2003, 103–118.
- EMPSON, WILLIAM, *Seven Types of Ambiguity*, London 1953.
- ENGLJÄHRINGER, KLAUDIA, *Theologie im Streitgespräch. Studien zur Dynamik der Dialoge des Buches Ijob* (SBS 198), Stuttgart 2003.
- ESKENAZI, TAMARA C., *Response*, in: Julius Steinberg/Timothy J. Stone/Rachel Stone (Hg.), *The Shape of the Writings* (Siphut 16), Winona Lake 2015, 317–327.
- EVANS, CRAIG A., *The Scripture of Jesus and His Earliest Followers*, in: Lee M. McDonald/James A. Sanders (Hg.), *The Canon Debate*, Peabody 2002, 185–195.

- FABRY, HEINZ J., Die Kanongeschichte des Hebräischen Bibel und des christlichen Alten Testaments im Licht der Kirchenväter, in: Wolfgang Kraus/Siegfried Kreuzer (Hg.), *Die Septuaginta – Text, Wirkung, Rezeption* (WUNT 325), Tübingen 2014, 681–697.
- FELDMAR, SONJA, Eschatologische Fortschreibungen im Buch Hiob (FAT II 111), Tübingen 2019.
- FIRTH, DAVID G., Ambiguity, in: David G. Firth/Jamie A. Grant (Hg.), *Words and the Word. Explorations in Biblical Interpretation and Literary Theory*, Downers Grove 2009, 151–186.
- FISCHER, GEORG, Heilendes Gespräch – Beobachtungen zur Kommunikation im Ijobbuch, in: Theodor Seidl/Stephanie Ernst (Hg.), *Das Buch Ijob. Gesamtdeutungen – Einzeltexte – Zentrale Themen* (ÖBS 31), Frankfurt a. M. 2007, 183–200.
- FISCHER-ELFERT, HANS-WERNER, *Die satirische Streitschrift des Papyrus Anastasi I. Übersetzung und Kommentar* (ÄA 44), Wiesbaden 1986.
- FISH, STANLEY, *Is There a Text In This Class? The Authority of Interpretive Communities*, Cambridge 1980.
- Why No One’s Afraid of Wolfgang Iser, in: *Diacritics* 11 (1981), 2–13.
- FISHBANE, MICHAEL, Jeremiah IV 23–26 and Job III 3–13. A Recovered Use of the Creation Pattern, in: *Vetus Testamentum* 21 (1971), 151–167.
- *Biblical Interpretation in Ancient Israel*, Oxford 1985.
- *The Book of Job and Inner-Biblical Discourse*, in: Leo G. Perdue/Clark Gilpin (Hg.), *The Voice from the Whirlwind. Interpreting the Book of Job*, Nashville 1992, 86–98.
- Types of Biblical Intertextuality, in: André Lemaire/Magne Sæbø (Hg.), *Congress Volume*. Oslo 1998 (VT.S 80), Leiden 2000, 39–44.
- FLUCK, WINFRIED, The Search for Distance: Negation and Negativity in Wolfgang Iser’s Literary Theory, in: *New Literary History* 31 (2000), 175–210.
- FOHRER, GEORG, *Das Alte Testament. Einführung in Bibelkunde und Literatur des Alten Testaments und in Geschichte und Religion Israels. Zweiter und dritter Teil*, Gütersloh 1970.
- *Studien zum Buche Hiob (1956–1979)* (BZAW 159), Berlin 1983.
- FOKKELMAN, JAN P., The Substance of Job. Beginnings and Endings, in: George J. Brooke/Pierre J.P. van Hecke (Hg.), *Goochem in Mokum, Wisdom in Amsterdam. Papers on Biblical and Related Wisdom Read at the Fifteenth Joint Meeting of the Society of Old Testament study and the Oudtestamentisch Werkgezelschap*, Amsterdam, July 2012 (OTS 68), Leiden 2016, 69–81.
- FORREST, ROBERT W., The Two Faces of Job. Imagery and Integrity in the Prologue, in: Lyle Eslinger/Glen Taylor (Hg.), *Ascribe to the Lord*. FS Peter C. Craigie (JSOTS 67), Sheffield 1988, 385–398.
- FOSTER, STUART J., „Hey, you! Job! Listen up“. Elihu’s Use of Job’s Name and its Implications for Translation, in: *Old Testament Essays* 29 (2016), 455–468.
- FOX, MICHAEL V., The Identification of Quotations in Biblical Literature, in: *Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft* 92 (1980), 416–431.
- Job 38 and God’s Rhetoric, in: *Semeia* 19 (1981), 53–61.
- Reading the Tale of Job, in: David J. Clines (Hg.), *A Critical Engagement*. FS J. Cheryl Exum, Sheffield 2011, 145–162.
- The Meanings of the Book of Job, in: *Journal of Biblical Literature* 137 (2018), 7–18.
- FRANK, JANE, You Call That a Rhetorical Question?, in: *Journal of Pragmatics* 14 (1990), 723–738.
- FREEDMAN, DAVID N., The Elihu Speeches in the Book of Job, in: *Harvard Theological Review* 61 (1968), 51–59.

- Orthographic Peculiarities in the Book of Job, in: *Eretz-Israel* 9 (1969), 35–44.
- FRENKEL-BRUNSWIK, ELSE, Intolerance of Ambiguity as an Emotional and Perceptual Personality Variable, in: *Journal of Personality* 18 (1949), 108–143.
- FREULING, GEORG, „Wer eine Grube gräbt...“. Der Tun-Ergehen-Zusammenhang und sein Wandel in der alttestamentlichen Weisheitsliteratur (WMANT 102), Neukirchen-Vluyn 2004.
- FREVEL, CHRISTIAN, Eine kleine Theologie der Menschenwürde. Ps 8 und seine Rezeption im Buch Ijob, in: Frank-Lothar Hossfeld/Ludger Schwienhorst-Schönberger (Hg.), *Das Manna fällt auch heute noch. Beiträge zur Geschichte und Theologie des Alten, Ersten Testaments*. FS Erich Zenger (HBS 44), Freiburg i. Br. 2004, 244–272.
- Schöpfungslaub und Menschenwürde. Anmerkungen zur Anthropologie der Hiob-Reden, in: Thomas Krüger u.a. (Hg.), *Das Buch Hiob und seine Interpretationen. Beiträge zum Hiob-Symposium auf dem Monte Verità vom 14.–19. August 2005 (Abhandlungen zur Theologie des Alten und Neuen Testaments 88)*, Zürich 2007, 467–497.
- Telling the Secrets of Wisdom. The Use of Psalm 104 in the Book of Job, in: Katharine J. Dell/Will Kynes (Hg.), *Reading Job Intertextually (LHB 574)*, New York 2012, 157–168.
- FUCHS, GISELA, *Mythos und Hiobdichtung. Aufnahme und Umdeutung altorientalischer Vorstellungen*, Stuttgart 1993.
- Die Klage des Propheten. Beobachtungen zu den Konfessionen Jeremias im Vergleich mit den Klagen Hiobs, in: *Biblische Zeitschrift* 41 (1997), 212–228.
- „Du bist mir zum Trugbach geworden“. Verwandte Motive in den Konfessionen Jeremias und den Klagen Hiobs, in: *Biblische Zeitschrift* 42 (1998), 19–38.
- FULLERTON, KEMPER, The Original Conclusion to the Book of Job, in: *Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft* 42 (1924), 116–136.
- Double Entendre in the First Speech of Eliphaz, in: *Journal of Biblical Literature* 49 (1930), 320–374.
- On the Text and Significance of Job 40:2, in: *American Journal of Semitic Languages and Literatures* 49 (1933), 197–211.
- On Job, Chapters 9 and 10, in: *Journal of Biblical Literature* 53 (1934), 321–349.
- FURNISS, TOM, Ambiguity, in: Tom Furniss/Michael Bath (Hg.), *Reading Poetry. An Introduction*, London 2013, 267–294.
- FURNISS, TOM/BATH, MICHAEL (Hg.), *Reading Poetry. An Introduction*, London 2013.
- GABURRO, SERGIO, L'ironia, „voce di sottile silenzio“. Per un'ermeneutica del linguaggio rivelativo (*Universo teologia* 101), Cinisello Balsamo (Milano) 2013.
- GARMENDIA, JOANA, *Irony (Key Topics in Semantics and Pragmatics)*, Cambridge 2018.
- GASS, ERASMUS, „Ein Stern geht auf aus Jakob“. Sprach- und literaturwissenschaftliche Analyse der Bileampoesie (ATSAT 69), St. Ottilien 2001.
- GEERAERTS, DIRK, Vagueness's Puzzles, Polysemy's Vagaries, in: *Cognitive Linguistics* 4 (1993), 223–272.
- Caught in a Web of Irony, Job and His Embarrassed God, in: Ellen J. van Wolde (Hg.), *Job 28. Cognition in Context (BiInS 64)*, Leiden 2003, 37–55.
- GEIGER, MICHAELA, Ambiguität und Ironie in Hi 40,6–32 (MT), in: Martin Meiser u.a. (Hg.), *Die Septuaginta: Geschichte – Wirkung – Relevanz. 6. Internationale Fachtagung veranstaltet von Septuaginta Deutsch (LXX.D)*, Wuppertal 21.–24. Juli 2016 (WUNT 405), Tübingen 2018, 30–49.
- GENETTE, GÉRARD, *Palimpsestes. La littérature au second degré (Points 257)*, Paris 1992.
- GERHARDS, MEIK, Gott und das Leiden. Antworten der babylonischen Dichtung Ludlul bēl nēmeqi und des biblischen Hiobbuches (BEAT 60), Frankfurt a. M. 2017.

- GLUCKSBERG, SAM, Commentary on Nonliteral Language. Processing and Use, in: *Metaphor and Symbolic Activity* 10 (1995), 47–57.
- GOOD, EDWIN M., Job and the Literary Task. A Response, in: *Soundings* 56 (1973), 470–484.
- Irony in the Old Testament (BiLiSe 3), Sheffield ²1981.
- GORDIS, ROBERT, Quotations in Wisdom Literature, in: *Jewish Quarterly Review* 30 (1939), 123–147.
- Quotations as a Literary Usage in Biblical, Oriental, and Rabbinic Literature, in: *Hebrew Union College Annual* 22 (1949), 157–219.
- The Book of God and Man. A Study of Job, Chicago 1965.
- Virtual Quotations in Job, Sumer and Qumran, in: *Vetus Testamentum* 31 (1981), 410–427.
- GOSHEN-GOTTSTEIN, ALON, Ben Sira's Praise of the Fathers. A Canon-Conscious Reading, in: Renate Egger-Wenzel (Hg.), *Ben Sira's God* (BZAW 321), Berlin 2002, 235–267.
- GOSHEN-GOTTSTEIN, MOSHE H., Ezechiel und Ijob. Zur Problemgeschichte von Bundestheologie und Gott-Mensch-Verhältnis, in: Josef Schreiner (Hg.), *Wort, Lied und Gottespruch. Beiträge zu Psalmen und Propheten*, FS Joseph Ziegler (FzB 2), Würzburg 1972, 155–170.
- GOSWELL, GREG, The Order of the Books in the Hebrew Bible, in: *Journal of the Evangelical Theological Society* 51 (2008), 673–688.
- The Order of the Books in the Greek Old Testament, in: *Journal of the Evangelical Theological Society* 52 (2009), 449–466.
- GRAUMANN, CARL F., Art. Ambivalenz, in: Joachim Ritter u.a. (Hg.), *Historisches Wörterbuch der Philosophie*. Band 1, Basel 1971, Sp. 204.
- GREEN, DOUGLAS J., The Good, the Bad and the Better. Psalm 23 and Job, in: Stephen L. Cook/Corrine L. Patton/James W. Watts (Hg.), *The Whirlwind. Essays on Job, Hermeneutics and Theology in Memory of Jane Morse* (JSOTS 336), Sheffield 2001, 69–83.
- GREENBERG, MOSHE, The Hebrew Oath Particle *Ḥay/Ḥē*, in: *Journal of Biblical Literature* 76 (1957), 34–39.
- GREENSTEIN, EDWARD L., A Forensic Understanding of the Speech from the Whirlwind, in: Michael V. Fox u.a. (Hg.), *Texts, Temples, and Traditions*. FS Menahem Haran, Winona Lake 1996, 241–258.
- The Language of Job and Its Poetic Function, in: *Journal of Biblical Literature* (2003), 651–666.
- Jeremiah as an Inspiration to the Poet of Job, in: John Kaltner/Louis Stulman (Hg.), *Inspired Speech. Prophecy in the Ancient Near East*. FS Herbert B. Huffmon (JSOTS 378), London 2004, 98–110.
- מה היקפם? – דברי איוב הראשונים – עיוני מקרא ופרשנות [The Extent of Job's First Speech], in: Shmuel Vargon u.a. (Hg.), *עיוני מקרא ופרשנות* [Studies in Bible and Exegesis]. FS Menachem Cohen, Ramat-Gan 2005, 245–262.
- Truth or Theodicy? Speaking Truth to Power in the Book of Job, in: *Princeton Seminar Bulletin* 27 (2006), 238–258.
- Features of Language in the Poetry of Job, in: Thomas Krüger u.a. (Hg.), *Das Buch Hiob und seine Interpretationen. Beiträge zum Hiob-Symposium auf dem Monte Verità vom 14.–19. August 2005* (Abhandlungen zur Theologie des Alten und Neuen Testaments 88), Zürich 2007, 81–96.
- Parody as a Challenge to Tradition. The Use of Deuteronomy 32 in the Book of Job, in: Katharine J. Dell/Will Kynes (Hg.), *Reading Job Intertextually* (LHB 574), New York 2012, 66–78.

- Job. A New Translation, New Haven 2019.
- GRICE, HERBERT PAUL, Logik und Konversation, in: Georg Meggle (Hg.), *Handlung, Kommunikation, Bedeutung* (Stw 1083), Frankfurt a. M. 1993, 243–265.
- GRODDECK, WOLFRAM, Reden über Rhetorik. Zu einer Stilistik des Lesens (Nexus 7), Frankfurt ²2008.
- GROEBEN, NORBERT/SCHEELE, BRIGITTE/DRINKMANN, ARNO, Produktion und Rezeption von Ironie. Pragmalinguistische Beschreibung und psycholinguistische Erklärungshypothesen (TBL 263), Tübingen 1984.
- GUGLIELMI, WALTRAUD, Probleme bei der Anwendung der Begriffe „Komik“, „Ironie“ und „Humor“ auf die altägyptische Literatur, in: *Göttinger Miscellen* 36 (1979), 69–85.
- Eine „Lehre“ für einen reiselustigen Sohn, in: *Die Welt des Orients* 14 (1983), 147–166.
- Der Gebrauch rhetorischer Stilmittel in der ägyptischen Literatur, in: Antonio Loprieno (Hg.), *Ancient Egyptian Literature. History and Forms* (PÄ 10), Leiden 1996, 465–497.
- GUIDI, IGNAZIO, Il Canone Biblico della Chiesa Copta, in: *Revue Biblique* 10 (1901), 161–174.
- GUILLAUME, ALFRED, *Studies in the Book of Job. With a New Translation* (ALUOS.S 2), Leiden 1968.
- GUILLAUME, PHILIPPE, Caution: Rhetorical Questions!, in: *Biblische Notizen* 103 (2000), 11–16.
- GÜBMANN, OLIVER, Die Kanonisierungsprozesse frühjüdischer ‚Heiliger Texte‘. Eine Einführung, in: Eve-Marie Becker/Stefan Scholz (Hg.), *Kanon in Konstruktion und Dekonstruktion. Kanonisierungsprozesse religiöser Texte von der Antike bis zur Gegenwart. Ein Handbuch*, Berlin 2012, 222–228 [= GÜBMANN 2012a].
- Flavius Josephus und die Entstehung des Kanons Heiliger Schriften, in: Eve-Marie Becker/Stefan Scholz (Hg.), *Kanon in Konstruktion und Dekonstruktion. Kanonisierungsprozesse religiöser Texte von der Antike bis zur Gegenwart. Ein Handbuch*, Berlin 2012, 345–361 [= GÜBMANN 2012b].
- HA, KYUNG-TAEK, Frage und Antwort. Studien zu Hiob 3 im Kontext des Hiob-Buches (HBS 46), Freiburg i. Br. 2005.
- HABEL, NORMAN C., Appeal to Ancient Tradition as a Literary Form, in: *Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft* 88 (1976), 253–272.
- The Narrative Art of Job. Applying the Principles of Robert Alter, in: *Journal for the Study of the Old Testament* 27 (1983), 101–111.
- The Role of Elihu in the Design of the Book of Job, in: W. Boyd Barrick (Hg.), *In the Shelter of Elyon. Essays on Ancient Palestinian Life and Literature. FS Gösta W. Ahlström* (JSOTS 31), Sheffield 1984, 81–98.
- HAIMAN, JOHN, Sarcasm as Theater, in: *Cognitive Linguistics* 1 (1990), 181–206.
- Talk Is Cheap. Sarcasm, Alienation, and the Evolution of Language, Oxford 1998.
- HAINTHALER, THERESIA, „Von der Ausdauer Ijobs habt ihr gehört“ (Jak 5,11). Zur Bedeutung des Buches Ijob im Neuen Testament (EHS.T 337), Frankfurt a. M. 1988.
- HAM, T. C., The Gentle Voice in Job 38, in: *Journal of Biblical Literature* (2013), 527–541.
- HÄNER, TOBIAS, Bleibendes Nachwirken des Exils. Eine Untersuchung zur kanonischen Endgestalt des Ezechielbuches (HBS 78), Freiburg i. Br. 2014.
- Salomo und das Lied der Lieder. Die Überschrift des Hoheliedes in kanonisch-intertextueller Perspektive, in: *Biblische Notizen* 172 (2017), 13–42.
- Ken Brown, The Vision in Job 4 and Its Role in the Book. Reframing the Development of the Joban Dialogues (Rezension), in: *Review of Biblical Literature* 9/2018 [= HÄNER 2018a].

- Von der Ehre zur Würde – Transformationen der Ehrvorstellungen im Ijobbuch, in: Andreas Eicker/Stephanie Klein (Hg.), Ehre in Familie, Recht und Religion. Juristische, theologische und anthropologische Perspektiven, Bern 2018, 135–159 [= HÄNER 2018b].
 - The Exegetical Function of the Additions to Old Greek Job (42,17a–e), in: *Biblica* 100 (2019), 34–49 [= HÄNER 2019a].
 - Zur Ambiguität der Ijobfigur in der Prologerzählung (Ijob 1–2), in: *Protokolle zur Bibel* 28 (2019), 25–40 [= HÄNER 2019b].
 - Job, Victim of Ironies. A Linguistic Reevaluation of Job 1:10 in its Context, in: *Studia Biblica Slovaca* 11 (2019), 87–102 [= HÄNER 2019c].
 - Job's Dark View of Creation. On the Ironic Allusions to Genesis 1:1–2:4a in Job 3 and their Echo in Job 38–39, in: *Old Testament Essays* 33 (2020), 266–284 [= HÄNER 2020a].
 - Moses Diener und Knecht Gottes. Zu den Titulierungen Josuas und Moses im masoretischen und im griechischen Text des Josuabuches, in: Egbert Ballhorn (Hg.), *Übergänge. Das Buch Josua in seinen Kontexten* (SBB 76), Stuttgart 2020, 165–182 [= HÄNER 2020b].
 - Irony in the Opening of God's Speeches (Job 38:2–3), in: *Usuteaduslik Ajakiri* 77 (2020), 5–25 [= HÄNER 2020c].
 - Ijob und das nichtpropositionale Wissen. Gottes Fragen in Ijob 38–41 aus epistemologischer Perspektive, in: Georg Braulik/Agneth Siquans/Jan-Heiner Tück (Hg.), „Dein Wort ist meinem Fuß eine Leuchte“. Festschrift für Ludger Schwienhorst-Schönberger, Freiburg/Basel/Wien 2022, 221–233.
 - Gottes Fragen. Ironie in der ersten Gottesrede des Ijobbuchs (Ijob 38,1–39,30), in: ders./Virginia Miller/Carolyn J. Sharp (Hg.), *Irony in the Bible. Between Subversion and Innovation* (BiInS 209), Leiden/Boston 2023, 83–98.
 - /MILLER, VIRGINIA/SHARP CAROLYN J. (Hg.), *Irony in the Bible. Between Subversion and Innovation* (BiInS 209), Leiden/Boston 2023.
- HANKINS, DAVIS, *Wisdom as an Immanent Event in Job 28, Not a Transcendent Ideal*, in: *Vetus Testamentum* 63 (2013), 210–235.
- HARAN, MENAHEM, *Archives, Libraries, and the Order of Biblical Books*, in: *Journal of the Ancient Near Eastern Society* 22 (1993), 51–61.
- HARDING, JAMES E., *A Spirit of Deception in Job 4:15? Interpretive Indeterminacy and Eliphaz's Vision*, in: *Biblical Interpretation* 13 (2005), 137–166.
- *The Ambiguous Use of שָׁפַח in Job 7:11–15*, SBL International Meeting Helsinki, 2. Aug. 2018 (Referat).
- HARKINS, ANGELA K., *Job in the Ancient Versions and the Pseudepigrapha*, in: Franklin T. Harkins/Aaron M. Canty (Hg.), *A Companion to Job in the Middle Ages* (Brill's Companions to the Christian Tradition 73), Leiden 2016, 13–33.
- HAWLEY, LANCE R., *Metaphor Competition in the Book of Job* (JAJSup 26), Göttingen 2018.
- HAYS, RICHARD B., *Echoes of Scripture in the Letters of Paul*, New Haven 1989.
- HEASLEY, PETER A., *Prophetic Polyphony. Allusion Criticism of Isa 41,8–16.17–20; 43,1–7; 44,1–5 in a Dialogical Approach* (FAT II 113), Tübingen 2020.
- HECKL, RAIK, *Hiob – vom Gottesfürchtigen zum Repräsentanten Israels. Studien zur Buchwerdung des Hiobbuches und zu seinen Quellen* (FAT 70), Tübingen 2010.
- *The Relationship Between Job 12, 42 and 1 Samuel 1–4 as Intertextual Guidance for Reading*, in: Katharine J. Dell/Will Kynes (Hg.), *Reading Job Intertextually* (LHB 574), New York 2012, 81–93 [= HECKL 2012a].
 - *Die Figur des Satans in der Rahmenerzählung des Hiobbuches*, in: *Leqach* 10 (2012), 45–57 [= HECKL 2012b].

- How Wisdom Texts Became Part of the Canon of the Hebrew Bible, in: Mark R. Sneed (Hg.), *Was There a Wisdom Tradition? New Prospects in Israelite Wisdom Studies (Ancient Israel and Its Literature 23)*, Atlanta 2015, 221–240.
- Ironic Criticism in the Prose Framework of Job, in: Tobias Häner/Virginia Miller/Carolyn J. Sharp (Hg.), *Irony in the Bible. Between Subversion and Innovation (BiInS 209)*, Leiden/Boston 2023, 99–113.
- HEGEL, GEORG W.F., *Werke*. Band 13: *Vorlesungen über die Ästhetik I, auf der Grundlage der Werke von 1832–1845 neu edierte Ausgabe*, Frankfurt a. M. 1970 [= HEGEL 1970a].
- *Werke*. Band 19: *Vorlesungen über die Geschichte der Philosophie III, auf der Grundlage der Werke von 1832–1845 neu edierte Ausgabe*, Frankfurt a. M. 1970 [= HEGEL 1970b].
- HENGEL, MARTIN, *Die Septuaginta als ‚christliche Schriftensammlung‘, ihre Vorgeschichte und das Problem ihres Kanons*, in: ders./Anna M. Schwemer (Hg.), *Die Septuaginta zwischen Judentum und Christentum (WUNT 72)*, Tübingen 1994, 182–284.
- HENNINGS, RALPH, *Der Briefwechsel zwischen Augustinus und Hieronymus und ihr Streit um den Kanon des Alten Testaments und die Auslegung von Gal. 2,11–14 (SVigChr 21)*, Leiden 1994.
- HEPNER, GERSHON, *Verbal Resonance in the Bible and Intertextuality*, in: *Journal for the Study of the Old Testament* 26 (2001), 3–27.
- HERMISSON, HANS-JÜRGEN, *Notizen zu Hiob*, in: *Zeitschrift für Theologie und Kirche* 86 (1989), 125–139.
- HIEKE, THOMAS, *Vom Verstehen biblischer Texte. Methodologisch-hermeneutische Erwägungen zum Programm einer ‚biblischen Auslegung‘*, in: *Biblische Notizen* 119/120 (2003), 71–89.
- HO, EDWARD, *In the Eyes of the Beholder. Unmarked Attributed Quotations in Job*, in: *Journal of Biblical Literature* 128 (2009), 703–715.
- HOFFER, VICTORIA, *Illusion, Allusion, and Literary Artifice in the Frame Narrative of Job*, in: Stephen L. Cook/Corrine L. Patton/James W. Watts (Hg.), *The Whirlwind. Essays on Job, Hermeneutics and Theology in Memory of Jane Morse (JSOTS 336)*, Sheffield 2001, 84–99.
- HOFFMAN, YAIR, *The Use of Equivocal Words in the First Speech of Eliphaz (Job IV–V)*, in: *Vetus Testamentum* 30 (1980), 114–119.
- *The Relation between the Prologue and the Speech-Cycles in Job. A Reconsideration*, in: *Vetus Testamentum* 31 (1981), 160–170.
- *Irony in the Book of Job*, in: *Immanuel* 17 (1983), 7–21.
- *Ancient Near Eastern Literary Conventions and the Restoration of the Book of Job*, in: *Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft* (1991), 399–411.
- *A Blemished Perfection. The Book of Job in Context (JSOTS 213)*, Sheffield 1996.
- *The Book of Job as a Trial. A Perspective from Comparison to Some Relevant Ancient Near Eastern Texts*, in: Thomas Krüger u.a. (Hg.), *Das Buch Hiob und seine Interpretationen. Beiträge zum Hiob-Symposium auf dem Monte Verità vom 14.–19. August 2005 (Abhandlungen zur Theologie des Alten und Neuen Testaments 88)*, Zürich 2007, 21–31.
- HOLBERT, JOHN C., *„The Skies Will Uncover His Iniquity“. Satire in the Second Speech of Zophar (Job XX)*, in: *Vetus Testamentum* 31 (1981), 171–179.
- HORNE, MILTON, *From Ethics to Aesthetics. The Animals in Job 38:39–39:30*, in: *Review and Expositor* 102 (2005), 127–142.
- HOUSER-WEGNER, JENNIFER, *Taweret*, in: Donald B. Redford (Hg.), *The Ancient Gods Speak. A Guide to Egyptian Religion*, Oxford 2002, 351–352.

- HUFF, BARRY R., From Societal Scorn to Divine Delight. Job's Transformative Portrayal of Wild Animals, in: *Interpretation. A Journal of Bible and Theology* 73 (2019), 248–258.
- HUTCHEON, LINDA, *A Theory of Parody. The Teachings of Twentieth-Century Art Forms*, London 1985.
- *Irony's Edge. The Theory and Politics of Irony*, London 2005.
- HYUN, SEONG W.T., *Job the Unfinalizable. A Bakhtinian Reading of Job 1–11 (BiInS 124)*, Leiden 2013.
- ILIE, CORNELIA, *What Else Can I Tell You? A Pragmatic Study of English Rhetorical Questions as Discursive and Argumentative Acts (SSE 82)*, Stockholm 1994.
- ILLMAN, KARL-JOHAN, Did God Answer Job?, in: Matthias Augustin/Klaus-Dietrich Schunck (Hg.), „Dort ziehen Schiffe dahin...“. *Collected Communications to the XIVth Congress of the International Organization for the Study of the Old Testament*, Paris 1992 (BEAT 28), Frankfurt a. M. 1996, 275–285.
- INGARDEN, ROMAN, Konkretisation und Rekonstruktion, in: Rainer Warning (Hg.), *Rezeptionsästhetik. Theorie und Praxis (Uni-Taschenbücher 303)*, München ⁴1994, 42–70.
- INGRAM, DOUG, *Ambiguity in Ecclesiastes (LHB 431)*, New York 2006.
- „Riddled with Ambiguity“. *Ecclesiastes 7:23–8:1 as an Example*, in: Cristian G. Rata/Tremper Longman/Mark J. Boda (Hg.), *The Words of the Wise Are Like Goats. Engaging Qoheleth in the 21st Century*, Winona Lake 2013, 219–240.
- INGRAM (= MILLER), VIRGINIA, David Remains in Jerusalem and Absalom Flees to Geshur. An Ironic Interpretation, in: J. Harold Ellens (Hg.), *Bethsaida in Archaeology, History and Ancient Culture. FS John T. Greene*, Newcastle 2012, 469–485.
- *The Kindness of Irony. A Psychological Look at Irony in 2 Samuel 11*, in: John T. Greene (Hg.), *Intellect Encounters Faith – A Synthesis. FS Jay H. Ellens*, Newcastle upon Tyne 2014, 269–285.
- *The Book of Job as a Satire with Mention of Verbal Irony*, in: *St. Mark's Review* 239 (2017), 51–62.
- IRWIN, WILLIAM, What Is an Allusion?, in: *Journal of Aesthetics and Art Criticism* 59 (2001), 287–297.
- *Against Intertextuality*, in: *Philosophy and Literature* 28 (2004), 227–242.
- ISER, WOLFGANG, *Der implizite Leser. Kommunikationsformen des Romans von Bunyan bis Beckett*, München 1972.
- *Die Appellstruktur der Texte. Unbestimmtheit als Wirkungsbedingung literarischer Prosa*, Konstanz 1974.
- *Talk Like Whales*, in: *Diacritics* 11 (1981), 82–87.
- *Prospecting. From Reader Response to Literary Anthropology*, Baltimore 1989.
- *Der Akt des Lesens. Theorie ästhetischer Wirkung (UTB für Wissenschaft 636)*, München ⁴1994.
- IWANSKI, DARIUSZ, *The Dynamics of Job's Intercession (AnBib 161)*, Rom 2006.
- JACOBSEN, ROLF A., „Many Are Saying“. *The Function of Direct Discourse in the Hebrew Psalter (LHB/OTS 397)*, London 2004.
- JACOBSEN, THORKILD/NIELSEN, KIRSTEN, *Cursing the Day*, in: *Scandinavian Journal of the Old Testament* 6 (1992), 187–204.
- JAMIESON-DRAKE, DAVID W., *Literary Structure, Genre and Interpretation in Job 38*, in: Kenneth G. Hoglund (Hg.), *The Listening Heart. FS Roland E. Murphy (JSOTS 58)*, Sheffield 1987, 217–235.
- JANČOVIČ, JOZEF, *To Learn from the Creation. Creation Theology in the Climax of the Book of Job (Job 38:1–41:24)*, in: Margit Eckholt (Hg.), *Creation – Transformation –*

- Theology. International Congress of the European Society for Catholic Theology (Theologie Ost-West 30), Berlin 2022, 221–235.
- JANG, SEHOON, Do Contradictory Readings of the Question by Job's Wife Really Matter?, in: Bart Koet/Archibald van Wieringen (Hg.), Asking Questions in Biblical Texts (Contributions to Biblical Exegesis and Theology 114), Leuven 2022, 81–95.
- JANOWSKI, BERND, Die Tat kehrt zum Täter zurück. Offene Fragen im Umkreis des „Tun-Ergehen-Zusammenhangs“, in: Zeitschrift für Theologie und Kirche 91 (1994), 247–271.
- JANZEN, JOHN G., The Place of the Book of Job in the History of Israel's Religion, in: Patrick D. Miller (Hg.), Ancient Israelite Religion. FS Frank Moore Cross, Philadelphia 1987, 523–537.
- On the Moral Nature of God's Power: Yahweh and the Sea in Job and Deutero-Isaiah, in: Catholic Biblical Quarterly (1994), 458–478.
- JAPHET, SARA, The Trial of Abraham and the Test of Job: How do they Differ?, in: Henoah 16 (1994), 153–172.
- JAPP, UWE, Theorie der Ironie (Das Abendland. Neue Folge 15), Frankfurt a. M. 1983.
- JELLCOE, SIDNEY, The Septuagint and Modern Study, Oxford 1968.
- JEPSEN, ALFRED, Art. מְנַחֵם , in: Heinz-Josef Fabry/Helmer Ringgren (Hg.), ThWAT I, Stuttgart 1973, Sp. 313–348 [= JEPSEN 1973a].
- Art. מִנְחָם , in: Heinz-Josef Fabry/Helmer Ringgren (Hg.), ThWAT I, Stuttgart 1973, Sp. 608–615 [= JEPSEN 1973b].
- JERICKE, DETLEF, „Wüste“ (midbar) im Hiobbuch, in Thomas Krüger u.a. (Hg.), Das Buch Hiob und seine Interpretationen. Beiträge zum Hiob-Symposium auf dem Monte Verità vom 14.–19. August 2005 (Abhandlungen zur Theologie des Alten und Neuen Testaments 88), Zürich 2007, 185–196.
- JOERSTAD, MARI, The Hebrew Bible and Environmental Ethics. Humans, Nonhumans, and the Living Landscape, Cambridge/New York 2019.
- JONES, SCOTT C., Rumors of Wisdom. Job 28 as Poetry (BZAW 398), Berlin 2009.
- The Proverbial Rhetoric of Job 28, in: Katharine J. Dell/Will Kynes (Hg.), Reading Proverbs Intertextually (LHB 629), London 2019, 77–88.
- JOOSTEN, JAN, La macrostructure du livre de Job et quelques parallèles (Jérémie 45; 1 Rois 19), in: Willem A. Beuken (Hg.), The Book of Job (BETL 114), Leuven 1994, 400–404.
- JOYCE, PAUL M., „Even if Noah, Daniel, and Job were in it...“ (Ezekiel 14:14). The Case of Job and Ezekiel, in: Katharine J. Dell/Will Kynes (Hg.), Reading Job Intertextually (LHB 574), New York 2012, 118–128.
- JUNOD, ÉRIC, La formation et la composition de l'Ancien Testament dans l'Église grecque des quatre premiers siècles, in: Otto Wermelinger/Jean-Daniel Kaestli (Hg.), Le canon de l'Ancien Testament. Sa formation et son histoire (MoBi[G]), Genève 1984, 105–151.
- KAESTLI, JEAN-DANIEL, La formation et la structure du canon biblique: que peut apporter l'étude de la Septante?, in: Philip S. Alexander/Jean-Daniel Kaestli (Hg.), The Canon of Scripture in Jewish and Christian Tradition. Le canon des Écritures dans les traditions juive et chrétienne (PIRSB 4), Prahins 2007, 99–113.
- KAISER, OTTO, Grundriss der Einleitung in die kanonischen und deuterokanonischen Schriften des Alten Testaments. Band 3. Die poetischen und weisheitlichen Werke, Gütersloh 1994.
- Das Buch Hiob. Übersetzt und eingeleitet, Stuttgart 2006.
- KALMAN, JASON, With Friends Like These. Turning Points in the Jewish Exegesis of the Biblical Book of Job (Canadian theses = Thèses canadiennes), Ottawa 2006.
- The Book of Job in Jewish Life and Thought. Critical Essays, Cincinnati 2021.

- KAMINSKY, JOEL/STEWART, ANNE, God of All the World: Universalism and Developing Monotheism in Isaiah 40–66, in: *Harvard Theological Review* 99 (2006), 139–163.
- KANG, CHOL-GU, Behemot und Leviathan. Studien zur Komposition und Theologie von Hiob 38,1–42,6 (WMANT 149), Göttingen 2017.
- KEDAR-KOPFSTEIN, BENJAMIN, Art. מַמְתַּן, in: Heinz-Josef Fabry/Helmer Ringgren (Hg.), *ThWAT VIII*, Stuttgart 1995, Sp. 688–701.
- KEEL, OTHMAR, Jahwes Entgegnung an Ijob. Eine Deutung von Ijob 38–41 vor dem Hintergrund der zeitgenössischen Bildkunst (FRLANT 121), Göttingen 1978.
- Die Welt der altorientalischen Bildsymbolik und das Alte Testament. Am Beispiel der Psalmen, Zürich ³1980.
- KEEL, OTHMAR/SCHROER, SILVIA, Schöpfung. Biblische Theologien im Kontext altorientalischer Religionen, Göttingen ²2008.
- KELLER, CATHERINE, *Face of the Deep. A Theology of Becoming*, London 2003.
- KELLERMANN, DIETHER, Art. תָּמַן, in: Heinz-Josef Fabry/Helmer Ringgren (Hg.), *ThWAT I*, Stuttgart 1973, Sp. 878–884.
- KENNEDY, CHRISTOPHER, Ambiguity and Vagueness, in: Claudia Maienborn/Klaus von Heusinger/Paul Portner (Hg.), *Semantics. An International Handbook of Natural Language Meaning* (HSK 33,3), Berlin 2011, 507–535.
- KESSLER, RAINER, Die Welt aus den Fugen. Natur und Gesellschaft im Hiobbuch, in: Markus Witte (Hg.), *Gott und Mensch im Dialog. FS Otto Kaiser* (BZAW 345), Berlin 2004, 639–654.
- KIERKEGAARD, SÖREN, *Der Begriff der Ironie mit ständiger Rücksicht auf Sokrates*, München 1929.
- KINDT, TOM/MÜLLER, HANS-HARALD, *The Implied Author. Concept and Controversy* (Narratologia 9), Berlin 2008.
- KLEIN, LILLIAN R., *The Triumph of Irony in the Book of Judges* (BiLiSe 14), Sheffield 1988.
- KLINGER, BERNHARD, *Im und durch das Leiden lernen. Das Buch Ijob als Drama* (BBB 155), Hamburg 2007.
- KLINGLER, AGLAIA DELIA, *Das Gewalthandeln Gottes in der Hiobdichtung. Studie zur Darstellung und Wertung*, Erlangen-Nürnberg 2013 (Diss. masch.).
- KNAUF, ERNST A., *Alter und Herkunft der edomitischen Königsliste Gen 36,31–39*, in: *Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft* 97 (1985), 245–253.
- *Hiobs Heimat*, in: *Die Welt des Orients* 19 (1988), 65–83.
- *Richter* (ZBK.AT 7), Zürich 2016.
- KNOX, DILWYN, *Ironia. Medieval and Renaissance Ideas on Irony* (CSCT 16), Leiden 1989.
- KNOX, NORMAN, *On the Classification of Ironies*, in: *Modern Philology* 70 (1972), 53–62.
- KOCH, KLAUS, *Um das Prinzip der Vergeltung in Religion und Recht des Alten Testaments*, Darmstadt 1972.
- KOHLBERGER, HELMUT K./FABIAN, REINHARD, Art. Ambiguität, in: Joachim Ritter u.a. (Hg.), *Historisches Wörterbuch der Philosophie. Band 1*, Basel 1971, Sp. 201–204.
- KÖHLMOOS, MELANIE, *Das Auge Gottes. Textstrategie im Hiobbuch* (FAT 25), Tübingen 1999.
- KOHVAKKA, HANNELE, *Ironie und Text. Zur Ergründung von Ironie auf der Ebene des sprachlichen Textes* (Nordeuropäische Beiträge aus den Human- und Gesellschaftswissenschaften 13), Frankfurt a. M. 1997.
- KOOPS, ROBERT, *Rhetorical Questions and Implied Meaning in the Book of Job*, in: *Bible Translator* 39 (1988), 415–423.

- KOOREVAAR, HENDRIK J., Chronicles as the Intended Conclusion to the Old Testament Canon, in: Julius Steinberg/Timothy J. Stone/Rachel Stone (Hg.), *The Shape of the Writings* (Siphrut 16), Winona Lake 2015, 207–235.
- KORTHALS ALTES, LIESBETH, Art. Irony, in: David Herman/Manfred Jahn/Marie-Laure Ryan (Hg.), *Routledge Encyclopedia of Narrative Theory*, London 2005, 261–263.
- KOSHIK, IRENE, Beyond Rhetorical Questions. Assertive Questions in Everyday Interaction (Studies in Discourse and Grammar 16), Amsterdam 2005.
- KOTTHOFF, HELGA, Responding to Irony in Different Contexts. On Cognition in Conversation, in: *Journal of Pragmatics* 35 (2003), 1387–1411.
- KOTTSEPER, INGO, Thema verfehlt. Zur Kritik Gottes an den drei Freunden in Hi 42,7–9, in: Markus Witte (Hg.), *Gott und Mensch im Dialog. FS Otto Kaiser (BZAW 345)*, Berlin 2004, 775–785.
- KREUZ, ROGER J./ROBERTS, RICHARD M., Two Cues for Verbal Irony. Hyperbole and the Ironic Tone of Voice, in: *Metaphor and Symbolic Activity* 10 (1995), 21–31.
- KRÜGER, ANNETTE, Das Lob des Schöpfers. Studien zu Sprache, Motivik und Theologie von Psalm 104 (WMANT 124), Neukirchen-Vluyn 2010.
- KRÜGER, THOMAS, Meaningful Ambiguities in the Book of Qoheleth, in: Angelika Berlejung/ Pierre van Hecke (Hg.), *The Language of Qohelet in Its Context. FS Antoon Schoors*, Leuven 2007, 63–74.
- KUBINA, VERONIKA, Die Gottesreden im Buche Hiob. Ein Beitrag zur Diskussion um die Einheit von Hiob 38,1–42,6 (FThSt 115), Freiburg i. Br. 1979.
- KUMON-NAKAMURA, SACHI/GLUCKSBERG, SAM/BROWN, MARY, How About Another Piece of Pie. The Allusional Pretense Theory of Discourse Irony, in: *Journal of Experimental Psychology. General* 124 (1995), 3–21.
- KUNTZ, J. KENNETH, The Form, Location, and Function of Rhetorical Questions in Deutero-Isaiah, in: Craig C. Broyles/Craig A. Evans (Hg.), *Writing and Reading the Scroll of Isaiah. Studies of an Interpretive Tradition (VT.S 70)*, Leiden 1997, 121–141.
- KUNZ, ANDREAS, Der Mensch auf der Waage, in: *Biblische Zeitschrift* 45 (2001), 235–250.
- KUNZ-LÜBCKE, ANDREAS, Hiob prozessiert – und obsiegt – vorerst (Hiob 31), in: Thomas Krüger u.a. (Hg.), *Das Buch Hiob und seine Interpretationen. Beiträge zum Hiob-Symposium auf dem Monte Verità vom 14.–19. August 2005 (Abhandlungen zur Theologie des Alten und Neuen Testaments 88)*, Zürich 2007, 263–292.
- KWON, JISEONG J., Scribal Culture and Intertextuality. Literary and Historical Relationships between Job and Deutero-Isaiah (FAT II 85), Tübingen 2016.
- Not Parody, but Irony. Irony in the Book of Job, in: Tobias Häner/Virginia Miller/Carolyn J. Sharp (Hg.), *Irony in the Bible. Between Subversion and Innovation (BiInS 209)*, Leiden/Boston 2023, 114–131.
- KYNES, WILL, Beat Your Parodies into Swords, and Your Parodied Books into Spears. A New Paradigm for Parody in the Hebrew Bible, in: *Biblical Interpretation* 19 (2011), 276–310.
- Job and Isaiah 40–55. Intertextualities in Dialogue, in: ders./Katharine J. Dell (Hg.), *Reading Job Intertextually (LHB 574)*, New York 2012, 94–105 [= KYNES 2012a].
- My Psalm Has Turned into Weeping. Job's Dialogue with the Psalms (BZAW 437), Berlin 2012 [= KYNES 2012b].
- Intertextuality. Method and Theory in Job and Psalm 119, in: Katharine J. Dell/Paul M. Joyce (Hg.), *Biblical Interpretation and Method. FS John Barton*, Oxford 2013, 201–213.
- Reading Job following the Psalms, in: Julius Steinberg/Timothy J. Stone/Rachel Stone (Hg.), *The Shape of the Writings (Siphrut 16)*, Winona Lake 2015, 131–145.

- An Obituary for „Wisdom Literature“. The Birth, Death, and Intertextual Reintegration of a Biblical Corpus, Oxford 2019.
- LAATO, ANTTI/DE MOOR, JOHANNES C. (Hg.), *Theodicy in the World of the Bible*, Leiden 2003.
- LACOCQUE, ANDRÉ, *Job and Religion at its Best*, in: *Biblical Interpretation* 4 (1996), 131–153.
- LAKOFF, GEORGE, *A Note on Vagueness and Ambiguity*, in: *Linguistic Inquiry* 1 (1970), 357–359.
- LANG, BERNHARD, *Job XL 18 and the „Bones of Seth“*, in: *Vetus Testamentum* 30 (1980), 360–361.
- LANGE, ARMIN, *The Canonical History of the Hebrew Bible and the Christian Old Testament in Light of Egyptian Judaism*, in: Wolfgang Kraus/Siegfried Kreuzer (Hg.), *Die Septuaginta – Text, Wirkung, Rezeption* (WUNT 325), Tübingen 2014, 660–680.
- LANGENHORST, GEORG, *Hiob, unser Zeitgenosse. Die literarische Hiob-Rezeption im 20. Jahrhundert als theologische Herausforderung* (ThLi 1), Mainz 1994.
- „Sein haderndes Wort“ (Paul Celan) – *Hiob in der Dichtung unserer Zeit*, in: Theodor Seidl/Stephanie Ernst (Hg.), *Das Buch Ijob. Gesamtdeutungen – Einzeltexte – Zentrale Themen* (ÖBS 31), Frankfurt a. M. 2007, 279–306.
- LAPP, EDGAR, *Linguistik der Ironie* (TBL 369), Tübingen ²1997.
- LASH, EPHREM, *The Canon of Scripture in the Orthodox Church*, in: Philip S. Alexander/Jean-Daniel Kaestli (Hg.), *The Canon of Scripture in Jewish and Christian Tradition. Le canon des Écritures dans les traditions juive et chrétienne* (PIRSB 4), Prahins 2007, 217–232.
- LAUBER, STEPHAN, *Hi 32 als hellenistisches Proömium*, in: *Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft* 125 (2013), 607–621 [= LAUBER 2013a].
- *Weisheit im Widerspruch. Studien zu den Elihu-Reden in Ijob 32–37* (BZAW 454), Berlin 2013 [= LAUBER 2013b].
- *Ironie im Ijob-Buch*, in: Christoph G. Müller (Hg.), „Darum, ihr Hirten, hört das Wort des Herrn“ (Ez 34,7.9). *Studien zu prophetischen und weisheitlichen Texten. FS Bernd Willmes* (FuSt 21), Freiburg 2017, 156–173.
- *Irony in the Elihu Speeches?*, in: Tobias Häner/Virginia Miller/Carolyn J. Sharp (Hg.), *Irony in the Bible. Between Subversion and Innovation* (BiInS 209), Leiden/Boston 2023, 132–148.
- LAUSBERG, HEINRICH, *Handbuch der literarischen Rhetorik. Eine Grundlegung der Literaturwissenschaft* (Philologie), Stuttgart ⁴2008.
- LAVOIE, JEAN-JACQUES, *Ambiguïtés et ironies en Qohelet 12,11*, in: *Theoforum* 38 (2007), 131–151.
- *Ironie et ambiguïtés en Qohélet 5,7–8*, in: *Ephemerides Theologicae Lovanienses* 90 (2014), 413–440.
- LEECH, GEOFFREY N., *Principles of Pragmatics* (Longman Linguistics Library 30), London 2016.
- LEIMAN, SID Z., *The Canonization of Hebrew Scripture. The Talmudic and Midrashic Evidence* (Transactions of the Connecticut Academy of Arts and Sciences 47), Hamden 1976.
- LEONARD, JEFFERY M., *Identifying Inner-Biblical Allusions. Psalm 78 as a Test Case*, in: *Journal of Biblical Literature* 127 (2008), 241–265.
- LÉVÊQUE, JEAN, *Job et son Dieu. Essai d'exégèse et de théologie biblique* (EtB), Paris 1970.
- *L'argument de la création dans le livre de Job*, in: Louis Derousseaux/Paul Beauchamp (Hg.), *La création dans l'Orient ancien* (LeDiv 127), Paris 1987, 261–299.

- Sagesse et paradoxe dans le livre de Job, in: Maurice Gilbert/Françoise Mies (Hg.), *Job ou le drame de la foi. Essais* (LeDiv 216), Paris 2007, 235–253.
- LEVINE, ÉTAN, The Humor in Qohelet, in: *Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft* 109 (1997), 71–83.
- LEVINSON, STEPHEN C., *Pragmatics* (Cambridge Textbooks in Linguistics), Cambridge 1983.
- LIM, TIMOTHY H., *The Formation of the Jewish Canon* (AYBRL), New Haven 2013.
- LINAFELT, TOD, The Undecidability of בָּרַךְ in the Prologue to Job and Beyond, in: *Biblical Interpretation* 4 (1996), 154–172.
- Why Is There Poetry in the Book of Job?, in: *Journal of Biblical Literature* 140 (2021), 683–701.
- LO, ALISON, *Job 28 as Rhetoric. An Analysis of Job 28 in the Context of Job 22–31* (VT.S 97), Leiden 2003.
- LOADER, JAMES A., Job 9:5–10 as a Quasi-Hymn, in: *Old Testament Essays* 14 (2001), 76–88.
- LOHFINK, NORBERT, *Kohelet* (NEB.AT 1), Würzburg³1986.
- Moses Tod, die Tora und die alttestamentliche Sonntagslesung, in: *Theologie und Philosophie* 71 (1996), 481–494.
- LONG, V. PHILIPS, On the Coherence of the Third Dialogic Cycle in the Book of Job, in: Geoffrey Khan/Diana Lipton (Hg.), *Studies on the Text and Versions of the Hebrew Bible in Honour of Robert Gordon* (VT.S 149), Leiden 2012, 113–126.
- LOW, KATHERINE, Implications Surrounding Girding the Loins in Light of Gender, Body, and Power, in: *Journal for the Study of the Old Testament* 36 (2011), 3–30.
- *The Bible, Gender, and Reception History. The Case of Job's Wife* (LHB 586), London 2015.
- LOYD, DOUGLAS E., *Patterns of Interrogative Rhetoric in the Speeches of the Book of Job*, Ann Arbor 1986 (Dissertation).
- LUCIANI, DIDIER, L'ironie vétéro-testamentaire, in: *Ephemerides Theologicae Lovanienses* 85 (2009), 385–410.
- LÜSCHER, KURT, Ambivalenz. Eine soziologische Annäherung, in: Walter Dietrich/Kurt Lüscher/Christoph Müller (Hg.), *Ambivalenzen erkennen, aushalten und gestalten. Eine neue interdisziplinäre Perspektive für theologisches und kirchliches Arbeiten*, Zürich 2009, 17–67.
- LUX, RÜDIGER, Der leidende Gerechte als Opfer und Opferherr in der Hiobnovelle, in: *Leqach* 4 (2004), 41–57.
- LYNCH, MATTHEW J., Bursting at the Seams. Phonetic Rhetoric in the Speeches of Elihu, in: *Journal for the Study of the Old Testament* 30 (2006), 345–364.
- LYONS, MICHAEL A., „I also could talk as you do“ (Job 16:4). The Function of Intratextual Quotation and Allusion in Job, in: Katharine J. Dell/Will Kynes (Hg.), *Reading Job Intertextually* (LHB 574), New York 2012, 169–177.
- MAAG, VICTOR, *Hiob. Wandlung und Verarbeitung des Problems in Novelle, Dialogdichtung und Spätfassungen* (FRLANT 128), Göttingen 1982.
- MACKENZIE, RODERICK A.F., The Purpose of the Yahweh Speeches in the Book of Job, in: *Biblica* 40 (1959), 435–445.
- MAGARY, DENNIS R., Answering Questions, Questioning Answers. The Rhetoric of Interrogatives in the Speeches of Job and His Friends, in: Ronald L. Troxel/Kelvin G. Friebe/Dennis R. Magary (Hg.), *Seeking Out the Wisdom of the Ancients. FS Michael V. Fox*, Eisenbrauns 2005, 283–298.

- MAGDALENE, F. RACHEL, *On the Scales of Righteousness. Neo-Babylonian Trial Law and the Book of Job* (BJSt 348), Providence 2007.
- MAIER, CHRISTL M./SCHROER, SILVIA, *Das Buch Ijob. Anfragen an das Buch vom leidenden Gerechten*, in: Luise Schottroff/Claudia Janssen/Marie-Theres Wacker (Hg.), *Kompendium Feministische Bibelauslegung*, Gütersloh ²1999, 192–207.
- MANDOLFO, CARLEEN, *A Generic Renegade. A Dialogic Reading of Job and Lament Psalms*, in: Joel S. Burnett/William H. Bellinger/Dennis W. Tucker (Hg.), *Diachronic and Synchronic. Reading the Psalms in Real Time*, New York 2007, 45–63.
- MARLOW, HILARY, *Creation Themes in Job and Amos. An Intertextual Relationship?*, in: Katharine J. Dell/Will Kynes (Hg.), *Reading Job Intertextually* (LHB 574), New York 2012, 142–154.
- MARTÍNEZ, MATÍAS, *Doppelte Welten. Struktur und Sinn zweideutigen Erzählens* (Palaestra 298), Göttingen 1996.
- MASON, STEVE, *Josephus and His Twenty-Two Book Canon*, in: Lee M. McDonald/James A. Sanders (Hg.), *The Canon Debate*, Peabody 2002, 110–127.
- MATHEWSON, DAN, *Death and Survival in the Book of Job. Desymbolization and Traumatic Experience* (LHB 450), New York 2006.
- MATHYS, HANS-PETER, *Bücheranfänge und -schlüsse*, in: ders., *Vom Anfang und vom Ende. Fünf alttestamentliche Studien* (BEAT 47), Frankfurt a. M. 2000, 1–29.
- MAYORDOMO, MOISÉS, *Den Anfang hören. Leserorientierte Evangelienexegese am Beispiel Matthäus 1–2* (FRLANT 180), Göttingen 1998.
- MCDONALD, LEE M., *The Biblical Canon. Its Origin, Transmission, and Authority*, Peabody ³2007.
- MCGINNIS, CLAIRE M., *Playing the Devil's Advocate in Job. On Job's Wife*, in: Stephen L. Cook/Corrine L. Patton/James W. Watts (Hg.), *The Whirlwind. Essays on Job, Hermeneutics and Theology in Memory of Jane Morse* (JSOTS 336), Sheffield 2001, 121–141.
- MEIBAUER, JÖRG, *Rhetorische Fragen* (Linguistische Arbeiten 167), Tübingen 1986.
- MEIER, SAMUEL A., *Job I–II. A Reflection of Genesis I–III*, in: *Vetus Testamentum* 39 (1989), 183–193.
- *Speaking of Speaking. Marking Direct Discourse in the Hebrew Bible* (VT.S 46), New York 1992.
- MENDE, THERESIA, *Durch Leiden zur Vollendung. Die Elihureden im Buch Ijob* (Ijob 32–37) (TThSt 49), Trier 1990.
- MERLEAU-PONTY, MAURICE, *Phénoménologie de la perception*, Paris 1945.
- MESHEL, NAPHTALI, *Whose Job Is This? Dramatic Irony and Double Entendre in the Book of Job*, in: Leora Batnitzky/Ilana Pardes (Hg.), *The Book of Job. Aesthetics, Ethics, Hermeneutics* (Perspectives on Jewish Texts and Contexts 1), Berlin 2015, 47–75.
- METTINGER, TRYGGVE N., *Intertextuality. Allusion and Vertical Context Systems in Some Job Passages*, in: Heather A. McKay/David J. Clines (Hg.), *Of Prophets' Visions and the Wisdom of Sages. FS Norman Whybray* (JSOTS 162), Sheffield 1993, 257–280.
- *The Enigma of Job. The Deconstruction of God in Intertextual Perspective*, in: *Journal of Northwest Semitic Languages* (1997), 1–19.
- MEYER ZUM FELDE [geb. GSCHWIND], NINA, *Hiobs Weg zu seinem persönlichen Gott. Studien zur Interpretation von Psalmentheologie im Hiobbuch* (WMANT 160), Göttingen 2020.
- MICHEL, ANDREAS, *Ijob und Abraham. Zur Rezeption von Gen 22 in Ijob 1–2 und 42,7–17*, in: Andreas Michel/Hermann-Josef Stipp (Hg.), *Gott, Mensch, Sprache. FS Walter Groß* (ATSAT 68), St. Ottilien 2001, 73–98.

- MICHEL, WALTER L., *Job in the Light of Northwest Semitic*. Volume 1 (BibOr 42), Rom 1987.
- MIDDLETON, JOSE R., Does God Come to Bury Job or to Praise Him? The Significance of Yhwh's Second Speech from the Whirlwind, in: *St. Mark's Review* 239 (2017), 1–27.
- MIES, FRANÇOISE, Le genre littéraire du livre de Job, in: *Revue Biblique* (2003), 336–369.
- *L'espérance de Job* (BETL 193), Leuven 2006.
 - *Job a-t-il été guéri?*, in: *Gregorianum* 88 (2007), 703–728.
 - *Job ou Sortir de la cendre. Étude exégétique, littéraire, anthropologique et théologique de la mort dans le Livre de Job* (BETL 324), Leuven/Paris/Bristol 2022.
- MIKRE-SELLASSIE, GEBRE-AMANUEL, The Bible and Its Canon in the Ethiopian Orthodox Church, in: *Bible Translator* 44 (1993), 111–123.
- MILGROM, JACOB, The Cultic *גִּזְגָּז* and Its Influence in Psalms and Job, in: *Jewish Quarterly Review* 58 (1967), 115–125.
- MILIK, JÓZEF T., *Giobbe 38,28 in siro-palestinese e la dea ugaritica Pdry bt ar*, in: *Rivista Biblica* 6 (1958), 252–254.
- MILLAR, SUZANNA R., The Ecology of Death in the Book of Job, in: *Biblical Interpretation* 30 (2022), 265–293.
- MILLARD, MATTHIAS, Die alten Septuaginta-Codizes und ihre Bedeutung für die Geschichte des biblischen Kanons, in: Thomas Hieke (Hg.), *Formen des Kanons. Studien zu Ausprägungen des biblischen Kanons von der Antike bis zum 19. Jahrhundert* (SBS 228), Stuttgart 2013, 40–60.
- MILLER, CYNTHIA L., *The Representation of Speech in Biblical Hebrew Narrative. A Linguistic Analysis* (HSM 55), Atlanta 1996.
- MILLER, GEOFFREY D., Intertextuality in Old Testament Research, in: *Currents in Biblical Research* 9 (2011), 283–309.
- MILLER, JAMES E., Structure and Meaning of the Animal Discourse in the Theophany of Job (38:39–39:30), in: *Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft* (1991), 418–421.
- MILLER [geb. INGRAM], VIRGINIA, *A King and a Fool? The Succession Narrative as a Satire* (BiInS 179), Leiden 2019.
- *A Typological Interpretation of Job That Is Dependent on Irony*, in: Tobias Häner/Virginia Miller/Carolyn J. Sharp (Hg.), *Irony in the Bible. Between Subversion and Innovation* (BiInS 209), Leiden/Boston 2023, 149–162.
- MITTELBACH, JENS, *Die Kunst des Widerspruchs. Ambiguität als Darstellungsprinzip in Shakespeares Henry V und Julius Caesar* (Jenaer Studien zur Anglistik und Amerikanistik 5), Trier 2003.
- MOORE, RICK D., The Integrity of Job, in: *Catholic Biblical Quarterly* 45 (1983), 17–31.
- MORGAN, DONN F., *Between Text and Community. The „Writings“ in Canonical Interpretation*, Minneapolis 1990.
- MORROW, AMANDA R., *Why has Deuteronomic Theology Infiltrated the Epilogue of Job? The Double Allusion to a Deuteronomic Motif in Job 42:10–11*, Evanston 2012 (MA Thesis).
- MORROW, WILLIAM S., Consolation, Rejection, and Repentance in Job 42:6, in: *Journal of Biblical Literature* (1986), 211–225.
- *Protest against God. The Eclipse of a Biblical Tradition* (HBM 4), Sheffield 2006.
- MOSHAVI, ADINA, Syntactic Evidence for a Clausal Adverb *אִלָּן* in Biblical Hebrew, in: *Journal of Northwest Semitic Languages* 33 (2007), 51–63.
- *Two Types of Argumentation Involving Rhetorical Questions in Biblical Hebrew Dialogue*, in: *Biblica* 90 (2009), 32–46.

- „Is That Your Voice, My Son David?“. Conducive Questions in Biblical Hebrew, in: *Journal of Northwest Semitic Languages* 36 (2010), 65–81.
 - Can a Positive Rhetorical Question have a Positive Answer in the Bible?, in: *Journal of Semitic Studies* 56 (2011), 253–273 [= MOSHAVI 2011a].
 - Rhetorical Question or Assertion? The Pragmatics of שאלה in Biblical Hebrew, in: *Journal of Ancient Near Eastern Studies* 32 (2011), 91–105 [= MOSHAVI 2011b].
 - What Can I Say? Implications and Communicative Functions of Rhetorical „WH“ Questions in Classical Biblical Hebrew Prose, in: *Vetus Testamentum* 64 (2014), 93–108.
 - Between Dialectic and Rhetoric. Rhetorical Questions Expressing Premises in Biblical Prose Argumentation, in: *Vetus Testamentum* 65 (2015), 136–151.
- MOSIS, RUDOLF, Canonical Approach und Vielfalt des Kanon. Zu einer neuen Einleitung in das Alte Testament, in: *Trierer Theologische Zeitschrift* 106 (1997), 39–59 [= MOSIS 1997a].
- Eine neue „Einleitung in das Alte Testament“ und das christlich-jüdische Gespräch, in: *Trierer Theologische Zeitschrift* 106 (1997), 232–240 [= MOSIS 1997b].
 - Nachbemerkingen. Zum Beitrag von Erich Zenger: Eine neue „Einleitung in das Alte Testament“, vor der man warnen muss?, in: *Trierer Theologische Zeitschrift* 106 (1997), 316–319 [= MOSIS 1997c].
- MUECKE, DOUGLAS C., *The Compass of Irony*, London 1969.
- *Irony (The Critical Idiom 13)*, London 1970/21982.
 - Images of Irony, in: *Poetics Today* 4 (1983), 399–413.
 - Playing With Irony, in: Walter Veit/Michael G. Clyne (Hg.), *Antipodische Aufklärungen/Antipodean Enlightenments*. FS Leslie Bodi, Frankfurt a. M. 1987, 309–316.
- MÜLLER, HANS-PETER, Die weisheitliche Lehrerzählung im Alten Testament und in seiner Umwelt, in: *Die Welt des Orients* 9 (1977), 77–98.
- Die Hiobrahmenerzählung und ihre altorientalischen Parallelen als Paradigmen einer weisheitlichen Wirklichkeitswahrnehmung, in: Willem A. Beuken (Hg.), *The Book of Job (BETL 114)*, Leuven 1994, 21–40.
 - Das Hiobproblem. Seine Stellung und Entstehung im Alten Orient und im Alten Testament (EdF 84), Darmstadt ³1995.
 - Tun-Ergehens-Zusammenhang, Klageerhörnung und Theodizee im biblischen Hiobbuch und in seinen babylonischen Parallelen, in: Charlotte Hempel (Hg.), *The Wisdom Texts from Qumran and the Development of Sapiential Thought (BETL 159)*, Leuven 2002, 153–171.
- MÜLLER, MARIKA, *Die Ironie. Kulturgeschichte und Textgestalt (Epistemata. Reihe Literaturwissenschaft 142)*, Würzburg 1995.
- MÜLLER, WOLFGANG G., Ironie, Lüge, Simulation, Dissimulation und verwandte rhetorische Termini, in: Christian Wagenknecht (Hg.), *Zur Terminologie der Literaturwissenschaft. Akten des IX. Germanistischen Symposions der Deutschen Forschungsgemeinschaft*, Würzburg 1986 (Germanistische Symposien, Berichtsbände 9), Stuttgart 1989, 189–208.
- MÜLLNER, ILSE, Erkenntnis im Gespräch. Zur Bedeutung der (verbalen) Begegnung im Ijobbuch, in: Irma Traud Fischer/Ursula Rapp/Johannes Schiller (Hg.), *Auf den Spuren der schriftgelehrten Weisen*. FS Johannes Marböck (BZAW 331), Berlin 2003, 167–180.
- Literarische Diachronie in den Elihureden des Ijobbuchs (Ijob 32–37), in: Frank-Lothar Hossfeld/Ludger Schwienhorst-Schönberger (Hg.), *Das Manna fällt auch heute noch*. Beiträge zur Geschichte und Theologie des Alten, Ersten Testaments. FS Erich Zenger (HBS 44), Freiburg i. Br. 2004, 447–469.

- Der Ort des Verstehens. Ijob 28 als Teil der Erkenntnisdiskussion des Ijobbuchs, in: Theodor Seidl/Stephanie Ernst (Hg.), *Das Buch Ijob. Gesamtdeutungen – Einzeltexte – Zentrale Themen* (ÖBS 31), Frankfurt a. M. 2007, 57–83.
- MURPHY, ROLAND E., *Proverbs* (WBC 22), Waco 1998.
- NEUMANN-GORSOLKE, UTE, Wer ist der „Herr der Tiere“? Eine hermeneutische Problemanzeige (BThSt 85), Neukirchen-Vluyn 2012.
- NEUSNER, JACOB, The Role of Scripture in the Torah – Is Judaism a „Biblical Religion“?, in: Helmut Merklein/Karlheinz Müller/Günter Stemberger (Hg.), *Bibel in jüdischer und christlicher Tradition* (BBB 88), Frankfurt a. M. 1993, 192–211.
- NEWSOM, CAROL A., Considering Job, in: *Currents in Research: Biblical Studies* (1993), 87–118 [= NEWSOM 1993a].
- Cultural Politics and the Reading of Job, in: *Biblical Interpretation* (1993), 119–138 [= NEWSOM 1993b].
- The Book of Job as Polyphonic Text, in: *Journal for the Study of the Old Testament* 97 (2002), 87–108.
- Dialogue and Allegorical Hermeneutics in Job 28:28, in: Ellen J. van Wolde (Hg.), *Job 28. Cognition in Context* (BilnS 64), Leiden 2003, 299–305 [= NEWSOM 2003a].
- The Book of Job. A Contest of Moral Imaginations, Oxford 2003 [= NEWSOM 2003b].
- Re-considering Job, in: *Currents in Biblical Research* 5 (2007), 155–182.
- Job, in: dies. (Hg.), *Women’s Bible Commentary*, Louisville 32012, 208–215.
- NGWA, KENNETH N., *The Hermeneutics of the „Happy“ Ending in Job 42:7–17* (BZAW 354), Berlin 2005.
- NICKLAS, TOBIAS, Leitfragen leserorientierter Exegese. Methodische Gedanken zu einer „Biblichen Auslegung“, in: Egbert Ballhorn/Georg Steins (Hg.), *Der Bibelkanon in der Bibelauslegung. Methodenreflexionen und Beispiellexegesen*, Stuttgart 2007, 45–61.
- NIELSEN, KIRSTEN, Intertextuality and Hebrew Bible, in: André Lemaire/Magne Sæbo (Hg.), *Congress Volume Oslo 1998* (VT.S 80), Leiden 2000, 17–31.
- NIETZSCHE, FRIEDRICH, *Werke. Kritische Gesamtausgabe. Abt. 8, Band 1: Nachgelassene Fragmente. Herbst 1885 bis Herbst 1887*, Berlin 1974.
- NISSLMÜLLER, THOMAS, *Rezeptionsästhetik und Bibellese. Wolfgang Iser’s Lese-Theorie als Paradigma für die Rezeption biblischer Texte* (Theorie und Forschung 375), Regensburg 1995.
- NOEGEL, SCOTT B., *Janus Parallelism in the Book of Job* (JSOTS 223), Sheffield 1996.
- NOGALSKI, JAMES D., Job and Joel. Divergent Voices on a Common Theme, in: Katharine J. Dell/Will Kynes (Hg.), *Reading Job Intertextually* (LHB 574), New York 2012, 129–141.
- NÖMMIK, URMAS, *Die Freundesreden des ursprünglichen Hiobdialogs. Eine form- und traditions geschichtliche Studie* (BZAW 410), Berlin 2010.
- NORDHOFEN, ECKHARD, *Corpora. Die anarchische Kraft des Monotheismus*, Freiburg i. Br. 2018.
- NÜNLIST, RENÉ, Rhetorische Ironie – Dramatische Ironie. Definitions- und Interpretationsprobleme, in: Jürgen P. Schwindt (Hg.), *Zwischen Tradition und Innovation. Poetische Verfahren im Spannungsfeld Klassischer und Neuerer Literatur und Literaturwissenschaft*, München 2000, 67–87.
- OBERHÄNSLI-WIDMER, GABRIELLE, *Hiob in jüdischer Antike und Moderne. Die Wirkungsgeschichte Hiobs in der jüdischen Literatur*, Neukirchen-Vluyn 2003.
- Hiobtraditionen im Judentum, in: Thomas Krüger u.a. (Hg.), *Das Buch Hiob und seine Interpretationen. Beiträge zum Hiob-Symposium auf dem Monte Verità vom 14.–19.*

- August 2005 (Abhandlungen zur Theologie des Alten und Neuen Testaments 88), Zürich 2007, 315–328.
- O'CONNOR, DANIEL J., The Futility of Myth-Making in Theodicy. Job 38–41, in: Proceedings of the Irish Biblical Association 9 (1985), 81–99.
- O'CONNOR, DONAL, „Bless God and Die“ (Job 2:9). Euphemism or Irony?, in: Proceedings of the Irish Biblical Association 19 (1996), 48–65.
- O'CONNOR, KATHLEEN M., Wild, Raging Creativity. The Scene in the Whirlwind (Job 38–41), in: Brent A. Strawn/Nancy R. Bowen (Hg.), *A God So Near*. FS Patrick D. Miller, Winona Lake 2003, 171–179.
- OEMING, MANFRED, Hiob 31 und der Dekalog, in: Willem A. Beuken (Hg.), *The Book of Job* (BETL 114), Leuven 1994, 362–368.
- „Kannst du der Löwin ihren Raub zu jagen geben?“ (Hi 38,39). Das Motiv des „Herrn der Tiere“ und seine Bedeutung für die Theologie der Gottesreden Hi 38–42, in: Matthias Augustin/Klaus-Dietrich Schunck (Hg.), „Dort ziehen Schiffe dahin...“. Collected Communications to the XIVth Congress of the International Organization for the Study of the Old Testament, Paris 1992 (BEAT 28), Frankfurt a. M. 1996, 147–163.
 - „Ihr habt nicht recht von mir geredet wie mein Knecht Hiob.“ Gottes Schlusswort als Schlüssel zur Interpretation des Hiobbuchs und als kritische Anfrage an die moderne Theologie, in: *Evangelische Theologie* 60 (2000), 103–116.
 - Die Dialoge mit Frau und Freunden, in: ders./Konrad Schmid, *Hiobs Weg*. Stationen von Menschen im Leid (BThSt 45), Neukirchen-Vluyn 2001, 35–56 [= OEMING 2001a].
 - Hiobs Monolog – der Weg nach Innen, in: ders./Konrad Schmid, *Hiobs Weg*. Stationen von Menschen im Leid (BThSt 45), Neukirchen-Vluyn 2001, 66–73 [= OEMING 2001b].
 - To Be Adam or Not To Be Adam. The Hidden Fundamental Anthropological Discourse Revealed in an Intertextual Reading of עָדָם in Job and Genesis, in: Katharine J. Dell/Will Kynes (Hg.), *Reading Job Intertextually* (LHB 574), New York 2012, 19–29.
 - „Il offrait un holocauste pour chacun d'eux“ (Job 1,5). Pourquoi pas pour lui-même? Opfer und Nicht-Opfer im Hiobbuch, in: *Revue d'histoire et de philosophie religieuses* 93 (2013), 49–65.
 - Das Hiobbuch in der neuesten Forschung, in: Wolfgang Kraus/Martin Rösel (Hg.), *Update-Exegese 2.1. Ergebnisse gegenwärtiger Bibelwissenschaft*, Leipzig 2015, 59–67.
- OPEL, DANIELA, Hiobs Anspruch und Widerspruch. Die Herausforderungsreden Hiobs (Hi 29–31) im Kontext frühjüdischer Ethik (WMANT 127), Neukirchen-Vluyn 2010.
- ORTLUND, ERIC, The Identity of Leviathan and the Meaning of the Book of Job, in: *Trinity Journal* 34 (2013), 17–30.
- PARRY, DONALD W., The ‚Word‘ or the ‚Enemies‘ of the Lord? Revisiting the Euphemism in 2 Sam 12:14, in: Shalom M. Paul u.a. (Hg.), *Emanuel. Studies in Hebrew Bible, Septuagint, and Dead Sea Scrolls in Honor of Emanuel Tov*, Leiden 2003, 367–378.
- PARTINGTON, ALAN, Irony and Reversal of Evaluation, in: *Journal of Pragmatics* 39 (2007), 1547–1569.
- PATRICK, DALE, Job's Address of God, in: *Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft* 91 (1979), 262–282.
- PATTON, CORRINE L., The Beauty of the Beast. Leviathan and Behemoth in Light of Catholic Theology, in: Stephen L. Cook/Corrine L. Patton/James W. Watts (Hg.), *The Whirlwind. Essays on Job, Hermeneutics and Theology in Memory of Jane Morse* (JSOTS 336), Sheffield 2001, 142–167.
- PAWLAK, MATTHEW C., How to be Sarcastic in Greek. Typical Means of Signaling Sarcasm in the New Testament and Lucian, in: *Humor* 32 (2019), 545–564.
- Sarcasm in Paul's Letters (SNTSMS 182), Cambridge 2023.

- PELHAM, ABIGAIL, Job as Comedy, Revisited, in: *Journal for the Study of the Old Testament* 35 (2010), 89–112.
- Contested Creations in the Book of Job. *The-World-as-It-Ought-and-Ought-Not-to-Be* (BiInS 113), Leiden 2012 [= PELHAM 2012a].
 - Job's Crisis of Language: Power and Powerlessness in Job's Oaths, in: *Journal for the Study of the Old Testament* 36 (2012), 333–354 [= PELHAM 2012b].
- PENCHANSKY, DAVID, *The Betrayal of God. Ideological Conflict in Job* (Literary Currents in Biblical Interpretation), Louisville 1990.
- PERDUE, LEO G., *Wisdom in Revolt. Metaphorical Theology in the Book of Job* (BiLiSe 29), Sheffield 1991.
- PESHITTA INSTITUTE, *Communications V*, in: *Vetus Testamentum* 17 (1967), 132–133.
- PFEIFFER, ROBERT H., The Priority of Job Over Is. 40–55, in: *Journal of Biblical Literature* 46 (1927), 202–206.
- PFISTER, MANFRED, *Konzepte der Intertextualität*, in: Ulrich Broich/Manfred Pfister (Hg.), *Intertextualität. Formen, Funktionen, anglistische Fallstudien* (Konzepte der Sprach- und Literaturwissenschaft 35), Tübingen 1985, 1–30 [= PFISTER 1985a].
- Zur Systemreferenz, in: Ulrich Broich/Manfred Pfister (Hg.), *Intertextualität. Formen, Funktionen, anglistische Fallstudien* (Konzepte der Sprach- und Literaturwissenschaft 35), Tübingen 1985, 52–58 [= PFISTER 1985b].
 - *Das Drama. Theorie und Analyse* (Information und Synthese 3), München ⁹1997.
- PILGER, TANJA, *Erziehung im Leiden. Komposition und Theologie der Elihureden in Hiob* 32–37 (FAT II 49), Tübingen 2010.
- PINKAL, MANFRED, *Vagheit und Ambiguität*, in: Arnim von Stechow/Dieter Wunderlich (Hg.), *Semantik/Semantics. Ein internationales Handbuch der zeitgenössischen Forschung. An International Handbook of Contemporary Research* (HSK 6), Berlin 1991, 250–269.
- PINKER, ARON, A Friend's First Words in Job 4:2, in: *Vetus Testamentum* 63 (2013), 78–88.
- POHL, BANKMUTE, Edgar Lapp, *Linguistik der Ironie*, in: *Journal of Pragmatics* 24 (1995), 459–462.
- POLK, TIMOTHY, *The Wisdom of Irony. A Study of HEBEL and its Relation to Joy and Fear of God in Ecclesiastes*, in: *Studia Biblica et Theologica* 6 (1976), 3–17.
- POLZIN, ROBERT, *The Framework of the Book of Job*, in: *Interpretation. A Journal of Bible and Theology* 28 (1974), 182–200.
- PORTER, STANLEY E., *The Message of the Book of Job. Job 42:7b as Key to Interpretation?*, in: *Evangelical Quarterly* 63 (1991), 291–304.
- POWER, WILLIAM J., *A Study of Irony in the Book of Job*, Toronto 1961 (Dissertation).
- PYEON, YOCHAN, *You Have Not Spoken What Is Right About Me. Intertextuality and the Book of Job* (SBLit 45), New York 2003.
- RAABE, PAUL R., *Deliberate Ambiguity in the Psalter*, in: *Journal of Biblical Literature* 110 (1991), 213–227.
- RAMOND, SOPHIE, *Y a-t-il de l'ironie dans le livre de Qohélet?*, in: *Vetus Testamentum* 60 (2010), 621–640.
- REED, ANNETTE Y., *Job as Jobab: The Interpretation of Job in LXX Job 42:17b–e*, in: *Journal of Biblical Literature* (2001), 31–55.
- REED, THOMAS L., *Middle English Debate Poetry and the Aesthetics of Irresolution*, Columbia 1990.
- REIS, JACK, *Ambiguitätstoleranz. Beiträge zur Entwicklung eines Persönlichkeitskonstruktes*, Heidelberg 1997.

- REITERER, FRIEDRICH V., Das Verhältnis Ijobs und Ben Siras, in: Willem A. Beuken (Hg.), *The Book of Job* (BETL 114), Leuven 1994, 405–429.
- RIFFATERRE, MICHAEL, *Semiotics of Poetry* (University Paperbacks 684), London 1978.
- Compulsory Reader Response. The Intertextual Drive, in: Michael Worton/Judith Still (Hg.), *Intertextuality. Theories and Practices*, Manchester 1990, 56–78.
- RIMMON, SHLOMITH, The Concept of Ambiguity – the Example of James, Chicago 1977.
- RITTER, PETRA, Die Verben der Gottesrede in Ijob 38 und 39. Eine formal-statistische Untersuchung, in: Friedrich V. Reiterer/Petrus Eder (Hg.), *Liebe zum Wort. FS Ludger Bernhard*, Salzburg 1993, 215–237.
- RITTER-MÜLLER, PETRA, Kennst du die Welt? – Gottes Antwort an Ijob. Eine sprachwissenschaftliche und exegetische Studie zur ersten Gottesrede Ijob 38 und 39 (ATM 5), Münster 2000.
- ROBERTSON, DAVID, The Book of Job. A Literary Study, in: *Soundings* 56 (1973), 446–469.
- The Comedy of Job: A Response, in: *Semeia* 7 (1977), 41–44.
- RODENSKY, LISA, Empson's Seven Types of Ambiguity, in: *Essays in Criticism* 53 (2003), 54–67.
- ROHDE, MICHAEL, Der Knecht Hiob im Gespräch mit Mose. Eine traditions- und redaktionsgeschichtliche Studie zum Hiobbuch (ABIG 26), Leipzig 2007.
- ROSE, MARTIN, De la „crise de la sagesse“ à la „sagesse de la crise“, in: *Revue de théologie et de philosophie* 49/131 (1999), 115–134.
- RYLE, HERBERT E., *The Canon of the Old Testament. An Essay on the Gradual Growth and Formation of the Hebrew Canon of Scripture*, London 21895.
- SALEEM, YASIR, „For a Man Is Born to Suffer“. Intertextuality between Job 4–5 and Gen. 2.4b–3.24, in: *Journal for the Study of the Old Testament* 46 (2022), 388–407.
- SALYER, GARY D., *Vain Rhetoric. Private Insight and Public Debate in Ecclesiastes* (JSOTS 327), London 2001.
- SARNA, NAHUM M./SPERLING, S. DAVID, Bible. The Canon, Text, and Editions. Canon, in: Fred Skolnik/Michael Berenbaum (Hg.), *Encyclopaedia Judaica*. Band 3, Detroit 2007, 574–583.
- SARRAZIN, BERNARD, Du rire dans la Bible? La théophanie de Job comme parodie, in: *Recherches de Science Religieuse* (1988), 39–56.
- SAUER, GEORG, *Jesus Sirach/Ben Sira* (ATD.A 1), Göttingen 2000.
- SCARVELIS CONSTANTINOU, EUGENIA, The Canon of Scripture in the Orthodox Church, in: Vahan S. Hovhannessian (Hg.), *The Canon of the Bible and the Apocrypha in the Churches of the East* (Bible in the Christian Orthodox Tradition 2), New York 2012, 1–6.
- SCHETZ, JORDAN M., Ancient Witnesses, Canonical Theories, and Canonical Intertextuality, in: Thomas Hieke (Hg.), *Formen des Kanons. Studien zu Ausprägungen des biblischen Kanons von der Antike bis zum 19. Jahrhundert* (SBS 228), Stuttgart 2013, 12–39.
- SCELLENBERG, ANNETTE, Erkenntnis als Problem. Qohelet und die alttestamentliche Diskussion um das menschliche Erkennen (OBO 188), Göttingen 2003.
- Hiob und Ipuwer. Zum Vergleich des alttestamentlichen Hiobbuchs mit ägyptischen Texten im Allgemeinen und den Admonitions im Besonderen, in: Thomas Krüger u.a. (Hg.), *Das Buch Hiob und seine Interpretationen. Beiträge zum Hiob-Symposium auf dem Monte Verità vom 14.–19. August 2005* (Abhandlungen zur Theologie des Alten und Neuen Testaments 88), Zürich 2007, 55–79.
- Warum Hiob trotz Krankheit getröstet sein kann. Beobachtungen zum Thema Ehre und Würde im Hiobbuch, in: *Theologische Zeitschrift* 74 (2018), 48–68.
- SCHERER, ANDREAS, Hoffnung für den Hilflosen? Die erste Rede des Eliphaz in Hiob Kap. 4f, in: *Theologische Zeitschrift* 61 (2005), 281–300.

- Lästiger Trost. Ein Gang durch die Eliphaz-Reden im Hiobbuch (BThSt 98), Neukirchen-Vluyn 2008.
- SCHIFFERDECKER, KATHRYN, *Out of the Whirlwind. Creation Theology in the Book of Job* (HThS 61), Cambridge 2008.
- SCHLEGEL, FRIEDRICH v., *Kritische Friedrich-Schlegel-Ausgabe. Band 11: Abt. 2, Schriften aus dem Nachlaß: Wissenschaft der europäischen Literatur: Vorlesungen, Aufsätze und Fragmente aus der Zeit von 1795–1804*, hg. v. Ernst Behler, Paderborn 1958.
- *Kritische Friedrich-Schlegel-Ausgabe. Band 18: Abt. 2, Schriften aus dem Nachlaß, Philosophische Lehrjahre 1796–1806; nebst philosophischen Manuskripten aus den Jahren 1796–1828*, hg. v. Ernst Behler, Paderborn 1963.
- *Kritische Friedrich-Schlegel-Ausgabe. Band 2: Abt. 1, Kritische Neuausgabe, Charakteristiken und Kritiken (1796–1801)*, hg. v. Hans Eichner, Paderborn 1967.
- SCHMID, HANS H., *Wesen und Geschichte der Weisheit. Eine Untersuchung zur altorientalischen und israelitischen Weisheitsliteratur* (BZAW 101), Berlin 1966.
- SCHMID, KONRAD, *Der Hiobprolog und das Hiobproblem*, in: ders./Manfred Oeming, *Hiobs Weg. Stationen von Menschen im Leid* (BThSt 45), Neukirchen-Vluyn 2001, 9–34.
- *Innerbiblische Schriftdiskussion im Hiobbuch*, in: Thomas Krüger u.a. (Hg.), *Das Buch Hiob und seine Interpretationen. Beiträge zum Hiob-Symposium auf dem Monte Verità vom 14.–19. August 2005* (Abhandlungen zur Theologie des Alten und Neuen Testaments 88), Zürich 2007, 241–261.
- *Hiob als biblisches und antikes Buch. Historische und intellektuelle Kontexte seiner Theologie* (SBS 219), Stuttgart 2010.
- *Literaturgeschichte des Alten Testaments. Eine Einführung*, Darmstadt ²2014.
- SCHMID, WOLF, *Elemente der Narratologie* (Narratologia 8), Berlin ³2014.
- SCHMIDT-RADEFELDT, JÜRGEN, *On So-Called ‚Rhetorical‘ Questions*, in: *Journal of Pragmatics* 1 (1977), 375–392.
- SCHMITZ, BARBARA, *Prophetie und Königtum. Eine narratologisch-historische Methodologie entwickelt an den Königsbüchern* (FAT 60), Tübingen 2008.
- SCHNEIDER, THOMAS, *Hiob 38 und die demotische Weisheit* (Papyrus Insinger 24), in: *Theologische Zeitschrift* 47 (1991), 108–124.
- SCHOENTJES, PIERRE, *Poétique de l'ironie*, Paris 2001.
- SCHOORS, ANTOON, *(Mis)use of Intertextuality in Qoheleth Exegesis*, in: André Lemaire/Magne Sæbø (Hg.), *Congress Volume. Oslo 1998* (VT.S 80), Leiden 2000, 45–59.
- SCHORCH, STEFAN, *Euphemismen in der Hebräischen Bibel* (OBC 12), Wiesbaden 2000.
- SCHREINER, STEFAN, *Der gottesfürchtige Rebell oder Wie die Rabbinen die Frömmigkeit Ijobs deuteten*, in: *Zeitschrift für Theologie und Kirche* 89 (1992), 159–171.
- SCHROER, SILVIA, *Nackt bin ich aus dem Leib meiner Mutter hervorgekommen, nackt kehre ich dorthin zurück* (Hiob 1,21). *Religionsgeschichtliche und biblische Blicke auf die Vorstellung von der Erde als Mutter der Toten*, in: Magdalene Frettlöh u.a. (Hg.), *Die Geschlechter des Todes. Theologische Perspektiven auf Tod und Gender*, Göttingen 2022, 175–184.
- SCHULTZ, RICHARD L., *The Search for Quotation. Verbal Parallels in the Prophets* (JSOTS 180), Sheffield 2009.
- *Job and Ecclesiastes. Intertextuality and a Protesting Pair*, in: Katharine J. Dell/Will Kyne (Hg.), *Reading Job Intertextually* (LHB 574), New York 2012, 190–203.
- SCHULZ-FLÜGEL, EVA, *The Latin Old Testament Tradition*, in: Magne Sæbø (Hg.), *Hebrew Bible/Old Testament. The History of Its Interpretation. Volume I. From the Beginnings to the Middle Ages (Until 1300)* (HBOT I/1), Göttingen 1996, 642–662.

- SCHWIENHORST-SCHÖNBERGER, LUDGER, Einheit und Vielheit. Gibt es eine Suche nach der Mitte der Schrift?, in: Frank-Lothar Hossfeld (Hg.), *Wieviel Systematik erlaubt die Schrift? Auf der Suche nach einer gesamtbiblischen Theologie* (QD 185), Freiburg i. Br. 2001, 48–87.
- Einheit statt Eindeutigkeit. Paradigmenwechsel in der Bibelwissenschaft?, in: *Herder Korrespondenz* 57 (2003), 412–417.
 - Ein Weg durch das Leid. Das Buch Ijob, Freiburg i. Br. 2007.
 - Die Einheit der Schrift ist ihr geistiger Sinn. Ein Beitrag in der Reihe „Die Bibel unter neuen Blickwinkeln“, in: *Bibel und Kirche* (2008), 179–183.
 - „Eines hat Gott gesagt, zweierlei habe ich gehört“ (Ps 62,12). Sinnoffenheit als Kriterium einer biblischen Theologie, in: Martin Ebner/Albrecht Beutel (Hg.), *Wie biblisch ist die Theologie?* (JBTh 25), Neukirchen-Vluyn 2011, 45–61.
 - „Jetzt aber hat mein Auge dich geschaut“ (Ijob 42,5). Gibt es im Ijobbuch eine Lösung des Problems auf der Ebene des Bewusstseins?, in: Susanne Kohlhaas/Takayoshi Oshima (Hg.), *Teaching Morality in Antiquity. Wisdom Texts, Oral Traditions, and Images* (ORA 29), Tübingen 2018, 164–172.
 - Ijobs Weg zu Gott, in: *Bibel und Kirche* 75 (2020), 141–148.
 - Verwandlung durch das Leid. Der Weg Ijobs, in: *Korrespondenz zur Spiritualität der Exerzitien* 72 (2021), 15–26.
- SCHWIENHORST-SCHÖNBERGER, LUDGER/STEINS, GEORG, Zur Entstehung, Gestalt und Bedeutung der Ijob-Erzählung (Ijob 1f; 42), in: *Biblische Zeitschrift* (1989), 1–24.
- SEDLMEIER, FRANZ, Ijob und die Auseinandersetzungsliteratur im alten Mesopotamien, in: Theodor Seidl/Stephanie Ernst (Hg.), *Das Buch Ijob. Gesamtdeutungen – Einzeltexte – Zentrale Themen* (ÖBS 31), Frankfurt a. M. 2007, 85–136.
- SEEBASS, HORST, Zur literarischen Gestalt der Bileam-Perikope, in: *Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft* 107 (1995), 409–419.
- SEITZ, CHRISTOPHER R., *The Goodly Fellowship of the Prophets. The Achievement of Association in Canon Formation*, Grand Rapids 2009.
- Response, in: Julius Steinberg/Timothy J. Stone/Rachel Stone (Hg.), *The Shape of the Writings* (Siphrut 16), Winona Lake 2015, 329–352.
- SEOW, CHOON L., Job's Wife, with Due Respect, in: Thomas Krüger u.a. (Hg.), *Das Buch Hiob und seine Interpretationen. Beiträge zum Hiob-Symposium auf dem Monte Verità vom 14.–19. August 2005* (Abhandlungen zur Theologie des Alten und Neuen Testaments 88), Zürich 2007, 351–373.
- Orthography, Textual Criticism, and the Poetry of Job, in: *Journal of Biblical Literature* (2011), 63–85.
- SHARP, CAROLYN J., *Irony and Meaning in the Hebrew Bible* (ISBL), Bloomington 2009.
- SHEPHERD, DAVID, ‚Strike His Bone and His Flesh‘. Reading Job from the Beginning, in: *Journal for the Study of the Old Testament* (2008), 81–97.
- SIMON, RICHARD, *Histoire critique du vieux testament. Nouvelle édition, et qui est la première imprimée sur la copie de Paris, augmentée d'une apologie générale, de plusieurs remarques critiques, et d'une réponse par un théologien protestant*, Rotterdam 1685.
- SITZLER, DOROTHEA, *Vorwurf gegen Gott. Ein religiöses Motiv im Alten Orient* (StOR 32), Wiesbaden 1995.
- SIVAN, DANIEL/SCHNIEDEWIND, WILLIAM M., Letting Your ‚Yes‘ Be ‚No‘ in Ancient Israel. A Study of the Asseverative L‘ and Hal‘o, in: *Journal of Semitic Studies* 38 (1993), 209–226.
- SOMMER, BENJAMIN D., *A Prophet Reads Scripture. Allusion in Isaiah 40–66* (Controversions), Stanford 1998.

- SOUTHWOOD, KATHERINE, *Job's Body and the Dramatised Comedy of Moralising* (Routledge Studies in the Biblical World), Abingdon 2021.
- ŠPAGO, DŽEMAL, *Rhetorical Questions or Rhetorical Uses of Questions?*, in: *Explorations in English Language and Linguistics* 4 (2016), 102–115.
- SPANGENBERG, IZAK J., *Irony in the Book of Qohelet*, in: *Journal for the Study of the Old Testament* (1996), 57–69 [= SPANGENBERG 1996a].
- *Jonah and Qohelet. Satire Versus Irony*, in: *Old Testament Essays* (1996), 495–511 [= SPANGENBERG 1996b].
- SPERBER, DAN, *Verbal Irony: Pretense or Echoic Mention?*, in: *Journal of Experimental Psychology: General* 113 (1984), 130–136.
- SPIECKERMANN, HERMANN, „Barmherzig und gnädig ist der Herr...“, in: *Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft* 102 (1990), 1–18.
- STEINBERG, JULIUS, *Literatur, Kanon, Theologie: ein strukturell-kanonischer Ansatz für eine Theologie des Alten Testaments*, in: *Jahrbuch für evangelikale Theologie* 19 (2005), 93–122.
- *Die Ketuvim – ihr Aufbau und ihre Botschaft* (BBB 152), Hamburg 2006.
- *Kanonische „Lesarten“ des Hohenliedes*, in: Thomas Hieke (Hg.), *Formen des Kanons. Studien zu Ausprägungen des biblischen Kanons von der Antike bis zum 19. Jahrhundert* (SBS 228), Stuttgart 2013, 164–183.
- *The Place of Wisdom Literature in an Old Testament Theology. A Thematic and Structural-Canonical Approach*, in: Julius Steinberg/Timothy J. Stone/Rachel Stone (Hg.), *The Shape of the Writings* (Siphrut 16), Winona Lake 2015, 147–173.
- /STONE, TIMOTHY J., *The Historical Formation of the Writings in Antiquity*, in: Julius Steinberg/Timothy J. Stone/Rachel Stone (Hg.), *The Shape of the Writings* (Siphrut 16), Winona Lake 2015, 1–58.
- /STONE, TIMOTHY J./STONE, RACHEL (Hg.), *The Shape of the Writings* (Siphrut 16), Winona Lake 2015.
- STEINS, GEORG, *Die Chronik als kanonisches Abschlussphänomen* (BBB 93), Weinheim 1995.
- *Der Bibelkanon als Denkmal und Text. Zu einigen methodologischen Aspekten kanonischer Schriftauslegung*, in: Jean-Marie Auwers/Henk J. de Jonge (Hg.), *The Biblical Canons* (BETL 163), Leuven 2003, 177–198.
- *Kanonisch lesen*, in: Helmut Utschneider/Erhard Blum (Hg.), *Lesarten der Bibel. Untersuchungen zur einer Theorie der Exegese des Alten Testaments*, Stuttgart 2006, 45–64.
- *Zwei Konzepte – ein Kanon. Neue Theorien zur Entstehung und Eigenart der Hebräischen Bibel*, in: ders./Johannes Taschner (Hg.), *Kanonisierung – die Hebräische Bibel im Werden* (BThSt 110), Neukirchen-Vluyn 2010, 8–45.
- STEMBERGER, GÜNTER, *Zum Verständnis der Schrift im rabbinischen Judentum*, in: Helmut Merklein/Karlheinz Müller/Günter Stemberger (Hg.), *Bibel in jüdischer und christlicher Tradition* (BBB 88), Frankfurt a. M. 1993, 212–225.
- *Entstehung und Auffassung des Kanons im rabbinischen Denken*, in: ders.: *Judaica Minora. I: Biblische Traditionen im rabbinischen Judentum* (TSAJ 133), Tübingen 2010, 69–87.
- STERN, DAVID, *On Canonization in Rabbinic Judaism*, in: Margalit Finkelberg/Guy G. Stroumsa (Hg.), *Homer, the Bible, and Beyond. Literary and Religious Canons in the Ancient World* (JSRC 2), Leiden 2003, 227–252.
- STEWART, ANNE W., *Job's Wife and her Interpreters*, in: Carol A. Newsom (Hg.), *Women's Bible Commentary*, Louisville 2012, 216–220

- STONE, TIMOTHY J., *Compilational History of the Megilloth. Canon, Contoured Intertextuality and Meaning in the Writings* (FAT II 59), Tübingen 2013.
- *The Search for Order. The Compilational History of Ruth*, in: Julius Steinberg/Timothy J. Stone/Rachel Stone (Hg.), *The Shape of the Writings* (Siphrut 16), Winona Lake 2015, 175–185.
- STRAUB, HANS, *Zu Gen 22 und dem erzählenden Rahmen des Hiobbuches* (Hiob 1,1–2,10 und 42,7–17), in: Axel Graupner/Holger Delkurt/Alexander B. Ernst (Hg.), *Verbindungslinien. FS Werner H. Schmidt, Neukirchen-Vluyn 2000*, 377–383.
- *Theologische, form- und traditionsgeschichtliche Bemerkungen zur Literargeschichte des (vorderen) Hiobrahmens. Hiob 1–2*, in: *Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft* 113 (2001), 553–565.
 - *Motiv und Strukturen von Umkehrungssprüchen in Ägypten und im Alten Testament (Buch Hiob)*, in: *Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft* 115 (2003), 25–37.
 - *Weisheitliche Lehrerzählungen im und um das Alte Testament*, in: *Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft* 116 (2004), 379–395.
- STRAWN, BRENT A., *What is Stronger than a Lion? Leonine Image and Metaphor in the Hebrew Bible and the Ancient Near East* (OBO 212), Fribourg 2005.
- STROHSCHNEIDER-KOHRs, INGRID, *Die romantische Ironie in Theorie und Gestaltung*, Tübingen ³2002.
- SUNDBERG JR., ALBERT C., *The Old Testament of the Early Church* (HThS 20), Cambridge 1964.
- SWEENEY, MARVIN, *Tanak versus Old Testament. Concerning the Foundation for a Jewish Theology of the Bible*, in: Henry T. Sun/Keith L. Eades (Hg.), *Problems in Biblical Theology*, Grand Rapids 1997, 353–372.
- SWETE, HENRY B., *An Introduction to the Old Testament in Greek*, Cambridge 1914.
- SYRING, Wolf-Dieter, *Hiob und sein Anwalt. Die Prosatexte des Hiobbuches und ihre Rolle in seiner Redaktions- und Rezeptionsgeschichte* (BZAW 336), Berlin 2004.
- SZPEK, HEIDE M., *The Peshitta on Job 7:6. „My Days are Swifter (?) than an אָרָא“*, in: *Journal of Biblical Literature* 113 (1994), 287–290.
- TALSTRA, EEP, *Dialogue in Job 21 „Virtual Quotations“ or Text Grammatical Markers?*, in: Willem A. Beuken (Hg.), *The Book of Job* (BETL 114), Leuven 1994, 329–348.
- TASHIRO, TOM, *Ambiguity as Aesthetic Principle*, in: Philip P. Wiener (Hg.), *Dictionary of the History of Ideas. Studies of Selected Pivotal Ideas*, New York 1973, 48–60.
- TERRIEN, SAMUEL, *Quelques remarques sur les affinités de Job avec le Deutéro-Ésaïe*, in: *Volume du congrès, Genève 1965* (VT.S 15), Leiden 1966, 295–310.
- *The Yahweh Speeches and Job's Responses*, in: *Review and Expositor* 68 (1971), 497–509.
 - *The Iconography of Job Through the Centuries. Artists as Biblical Interpreters*, University Park 1996.
- THIRLWALL, CONNOP, *On the Irony of Sophocles*, in: *The Philological Museum* 2 (1833), 483–537.
- THOMAS, BROOK, *Restaging the Reception of Iser's Early Work, or Sides Not Taken in Discussions of the Aesthetic*, in: *New Literary History* 31 (2000), 13–43.
- TREBOLLE BARRERA, JULIO C., *Origins of a Tripartite Old Testament Canon*, in: Lee M. McDonald/James A. Sanders (Hg.), *The Canon Debate*, Peabody 2002, 128–145.
- TSEVAT, MATITIAHU, *The Meaning of the Book of Job*, in: *Hebrew Union College Annual* 37 (1966), 73–106.
- UEHLINGER, CHRISTOPH, *Das Buch Hiob im Kontext der altorientalischen Literatur- und Religionsgeschichte*, in: Thomas Krüger u.a. (Hg.), *Das Buch Hiob und seine*

- Interpretationen. Beiträge zum Hiob-Symposium auf dem Monte Verità vom 14.–19. August 2005 (Abhandlungen zur Theologie des Alten und Neuen Testaments 88), Zürich 2007, 97–163.
- ULLRICH, WOLFGANG, Grundrisse einer philosophischen Begriffsgeschichte von Ambiguität, in: *Archiv für Begriffsgeschichte* 32 (1989), 121–169.
- ULRICH, EUGENE, The Canonical Process, Textual Criticism, and Latter Stages in the Composition of the Bible, in: ders., *The Dead Sea Scrolls and the Origins of the Bible* (Studies in the Dead Sea Scrolls and Related Literature), Grand Rapids 1999, 51–78.
- USENER, KNUT, Hiob 40 LXX als theologische Interpretation der hebräischen Vorlage, in: Martin Meiser u.a. (Hg.), *Die Septuaginta: Geschichte – Wirkung – Relevanz*. 6. Internationale Fachtagung veranstaltet von Septuaginta Deutsch (LXX.D), Wuppertal 21.–24. Juli 2016 (WUNT 405), Tübingen 2018, 30–49.
- VALL, GREGORY, „From Whose Womb Did the Ice Come Forth?“. Procreation Images in Job 38:28–29, in: *Catholic Biblical Quarterly* (1995), 504–513 [= VALL 1995a].
- The Enigma of Job 1,21a, in: *Biblica* 76 (1995), 325–342 [= VALL 1995b].
- VAN DER KOOIJ, ARIE, The Canonization of Ancient Books Kept in the Temple of Jerusalem, in: Arie van der Kooij/Karel van der Toorn (Hg.), *Canonization and Decanonization* (SHR 82), Leiden 1998, 17–40.
- VAN DER LUGT, PIETER, Rhetorical Criticism and the Poetry of the Book of Job (OTS 32), Leiden 1995.
- VAN ERP TAALMAN KIP, ANNA M., Reader and Spectator. Problems in the Interpretation of Greek Tragedy, Amsterdam 1990.
- VAN HECKE, PIERRE, From Linguistics to Hermeneutics. A Functional and Cognitive Approach to Job 12–14 (SSN 55), Leiden 2011.
- VAN LEEUWEN, RAYMOND C., Psalm 8.5 and Job 7.17–18: A Mistaken Scholarly Commonplace?, in: P.M. Michèle Daviau /John W. Wevers/Michael Weigl (Hg.), *The World of the Aramaeans*. FS Paul-Eugène Dion, Volume 1 (JSOTS 324), Sheffield 2001, 205–215.
- VAN OORSCHOT, JÜRGEN, Gott als Grenze. Eine literar- und redaktionsgeschichtliche Studie zu den Gottesreden des Hiobbuches (BZAW 170), Berlin 1987.
- Hiob 28. Die verborgene Weisheit und die Furcht Gottes als Überwindung einer generalisierten חכמה, in: Willem A. Beuken (Hg.), *The Book of Job* (BETL 114), Leuven 1994, 183–201.
- Tendenzen der Hiobforschung, in: *Theologische Rundschau* 60 (1995), 351–388.
- Die Entstehung des Hiobbuches, in: Thomas Krüger u.a. (Hg.), *Das Buch Hiob und seine Interpretationen*. Beiträge zum Hiob-Symposium auf dem Monte Verità vom 14.–19. August 2005 (Abhandlungen zur Theologie des Alten und Neuen Testaments 88), Zürich 2007, 165–184.
- Grenzen von Weisheit und Wissen. Alttestamentliche Weisheit in Reaktion auf theologische und anthropologische Aporetik, in: Markus Saur (Hg.), *Die theologische Bedeutung der alttestamentlichen Weisheitsliteratur* (BThSt 125), Neukirchen-Vluyn 2012, 67–90.
- VAN RENSBURG, JANSE F., Wise Men Saying Things by Asking Questions. The Function of the Interrogative in Job 3 to 14, in: *Old Testament Essays* 4 (1991), 227–247.
- VAN SELMS, ADRIANUS, Motivated Interrogative Sentences in Biblical Hebrew, in: *Semitics* 2 (1971–1972), 143–149.
- Motivated Interrogative Sentences in the Book of Job, in: *Semitics* 6 (1978), 28–35.
- VAN WOLDE, ELLEN J., Job 42:1–6. The Reversal of Job, in: Willem A. Beuken (Hg.), *The Book of Job* (BETL 114), Leuven 1994, 223–250.
- VEIJOLA, TIMO, Abraham und Hiob. Das literarische und theologische Verhältnis von Gen 22 und der Hiob-Novelle, in: Christoph Bultmann/Walter Dietrich/Christoph Levin (Hg.),

- Vergegenwärtigung des Alten Testaments. Beiträge zur biblischen Hermeneutik. FS Rudolf Smend, Göttingen 2002, 127–144.
- VELTRI, GIUSEPPE, The Septuagint in Disgrace. Some Notes on the Stories on Ptolemy in Rabbinic and Medieval Judaism, in: Nicholas de Lange/Julia G. Krivoruchko/Cameron Boyd-Taylor (Hg.), *Jewish Reception of Greek Bible Versions. Studies in Their Use in Late Antiquity and the Middle Ages* (TSMJ 23), Tübingen 2009, 142–154.
- VERMEYLEN, JACQUES, Job, ses amis et son dieu. La légende de Job et ses relectures postexiliques (StB 2), Leiden 1986.
- Métamorphoses. Les rédactions successives du livre de Job (BETL 276), Leuven 2015.
- VESELY, PATRICIA, *Friendship and Virtue Ethics in the Book of Job*, Cambridge 2019.
- VICCHIO, STEPHEN, Job in the Ancient World (Image of the Biblical Job. A History 1), Eugene 2006 [= VICCHIO 2006a].
- Job in the Medieval World (Image of the Biblical Job. A History 2), Eugene 2006 [= VICCHIO 2006b].
- Job in the Modern World (Image of the Biblical Job: A History 3), Eugene 2006 [= VICCHIO 2006c].
- VIGNOLO, ROBERTO, La poetica ironica di Qohelet. Contributo allo sviluppo di un orientamento critico, in: *Teologia* (Milano) 25 (2000), 217–240.
- VIVIERS, HENDRIK, The Function of Elihu (Job 32–37) in the Book of Job, in: *Verbum et Ecclesia* 16 (1995), 171–192.
- Elihu (Job 32–37), Garrulous but Poor Rhetor? Why Is He Ignored?, in: Stanley E. Porter/Thomas H. Porter (Hg.), *The Rhetorical Analysis of Scripture. Essays from the 1995 London Conference* (JSNTS 146), Sheffield 1997, 137–153.
- VLASTOS, GREGORY, Socratic Irony, in: *Classical Quarterly* 37 (1987), 79–96.
- VOELTZEL, RENÉ, Le rire du Seigneur. Enquêtes et remarques sur la signification théologique et pratique de l'ironie biblique, Strasbourg 1955 [= ders.: *Das Lachen des Herrn. Über die Ironie in der Bibel*, ThF 17, Hamburg-Bergstedt 1961].
- VOGELS, WALTER, Job's Empty Pious Slogans (Job 1:20–22; 2:8–10), in: Willem A. Beuken (Hg.), *The Book of Job* (BETL 114), Leuven 1994, 369–376.
- VOLOŠINOV, VALENTIN N., Marxismus und Sprachphilosophie. Grundlegende Probleme der soziologischen Methode in der Sprachwissenschaft (Ullstein Buch 3121), Frankfurt a. M. 1975.
- VON RAD, GERHARD, Hiob xxxviii und die altägyptische Weisheit, in: Martin Noth/D.W. Thomas (Hg.), *Wisdom in Israel and in the Ancient Near East*, FS Harold Henry Rowley (VT.S 3), Leiden 1955, 292–301.
- *Theologie des Alten Testaments. Die Theologie der geschichtlichen Überlieferungen Israels*, München 1961.
- WAELEHENS, ALPHONSE DE, Une philosophie de l'ambiguïté. L'existentialisme de Maurice Merleau-Ponty (BPhL 9), Louvain 1951.
- WAGNER, SIEGFRIED, Leiderfahrung und Leidbewältigung im biblischen Ijobbuch, in: Matthias Albani/Timotheus Arndt (Hg.), *Gottes Ehre erzählen*. FS Hans Seidl, Leipzig 1994, 185–210.
- WAGNER-EGELHAAF, MARTINA, Überredung/Überzeugung. Zur Ambiguität der Rhetorik, in: Frauke Berndt/Stephan Kammer (Hg.), *Amphibolie – Ambiguität – Ambivalenz*, Würzburg 2009, 33–51.
- WAHL, HARALD-MARTIN, Noah, Daniel und Hiob in Ezechiel xiv 12–20 (21–3). Anmerkungen zum traditionsgeschichtlichen Hintergrund, in: *Vetus Testamentum* 42 (1992), 542–553.

- Der gerechte Schöpfer. Eine redaktions- und theologiegeschichtliche Untersuchung der Elihureden – Hiob 32–37 (BZAW 207), Berlin 1993.
- WALDENFELS, BERNHARD, Art. Maieutik, in: Joachim Ritter u.a. (Hg.), *Historisches Wörterbuch der Philosophie*. Band 5, Basel 1980, 637.
- Ordnung im Zwielficht, Frankfurt a. M. 1987.
- WANG, XIN, A Cognitive Pragmatic Study of Rhetorical Questions, in: *English Language and Literature Studies* 4 (2014), 42–47.
- WANKE, ROGER M., *Praesentia Dei. Die Vorstellungen von der Gegenwart Gottes im Hiobbuch* (BZAW 421), Berlin 2013.
- WARNING, RAINER, Rezeptionsästhetik als literaturwissenschaftliche Pragmatik, in: ders. (Hg.), *Rezeptionsästhetik. Theorie und Praxis* (Uni-Taschenbücher 303), München 1994, 9–41.
- WASCHKE, ERNST-JOACHIM, Art. תְּקוּהָ, in: Heinz-Josef Fabry/Helmer Ringgren (Hg.), *ThWAT VIII*, Stuttgart 1995, Sp. 746–753.
- WATSON, REBECCA S.: Chaos Uncreated. A Reassessment of the Theme of „Chaos“ in the Hebrew Bible (BZAW 341), Berlin 2005.
- WATSON, WILFRED G., *Classical Hebrew Poetry. A Guide to its Techniques* (JSOTS 26), Sheffield 1984.
- WATTS, JAMES W., The Unreliable Narrator of Job, in: Stephen L. Cook/Corrine L. Patton/James W. Watts (Hg.), *The Whirlwind. Essays on Job, Hermeneutics and Theology in Memory of Jane Morse* (JSOTS 336), Sheffield 2001, 168–180.
- WAUTERS, AUDREY, Un retournement de situation aussi amusant qu'insoupçonné. L'ironie dramatique en Gn 30,25–43 et le lecteur, in: *Revue Biblique* 121 (2014), 321–337.
- WEINBERG, JOANNA, Job versus Abraham. The Quest for the Perfect God-Fearer in Rabbinic Tradition, in: Willem A. Beuken (Hg.), *The Book of Job* (BETL 114), Leuven 1994, 281–296.
- WEINFELD, MOSHE., Job and its Mesopotamian Parallels – A Typological Analysis, in: Walter T. Claassen (Hg.), *Text and Context. FS Frank C. Fensham* (JSOTS 48), Sheffield 1988, 217–226.
- WEINRICH, HARALD, Art. Ironie, in: Joachim Ritter u.a. (Hg.), *Historisches Wörterbuch der Philosophie*. Band 4, Basel 1976, Sp. 577–582.
- WEISE, UWE, *Vom Segnen Israels. Eine textpragmatische Untersuchung der Bileam-Erzählung Num 22–24* (Textpragmatische Studien zur Literatur- und Kulturgeschichte der Hebräischen Bibel 3), Gütersloh 2006.
- WEISS, MEIR, *The Story of Job's Beginning. Job 1–2: A Literary Analysis* (Publications of the Perry Foundation for Biblical Research in the Hebrew University of Jerusalem), Jerusalem 1983.
- WÉNIN, ANDRÉ, Lillian Klein: The Triumph of Irony in the Book of Judges (Rezension), in: *Biblica* 71 (1990), 567–569.
- WERMELINGER, OTTO, Le canon des Latins au temps de Jérôme et d'Augustin, in: Otto Wermelinger/Jean-Daniel Kaestli (Hg.), *Le Canon de l'Ancien Testament. Sa formation et son histoire* (MoBi[G]), Genève 1984, 152–210.
- WESTERMANN, CLAUS, *Der Aufbau des Buches Hiob* (CThM.BW 6), Stuttgart 1977.
- WHEDBEE, WILLIAM, The Comedy of Job, in: *Semeia* 7 (1977), 1–39 [= ders.: The Comedy of Job, in: Yehuda T. Radday/Athalya Brenner (Hg.), *On Humour and the Comic in the Hebrew Bible* (BiLiSe 23), Sheffield 1990, 216–249].
- WIELAND, WOLFGANG, *Platon und die Formen des Wissens*, Göttingen 1999.
- WILCOX, KARL G., „Who is this...?“. A Reading of Job 38.2, in: *Journal for the Study of the Old Testament* (1998), 85–95.

- Job, His Daughters and His Wife, in: *Journal for the Study of the Old Testament* 42 (2018), 303–315.
- WILLIAMS, JAMES G., „You have not spoken Truth of Me“. Mystery and Irony in Job, in: *Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft* 83 (1971), 231–254.
- Deciphering the Unspoken. The Theophany of Job, in: *Hebrew Union College Annual* 49 (1978), 59–72.
- WILLI-PLEIN, INA, Worüber man nicht reden kann. Notizen zu Hi 42,7f, in: Hanna Jenni/Markus Saur (Hg.), *Nächstenliebe und Gottesfurcht. FS Hans-Peter Mathys (AOAT 439)*, Münster 2016, 493–502.
- WILLMES, BERND, Menschliches Schicksal und ironische Weisheitskritik im Koheletbuch. Kohelets Ironie und die Grenzen der Exegese (BThSt 39), Neukirchen-Vluyn 2000.
- WILSON, DEIRDRE/SPERBER, DAN, *Meaning and Relevance*, Cambridge 2012.
- WILSON, GERALD, Preknowledge, Anticipation, and the Poetics of Job, in: *Journal for the Study of the Old Testament* (2005), 243–256.
- WILSON, LESLIE S., *The Book of Job. Judaism in the 2nd Century BCE. An Intertextual Reading (S[J]L)*, Lanham 2006.
- WINGGENS, MEINHARD, Wirkungsästhetik, in: Ansgar Nünning (Hg.), *Grundbegriffe der Literaturtheorie (Sammlung Metzler 347)*, Stuttgart 2004, 295–298.
- WITTE, MARKUS, Noch einmal: Seit wann gelten die Elihureden im Hiobbuch (Kap. 32–37) als Einschub?, in: *Biblische Notizen* 67 (1993), 20–25.
- Vom Leiden zur Lehre. Der dritte Redegang (Hiob 21–27) und die Redaktionsgeschichte des Hiobbuches (BZAW 230), Berlin 1994.
- Ist auch Hiob unter den Propheten? Sir 49,9 als Testfall für die Auslegung des Buches Jesus Sirach, in: *Kleine Untersuchungen zur Sprache des Alten Testaments und seiner Umwelt* 8.9 (2008), 163–194.
- Der „Kanon“ heiliger Schriften des antiken Judentums im Spiegel des Buches Ben Sira/Jesus Sirach, in: Eve-Marie Becker/Stefan Scholz (Hg.), *Kanon in Konstruktion und Dekonstruktion. Kanonisierungsprozesse religiöser Texte von der Antike bis zur Gegenwart. Ein Handbuch*, Berlin 2012, 229–255 [= WITTE 2012a].
- Does the Tora Keep Its Promise? Job's Critical Intertextual Dialogue with Deuteronomy, in: Katharine J. Dell/Will Kynes (Hg.), *Reading Job Intertextually (LHB 574)*, New York 2012, 54–65 [= WITTE 2012b].
- Hiob und die Väter Israels. Beobachtungen zum Hiobtargum, in: ders. (Hg.), *Hiobs Gestalten. Interdisziplinäre Studien zum Bild Hiobs in Judentum und Christentum (SKI. Neue Folge 2)*, Leipzig 2012, 39–61 [= WITTE 2012c].
- Job in Conversation with the Torah, in: Bernd U. Schipper/David A. Teeter (Hg.), *Wisdom and Torah. The Reception of „Torah“ in the Wisdom Literature of the Second Temple Period (JSJ.S 163)*, Leiden 2013, 81–100.
- Die Torah in den Augen Hiobs, in: ders., *Hiobs viele Gesichter. Studien zur Komposition, Tradition und frühen Rezeption des Hiobbuches (FRLANT 267)*, Göttingen 2018, 121–132 [= WITTE 2018a].
- Was die Hiobforschung bewegt – Eine historisch-kritische Übersicht über 300 Jahre literaturgeschichtliche Arbeit am Buch Hiob, in: ders., *Hiobs viele Gesichter. Studien zur Komposition, Tradition und frühen Rezeption des Hiobbuches (FRLANT 267)*, Göttingen 2018, 13–36 [= WITTE 2018b].
- WOLFENSOHN, LOUIS B., Implications of the Place of the Book of Ruth in Editions, Manuscripts, and Canon of the Old Testament, in: *Hebrew Union College Annual* 1 (1924), 151–178.

- WOLFERS, DAVID, Job 26. An Orphan Chapter, in: Willem A. Beuken (Hg.), *The Book of Job* (BETL 114), Leuven 1994, 387–391.
- *Deep Things Out of Darkness. The Book of Job, Essays and a New English Translation*, Grand Rapids 1995.
- WONG, Ka L.: *The Idea of Retribution in the Book of Ezekiel* (VT.S 87), Leiden 2001.
- ZENGER, ERICH, Eine neue „Einleitung in das Alte Testament“, vor der man warnen muss?, in: *Trierer Theologische Zeitschrift* 106 (1997), 309–315.
- *Der Psalter im Horizont von Tora und Prophetie. Kanongeschichtliche und kanonhermeneutische Perspektiven*, in: Jean-Marie Auwers/Henk J. de Jonge (Hg.), *The Biblical Canons* (BETL 163), Leuven 2003, 111–134.
- ZEVIT, ZIONY, *The Second-Third Century Canonization of the Hebrew Bible and Its Influence on Christian Canonizing*, in: Arie van der Kooij/Karel van der Toorn (Hg.), *Canonization and Decanonization* (SHR 82), Leiden 1998, 133–160.
- ZIEGENAUS, ANTON, *Kanon. Von der Väterzeit bis zur Gegenwart* (HDG 1), Freiburg i. Br. 1990.
- ZIEGLER, RENÉ, *Ambiguität und Ambivalenz in der Psychologie*, in: *Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik* 40 (2010), 125–171.
- ZUCKERMAN, BRUCE E., *Job the Silent. A Study in Historical Counterpoint*, New York 1991.

Stellenregister

Altes Testament

<i>Genesis</i>		11,6	160
1,1–3,24	24, 73, 159, 165, 172, 194, 204f., 212, 393	12,1–36,43	96, 172
1,1–2,4	159, 165, 172, 202–204, 214, 217–220, 320, 393	12,1–25,34	160
1,1–31	159	12,1–20	73
1,2	159	12,2f.	160, 198
1,3–5	218	12,16	160, 177, 198
1,3	159, 320, 393	13,2	160
1,4	218	14,13	160
1,14–19	284	14,19f.	198
1,21	374	14,24	160
1,22	203, 327	16,4	224
1,26–31	278	16,13	278
1,28	203	17,1	160, 198
2,1–3	218	17,16	198
2,2	218	17,20	198
2,3	203, 218	18,12	74
2,4–3,24	160, 203f., 229, 334	18,13	364
2,8	204	18,16–33	160, 382
2,17	204	18,18	198
2,23	204	18,23	364
2,25	159, 204	18,24	364
3,1–24	159, 204	20,1–18	73
3,1–5	204	20,7	382
3,1	204	20,17	382
3,5	367	22,1–24	161, 193, 199, 205, 209, 211, 392
3,7	159, 204	22,1–19	160, 161, 199
3,10f.	159, 204	22,10	199
3,16–19	204	22,11f.	199
3,19	159, 204	22,12	160, 195, 198f.
6,1–9,29	194	22,17f.	198
6,9	160, 197	22,21	161, 198, 200
8,8	224	24,1	198
8,11	224	24,35	160, 177, 198
10,23	200	25,8	160, 382
10,29	161	25,22	214
		25,27	160, 161, 198

26,1–35	73	22,3	164
26,13f.	161	22,4	383
26,14	177	22,8	164
26,24	162	22,23	313
26,30f.	161	22,27	181
27,46	214	23,18	331
28,14	191	25,20	281
30,1–43	89	32,7–14	162
30,2	313	32,10f.	313
30,30	191	32,11–14	382
30,43	177, 191	32,19	313
31,10	177	32,22	313
31,12	177	33,13	333
33,13	184	33,22	190
35,29	160	34,6	177
36,1–43	161, 200	34,19	327
36,4	161	34,25	331
36,10–12	161	40,13	281
36,15f.	161		
36,21	200	<i>Levitikus</i>	
36,28	161, 200	4,1–35	176
36,32f.	163	8,1–10,20	162, 196
36,33f.	145, 161	10,1–3	163
36,34	161	11,1–47	348
37,1–50,26	6, 73	19,13	331
37,14	225	24,11	181
38,15	223	24,14f.	181
39,19	313	24,16	181
42,18	160, 195	26,1–46	197
44,18	313	26,21	331
49,8	366	26,36	314
<i>Exodus</i>		<i>Numeri</i>	
1,1–22	74	11,1–3	382
1,12	191	11,10	313
1,17	160, 195	11,12	228
1,21	160, 195	12,7f.	162, 382
3,10f	278	12,8	162
4,14	313	12,9	313
5,22–6,1	382	13,26	225
9,14	177	14,24	162
12,11	333	16,13	228
13,12	327	22,1–24,25	163, 194, 201f., 211, 392
13,15	327	22,1–41	74
15,7	366	22,4	201
19,1–25	377	22,6	202
20,11	218	22,7	201
21,26	330	22,8	201, 225
21,27	330	22,13	201

22,18f.	201	29,26	313
22,22	163, 201, 313	31,6	280
22,27	313	31,8	280
22,28	163	32,1–52	163
22,32	163, 201	32,1–44	164
23,1f.	163, 382	32,4	163
23,3	201	32,23–35	164
23,4	163, 382	32,39	157
23,7	163	32,40	246
23,8	201	32,50	193
23,12	201	33,29	177
23,14	163, 382	34,5	162
23,18	163	34,10	162
23,26	201		
23,29f	163, 382	<i>Josua</i>	
24,3	163	1,1	162
24,9	202	1,5	280
24,10	313	1,7f.	162, 382
24,13	201	1,13	162
24,18	201	2,18	224
24,20	201	2,21	224
24,21f.	201	3,7	278
25,3	313	4,14	278
32,10	313	7,1	313
32,13	313	14,7	225
		22,32	225
<i>Deuteronomium</i>			
1,22	225	<i>Richter</i>	
1,25	225	1,1–3,11	76
4,31	280	2,14	313
5,1–28,69	196	2,20	313
5,1–33	163	3,8	313
9,1–10,22	162	3,15	72
10,10	331	5,20	327
15,12	330	5,28–31	72
15,13	330	9,15	77
15,18	330	10,7	313
17,1–20	78	13,2	195
17,14–20	77	14,16	117
22,21	164	16,14	224
23,6	331	17,1	195
26,5	177	18,1–31	76
28,1–68	149, 164f., 172, 205, 211, 392	19,1–20,48	76
		19,1	195
28,1–14	196	21,1–48	76
28,12	164, 196, 211		
28,15–68	196	<i>1. Samuel</i>	
28,35	25, 164, 196, 211	1,1–4,22	166, 196
29,19	331	1,1	166, 195

1,4	166	22,47	246
1,5f.	327		
1,7	166		
2,25	166	<i>1. Könige</i>	
2,30	224	1,1–11,43	77
3,13	166	1,27	324
4,12–18	166	1,29	246
7,10	371	1,37	278
9–31	72	2,5	333
9,1	195	2,24	246
10,16	181	3,16–28	78
10,24	177	8,23	177
14,39	246	10,1–11,43	77
17,27	313	10,23	177
17,43	228	17,1	246
17,55	332	18,15	246
17,56	332	18,27	72
20,30	313	18,46	333
24,1–26,25	74	19,1–21	165
25,2	177, 195	19,12	165
25,10f.	117	21,10	180f.
25,22	181	21,13	180f.
25,34	246		
29,3	187	<i>2. Könige</i>	
<i>2. Samuel</i>		3,14	246
1,23	224	4,29	333
4,9	246	8,19	331
6,7	313	13,3	313
7,5	162	14,9	195
7,8	162	14,23	191
7,22	177	15,5	181
9,8	278	19,11	117
11,1–19,8	78	19,21	242
11,1–17,58	56	21,8	162
11,1–12,13	72	25,7	165f.
11,3	187	25,28f.	196
11,18–25	78		
12,1–6	78	<i>Jesaja</i>	
12,1	195	5,5	191
12,5	313	5,27	333
12,14	181	5,30	339
13,6f.	78	8,9f.	72
13,24–27	78	8,17	217
14,4–20	78	8,21	181
15,31	340	11,2	285
17,28	177	11,7	375
20,8	333	11,12	328
22,14	371	13,3	283
		13,10	327, 339
		19,3	340

19,7	314	58,6	330
24,16	253, 328, 374	58,8	377
27,1	177	59,4	167
29,6	371	59,15	195
29,16	324	63,1–3	253
30,9	331	63,1	332
33,15	295	63,10	167
37,11	117	64,3	217
38,12	224	65,25	375
39,13	326	66,2	262
40,1–55,13	166–168, 170, 172f., 284		
40,6–8	253	<i>Jeremia</i>	
40,12–14	325	1,18	363
40,19f.	72	2,14	218
40,25–28	325	2,17f.	218
40,28	167	4,13	224
41,2–4	325	4,22	299
41,2	167, 314	5,22	346
41,8f	162	9,17	377
41,20	262	10,6	177
42,5	283	10,7	177
43,13	167	13,16	339
44,1f.	162	14,22	262, 329, 338
44,8	338	15,1–21	168
44,9–20	72	15,10–21	168
44,19	117	15,10	168, 235
44,23	326	15,18	168, 246
44,24–28	285	15,21	237
44,24	283	16,14f.	246
44,25	167	20,7	246
45,9	167	20,14–18	168f., 170, 214–216, 220, 393
46,9	177		
48,4	363	20,18	214, 341
48,13	326	22,15	228
49,13	326	23,7f.	246
50,6	166	23,13	185
50,9	332	23,18	294
51,9f.	327	23,22	294
51,9	167, 327, 374	25,20	201
51,13	283, 326	25,29	117
51,16	326	30,21	332
52,13–53,12	166	31,18	225
53,1–11	167	34,9	330
53,7	168	34,10	330
53,9	167	34,11	330
54,3	191	34,14	330
56,11	295	34,16	330
57,17	295	38,16	246
58,2	265	45,1–5	165

45,4f	117	4,5	72
46,7	332	4,13	283
48,27	228	5,8	169, 283, 339
49,7	132	5,10	283
49,19	332	8,8	169, 283
50,44	373	8,9	339
51,34	374	9,1–4	169
50,44	332	9,5f.	169, 283
51,39	216	9,6	326
51,48	326		
<i>Ezechiel</i>		<i>Jona</i>	
3,7	331	1,1	169
7,2	328	2,7	216
13,10f.	184	3,1f.	169
13,14f.	184	4,11	169, 187
14,1–23	169, 200	<i>Micha</i>	
14,12–23	169, 184, 197	2,13	191
14,13–20	197	6,1–7,20	253
14,13	197	<i>Nahum</i>	
14,14	131f., 169, 201	1,1–6	283
14,16	184, 197	1,14	224
14,18	184, 197	<i>Habakuk</i>	
14,20	131f., 169, 184, 201	1,8	224
14,21	197	3,3–13	283
14,22	197	<i>Zefanja</i>	
14,23	184, 197	1,17	345
20,8	331	2,14	331
22,28	184	3,14	326
28,11–19	229	<i>Sacharja</i>	
32,7	327	1,8	177
33,25	117	1,10f.	169
43,10	244	3,1f.	169, 177
<i>Hosea</i>		4,7	327
2,8	191	4,10	169
4,2	191	6,5–7	169
4,10	191	8,5	372
6,3f.	72	12,1	326
6,3	377	<i>Maleachi</i>	
<i>Joël</i>		2,17	169
1,1–2,27	169	3,16	169
2,2	377	<i>Psalmen</i>	
2,10	327	1,1–6	141, 154f.
4,15	327		
<i>Amos</i>			
3,7	294		

1,1f.	195	29,3	371
1,1	194	31,24	280
1,4	314	32,7	280
2,3	253	33,15	278
2,4	72	33,20	217
3,6	216	34,15	195
4,5	106	35,10	177
4,9	216	35,17	279
6,9	265	36,7	330
7,10	279	37,13	72
8,1–10	24, 30, 123f., 154f., 167, 231, 278–280, 282, 296	37,27	195
8,2	277f.	37,37	177, 292
8,5f.	277–279	38,22	231
8,5	154, 277–279, 321	39,1–14	154, 277, 280, 282, 296
8,6–9	278	39,5	333
8,9	278	39,9f.	280
8,10	278	39,9	280
10,3	180	39,12	280
10,4	253	39,14	280f.
11,4	279, 377	40,12	280
12,2f.	154	42,8	349
12,8	280	44,27	237
13,4	216	45,4	371
15,1–5	133, 144	46,10	253
17,3	279	46,11	253
18,7–15	283	49,13	106
18,8	283	50,7–15	253
18,10	283	58,4	327
18,14	371	59,7	253
18,47	246	59,13	366
21,6	371	64,2	280
22,8	242	64,5	292
22,11	327	65,10	347
22,12	231	65,14	326
22,20	231	66,1	326
23,1–6	155	68,3	314
24,2	326	68,10	227
24,4	332	69,18	231
24,10	332	69,19	237
25,4	265, 333	69,24	339
25,14	294	71,19	177
25,21	177	72,4	234
25,22	237	73,1–28	154f.
26,2	279	73,17	155
26,11	237	74,13f.	374
27,9	231	74,13	327
27,11	237, 265	74,14	327
29,1–11	88	75,3	253
		77,7	253

77,19	283, 371	104,11	347, 372
78,32	328	104,13f.	348
78,42	237	104,13	347
78,69	326	104,14f.	348, 374
80,4	225	104,14	347, 372, 375
80,5	185	104,15	347, 372
80,8	225	104,16	347, 372
80,13	191	104,17	372
80,20	225	104,18f.	348
81,2	326	104,19	348
81,7	253	104,21f.	348
82,1–8	253	104,23	349, 374
86,8	177	104,24	284
86,11	237, 265	104,25f.	373
86,15	177	104,26	372, 378
87,7	253	104,29	372
88,6	216	104,32	283
89,1–53	270	104,33f.	284
89,3–4	253	105,15	253
89,11	234, 327, 374	105,28	339
89,12	326, 346	106,40	313
89,41	191	107,1–43	154, 162, 283–286
90,10	383	107,2	237
91,14	253	107,4	285
93,1	366	107,10	285
94,5	234	107,14	285
94,9	278	107,33–43	285
95,1–5	283	107,33–37	285
95,1	326	107,40	285
96,6	366, 371	109,4	185
96,12	326	109,27	262
98,4	326	111,3	366, 371
98,8	326	112,4	177
100,1	326	114,1–8	283
102,26	326	116,4	237
102,27	328	119,1–176	141
104,1–35	154f., 270, 283, 323, 346– 349, 354, 360, 371–373, 375, 378, 380, 394, 400	119,27	265
104,1	366, 371, 374, 378	119,33	237, 265
104,2	283, 347	119,36	295
104,5	326, 346	119,84	279
104,6–9	347	119,115	265
104,6	347	119,134	237
104,7	372, 346f., 371	132,4	377
104,8	326	132,14–18	253
104,9	346	136,24	237
104,10–17	347f.	139,1–24	31, 154, 277, 280–282, 296
104,10	372	139,11f.	281
		139,11	190
		139,12	339

139,13–16	280–282	6,4	377
139,13	184, 204, 280	6,25	377
139,14	281	8,1–36	286, 372
139,15	204	8,3	326
139,16	281	8,13	195, 366
139,19	265	8,14	157, 285
139,23	279	8,22	372
140,2	280	8,23	281
143,3	234	8,24f.	327
143,8	265, 333	8,25	157
144,3	278	8,27	157
144,5	284, 371	8,28f.	326
146,1–150,6	141	8,29	157, 346
147,8	347, 349	8,30	372
147,9	330, 348f.	8,31	372
148,3	327	8,39	346f.
148,7	374	9,10	195
151,1–7	144	9,13–18	26
		10,8	27, 299
<i>Sprüche</i>		10,14	27, 299
1,1–9,18	157	10,21	299
1,1–8,36	286, 288	10,27	195
1,1–7	195	11,12	241
1,7	195, 287	11,29	299
1,10	299	12,15	27, 299
1,19	295	12,16	299
1,29	195	13,9	157, 195, 266, 343
2,4f.	287	14,3	299
2,5	195	14,16	195
2,7	177	14,26f.	195
2,21	177	15,11	157
3,1–35	157, 287f., 296	15,16	195
3,7	177, 195, 287f.	15,22	294
3,11f.	157	15,26	295
3,13–20	157, 287f.	15,33	195
3,13–19	296	16,2	292
3,13	286, 288	16,6	177, 195
3,14f.	286	16,16	288
3,14	287	16,17	195
3,15	287	16,18	366
3,16–18	288	16,29	299
3,17	287	16,51	377
3,19f.	287	17,16	288
3,19	286, 326, 346	17,28	240, 299
3,32	294	19,23	195
4,5	288	20,11	292
4,7	288	20,20	266, 343
4,12	157	21,6	314
4,25	377	21,8	292

22,3	299	1,16	206
22,4	195	1,17	196
22,8	157	1,18f.	183, 196, 291, 383, 388
24,9	299	1,19	179, 184, 206, 223
24,20	157, 266, 343	1,21f.	181f., 184, 208, 211, 393
25,9	294	1,21	25, 33, 35, 157–159, 178, 180–182, 192f., 201, 204, 206, 397
26,4f	74		
27,12	299		
28,10	177	1,22	178, 181f., 184f., 206
28,16	295	2,1–10	178
29,9	299	2,1–7	17, 25–27, 169, 178, 211
29,10	292	2,3	25, 33, 36, 161, 176f., 185, 188f., 197f., 201f., 206–208, 288
30,4	157, 325		
30,10	377		
30,14	157	2,5	33, 179f., 199, 204, 212, 292
<i>Ijob (in Auswahl)</i>		2,7–10	178, 207, 384
1,1–3,26	7	2,7	164, 196
1,1–2,13	162, 188, 392	2,9	25, 178–182, 187f., 192f., 198, 204, 206f., 210–212, 289, 399
1,1–5	11, 160, 176–178, 188, 202, 205, 209f.		
1,1	32, 166, 176–178, 182, 188f., 194f, 198, 200f., 205, 207–209, 211, 288, 306	2,10	25, 33, 178, 183, 187f., 193, 208, 211f., 392f., 397
1,2f.	32, 176f., 179, 194f., 203, 208f., 211, 383	2,11–13	11, 384
1,3	177, 203	2,11	26, 176, 382
1,4f.	24, 292	2,13	176, 202, 205
1,5	162, 165, 176, 179–183, 189f., 192, 196, 203, 206– 208, 212, 292, 382f., 388f., 393, 396	3,1–26	5, 13, 159, 162, 168, 170, 172, 214, 217, 219f., 234, 248, 320, 339–341, 379, 393f., 400
1,6–22	178	3,1	168, 179
1,6–12	17, 25–27, 36, 169, 178, 185f., 205, 211	3,3–13	159
1,6	166, 179	3,3–10	215–218, 339
1,8	25, 161, 176–178, 188f., 198, 205, 207f., 288	3,3–9	24, 214
1,9f.	198, 208–212, 392, 399	3,3	218, 340
1,9	33, 164, 185–187, 189–192, 207, 209	3,4	159, 218f., 320, 339, 393f.
1,10	24, 26, 30, 180–182, 186f., 190f., 196, 203f., 209, 217	3,5	359, 394
1,11f.	199, 292	3,6–9	218
1,11	6, 179–182, 184, 191f., 206	3,6	341
1,13–22	166, 178f., 205f.	3,7	340
1,13–19	24, 183f.	3,8	35, 340, 370, 374
1,13	184, 203	3,9	248, 250, 340, 359, 394
		3,10	218, 222, 300, 370
		3,11–26	216
		3,11–19	5, 214, 341
		3,11–15	19
		3,11	215, 340
		3,13	162, 370
		3,16	370

3,20–26	341	5,27	230, 239, 245, 258, 307
3,20	215f., 300	6,1–7,21	248f., 277
3,21	217	6,5–7	228, 234
3,23	19, 24, 26, 190, 217	6,8	234, 249f.
3,25	164, 300	6,9	233f., 248, 249f., 320, 393
3,26	162, 216, 218, 227, 300	6,15–20	168
4,1–5,27	13, 36, 234, 239, 248f., 271, 301, 303, 307, 398	6,19	24
4,2–11	299–302	6,21–29	233f., 248, 257, 320, 393
4,2–6	300	6,22–24	230, 235–237, 272
4,2	226f., 297, 300, 400	6,22f.	24, 168, 235–237
4,3f.	236, 290, 303	6,24	236
4,3	21, 33, 300	6,25	21, 237
4,6–8	296, 302, 307, 321, 393	6,26	226, 227, 237, 400
4,6	33, 248f., 268, 289f., 294, 297, 300, 306	6,29	230f., 237
4,7–9	307	6,30	227f., 400
4,7f.	222, 298, 301	7,1–21	167, 278, 280, 295
4,8–11	19, 272, 369	7,2	223
4,8	18, 33, 222, 298, 300	7,6	36, 223–225, 232, 250
4,10f.	345, 354	7,8	278
4,11	300	7,12f.	24
4,12–21	11, 26, 33, 234, 270f., 298, 302, 307	7,12	19, 20, 228f., 231, 370, 374
4,12–17	245	7,16–21	26, 321
4,12–16	26	7,16	225, 231
4,12	270	7,17f.	18, 20, 24, 30, 231, 277– 279, 282, 307, 321
4,17–19	268	7,17	229, 278f.
4,17	222, 231, 238, 253, 268, 279, 301f., 368	7,18	278, 321
4,19	249	7,19	279f.
5,1–8	302	7, 20f.	20, 277, 289, 318
5,1	24, 230, 274, 297, 312, 338	7,20	30, 279
5,2–7	272, 302, 345, 369	8,3–7	24, 293
5,2–5	299	8,4–7	296, 307, 321, 393
5,4	21, 249	8,4	21, 292
5,5–7	298	8,5f.	350
5,6	222, 298	8,6	292
5,7	36, 222, 232, 297f.	8,7	293, 386
5,8	350	8,8–10	307
5,9–16	31, 257f., 261f., 283, 302	8,8	232, 250, 258, 260f., 266
5,9	257, 284, 296, 302f.	8,11–19	232, 272, 369
5,10	345	8,20–22	385
5,12f.	257, 299, 302	8,20	19, 21, 292
5,16	228, 248f.	8,22	272
5,17–27	236, 298, 302, 385	9,1–10,22	18, 277, 280
5,17f.	18, 157, 249	9,2	18, 21, 238–240, 253, 276, 320, 368, 393, 399
5,17	227, 236, 279, 289	9,3	238, 268, 351
5,20–26	264, 267	9,5–10	18, 23, 31, 239, 257f., 262, 276, 282–284, 286, 296, 302f., 307, 320f., 393, 398

9,9	169, 284		286, 296, 307, 321, 393
9,10	18, 257f., 284, 296, 302	12,13–16	24, 284f.
9,13	374	12,16	285
9,15–24	368–370, 378f., 400	12,17–19	165
9,16	313, 350, 358, 379, 394	12,19	162
9,17	19, 350, 352, 358, 370	12,21	285
9,20f.	291	12,24	285
9,22–24	20, 275	13,1–5	259f., 262, 305
9,24	274, 368	13,2	242, 259f.
9,31	370	13,3	264, 350
9,34f.	350	13,4	24
10,1–22	31, 281f.	13,5	20, 238, 240f., 251, 262
10,2	342, 350	13,7f	241
10,4–7	271	13,15	350
10,8–11	281f., 295, 321	13,18f.	6
10,17–22	282	13,22	225, 232, 313, 342, 250, 394
10,18–22	321		
10,20–22	281	13,23	225, 342
10,20	5	13,24	223, 232, 273
10,21f.	281	13,25	30, 226, 229
11,1–20	24, 248	13,26	223
11,2–11	293	14,7–9	35
11,3	243, 250f.	14,15	21
11,5–10	294, 296, 307, 321, 393	14,18	257
11,5f.	293, 344, 350	15,1–35	24, 248
11,5	312	15,2	229, 254f., 265, 316f.
11,6	240, 250f., 260, 262	15,6	243
11,7–9	251, 260, 281, 344	15,7–11	19
11,7f.	19, 293	15,7–10	24
11,8f.	232, 261	15,7	229, 344
11,10	293	15,8f.	27
11,13–19	385	15,8	294
11,15	385, 396	15,11–13	229
11,20	272	15,11	229, 254
12,1–25	20, 262, 283, 400	15,12–15	225
12,2f	259f., 262	15,14–35	344
12,2	21, 23f., 26, 238–240f., 244, 250, 259, 262, 317, 320, 393	15,14–16	268
		15,14	278
12,3	24, 240–242, 259f.	15,20–35	263f., 272, 312, 343
12,4–25	259–262, 276, 320	15,20–23	24
12,4–6	261	15,25	19
12,4	259–261, 313, 351, 394	16,1–19,29	167
12,7–12	12, 258f., 261	16,1–22	158
12,7–9	26	16,2	158, 229, 238, 241, 243, 253–255, 260, 320, 393
12,7f.	232, 258–261		
12,7	250, 256, 261, 266	16,3	229, 241, 253–257, 276, 320
12,12f.	240, 251, 259, 261		
12,13–25	250, 260f., 271f., 276, 284	16,4f.	20, 24, 242f., 255
		16,4	241f., 393

16,10	166	22,2–5	268
16,17	167	22,2–4	19
17,4	312	22,2f.	269
17,7–10	20, 231	22,3f.	295f., 307, 321, 393
17,13–16	19, 250	22,5–9	275, 303
18,2	255f.	22,13f.	268
18,3	257	22,17–20	272, 275, 312
18,4	19, 255f.	22,17f.	268
18,5–21	263–265, 272, 275, 312, 343	22,21–30	295f., 303, 307, 321, 385, 393
18,5	255, 265, 343, 370	22,23	295
18,7f.	19	22,26f.	295, 389, 396
19,1–29	158, 263	22,27	295, 386
19,2	253, 256f., 276, 320, 393	22,30	295
19,7	351	23,1–24,25	304f.
19,11	313, 385f., 389, 395	23,3–6	350
19,13–18	6	23,3	26, 350
19,13f.	384f., 389, 395	23,5	313, 350, 358, 379, 394
19,22	24	23,8–10	281
19,25–27	167, 219	23,9–13	317
19,26	167	23,10–12	303
20,1–29	24	24,1–25	163, 248
20,5–29	263f., 272, 275, 312, 343	24,13–17	343
20,11	19, 267	24,18–24	11, 304
20,12	266	25,1–27,23	32
20,23	345	25,1–26,14	11
20,26	370	25,1–6	268, 271
20,30	267	25,2f.	270f.
20,33	267	25,3	338
21,1–27,23	8, 11	25,4–6	268–271
21,1–34	263, 267, 400	25,4	278
21,2–5	263	26,1–14	271, 275
21,2	244, 263	26,2–4	20, 24, 230, 238, 244f., 259, 269, 304, 306
21,3	26, 238, 243f., 259, 263	26,2f.	26, 244f., 269
21,7–33	263f., 267, 271f., 275f., 320, 344, 393	26,5–14	11, 26, 271, 273, 275, 305
21,7–13	264f., 267	26,5–13	271, 276, 320, 393
21,14f.	265	26,12f.	374
21,17	266	26,14	269–271
21,19	263, 267	27,1–23	11, 272, 275, 304, 400
21,22	263, 266	27,2	238, 245–247, 272
21,23–26	266	27,2–12	272
21,26	266f.	27,2–7	369f., 378f., 395, 400
21,28	266	27,5	272, 273f., 304
21,29	266	27,7–10	11, 274
21,30–33	366	27,7	273f.
21,34	158, 263f., 305	27,8–10	304
22,1–27,23	155, 303f., 307	27,11f.	11, 272, 274, 304
22,1–30	11, 24, 271, 304	27,12	272, 272, 275, 304, 318

27,13–23	272–276, 304f., 320, 393	35,16	318, 321, 394
27,13	274f.	36,1–37,24	308
27,19–23	273	36,2–4	27
28,1–28	7, 16, 32, 157, 277, 286– 288, 296, 303, 305–307, 321, 393, 398f.	36,22–37,24	319
28,2–12	288	37,15f.	318, 321, 394
28,13–20	287, 305	37,18–20	318, 321, 394
28,15–19	286	38,1–41,26	5, 7, 20f., 29, 34, 169, 379, 395, 397, 399, 403
28,21	287, 305–307, 322	38,1–39,30	24, 29, 66, 155, 325, 334, 346, 353, 358f., 375, 395
28,23–27	287	38,1–41	5
28,28	195, 287f., 303, 306f.	38,1	349, 352f., 358, 379, 394, 398
29,1–31,40	9, 10, 27f., 307, 319	38,2–38	324, 344, 358
29,1–25	20	38,2f.	28, 334, 339, 358, 379, 394
30,1–31	20	38,2	29, 325, 332f., 341f., 359, 364, 379f., 394f.
30,20–23	312	38,3	326, 332f., 336, 342, 358, 362, 365, 394
30,20	313, 350, 350, 379, 394	38,4–7	326, 359
31,1–40	5, 163, 165, 289	38,4	326, 333f., 336, 346, 354, 359, 379, 394
31,35–37	294, 350	38,5	325, 335, 337, 359, 379, 394
31,35	313, 350, 394	38,7	326, 340, 359, 380, 394
31,40	312, 394	38,8–11	28, 326f., 346, 349, 354, 358, 360, 394
32,1–37,24	10, 28, 32, 308–310, 318f., 321	38,8f.	329, 340
32,1–22	311, 316	38,8	326f.
32,1–6	312, 394	38,9	347
32,1–5	28, 310f.	38,11	327, 347
32,1	312–314	38,12–15	328, 344, 346, 353, 359, 394
32,2	312–314, 319, 321	38,12	328, 335f., 356, 359
32,3	313, 321	38,13	328, 353
32,6–22	28, 311, 316f.	38,15	343, 353
32,6	317	38,16–21	28, 333
32,7	19, 321, 394	38,16–18	328, 344, 246, 359
32,8–10	315	38,16	335, 359
32,10–20	316f.	38,17	336, 341, 356
32,11	321, 394	38,18	326, 334, 336, 359, 379, 394
32,12–15	317	38,19–21	328
32,12	311, 314	38,19f.	328
32,13	314	38,19	335, 356
32,18	317	38,20	336
32,19	316	38,21	334, 336, 340, 344, 346, 354, 359, 379, 394
33,1–37,24	316	38,22–27	347
33,5–7	27		
33,12	319		
33,33	27		
34,1–35,16	309		
34,17	364		
34,32	237		
35,6–13	27		
35,6–8	316, 318, 321, 394		

38,22–24	328	40,9	363, 365, 371
38,22	335, 356, 359	40,10–13	362, 367
38,25–27	328, 348, 349, 360, 394	40,10	361, 365, 371, 378
38,26f.	345, 348, 353–356, 350, 380, 394f.	40,11–13	366, 369, 371, 378, 380, 395
38,28–30	329, 338, 354	40,12	366f., 370f.
38,28	325, 338	40,13	362, 370
38,29	338	40,14	362, 366
38,30	356	40,15–32	29
38,31–33	337	40,15–24	361, 372, 375f., 379f., 395
38,33	359	40,15–19	375
38,34–38	329	40,15	361, 372, 375
38,34	329	40,16	370, 375
38,36	356	40,17–19	363
38,39–39,30	324, 329, 336f., 362	40,19	363
38,39–41	348f., 354f., 360, 380, 394	40,20–23	376
38,39f.	35, 345f., 353f., 350, 394f.	40,20	330, 362, 372
38,41	330, 348f., 358	40,21	370
39,1–4	340	40,24–41,6	367, 370, 374, 378, 380, 395
39,1f.	336	40,24–31	361f., 367
39,1	336, 359	40,25–41,26	361, 372, 377, 379f., 395
39,2	340, 359, 380, 394	40,25–31	360f., 373
39,5–8	330, 341, 354, 359, 380, 394f.	40,27	362
39,6	356	40,28	362
39,7	330f., 358, 362	40,29	330, 362, 372, 378
39,9–12	331, 341, 354, 359, 380, 394f.	40,32	361
39,13	356	41,1	361
39,17	356, 359	41,2–6	361, 367
39,18	330f., 358f., 362	41,2	370, 372
39,22	330f., 358, 362	41,3	372
39,25	330	41,4	376f., 379
39,26–30	357, 360	41,7–9	376, 379
39,26	336, 356	41,10	379
39,30	341, 354, 395	41,14	376
40,1	349	41,15f.	376
40,3–5	34, 387	41,18–21	376
40,4f.	333	41,21	330, 362, 372
40,6–41,26	24, 361, 375, 378, 398	41,23	363
40,6–14	21, 29, 32	41,24	379
40,7–14	360–362, 367, 378, 380, 395	41,25	372
40,7f.	364, 366, 379	41,26	362, 377
40,7	362, 364f	42,1–6	20, 27, 32, 34, 219, 387
40,8f.	360–362	42,2–6	333
40,8	364f., 367–369, 378–380, 395	42,5	162
40,9–14	24, 365f., 370	42,6	15f., 34
		42,7–17	389
		42,7–9	23, 32
		42,7f.	161, 181, 387, 389, 396

42,7	20, 313, 381–386, 389, 395, 402	5,7f.	108
42,8–10	295, 389, 396	5,14	81, 157, 195
42,8f.	162, 386	5,17–19	81
42,8	162, 381–386, 388	6,3–6	217
42,9	388, 390	6,3–5	158
42,10	166, 196, 383–386, 388, 390	7,18	195
42,11–17	384	8,1–9	108
42,11	382–386, 389, 395	8,4	158
42,12f.	176, 381, 383	8,12	195
42,12	159, 292, 388, 390	9,1–6	80
42,13–17	390	9,5f.	158
42,14f.	382	10,18	262
42,17	383	10,20	108
42,17a–e	145, 153	11,5	158
		11,10	195
		12,3	158
		12,9–14	81
		12,13	195
<i>Hohelied</i>			
3,6	332		
6,10	332, 377	<i>Ester</i>	
7,1–10	88	2,5	195
8,5	332	7,5	332
<i>Klagelieder</i>			
1,2	158	<i>Daniel</i>	
1,9	158	5f.	73
1,16f.	158	11,2	177
1,21	158		
2,14	184	<i>Esra</i>	
2,20–22	253	3,10	327
3,1–66	158, 164, 196	3,12f.	96
3,37	332		
4,21	200	<i>Nehemia</i>	
5,17	339	1,3	352
5,21	225	2,13	191
		3,25	191
		4,15	327
<i>Kohelet</i>			
1,4	80	<i>1. Chronik</i>	
1,5–7	80	1,17	200
1,8–11	80	4,38	191
1,15	80	5,21	177
2,9	177	13,10	313
2,24f.	81	16,27	371
3,12f.	81	16,33	326
3,20	158	17,20	177
3,22	81	23,1	160
4,2f.	80, 217		
4,8	262	<i>2. Chronik</i>	
5,6	195	1,42	200

6,14	177	25,23	191
9,22	177	26,6	191
21,7	331	26,21	181
24,15	160	32,5	191
25,15	313		

Deuterokanonische Schriften

<i>Tob</i>		44,1–49,16	132, 133
2,12	170f., 392	46,1	132
2,15	170f., 392	46,13	132
		46,20	132
<i>Sirach</i>		48,1	132
Prolog	130, 317	49,8	132
20,5	240	49,9	132f., 170
30,17	217	49,10	132
38,24–39,11	130		
40,1	184		
41,2	217	<i>2. Makkabäer</i>	
44,1–50,29	130	2,13–15	130
		2,19–31	28, 317

Qumran

<i>IQH</i>		<i>4Qap PsB</i>	
10,21	191	1,4	191
13,33	191		
16,11	191	<i>4QMMt</i>	
		C 10	130
<i>IQS</i>		<i>4QpalaeoJob^c</i>	147, 222f.
10,25	191		
<i>4QBark^a</i>		<i>11QtgJob</i>	255
1,1	190		
1,11	190		

Neues Testament

<i>Matthäus</i>		24,44	130
23,34–36	130		
		<i>Jakobus</i>	
<i>Lukas</i>		5,10f.	132, 146, 152
11,49–51	130	5,11	392

Apokryphen und Pseudepigraphen

<i>4. Esra (= 2 Esdras)</i>	26,7f.	187
13,57–14,48	130	41,5 310
	42,2	310
<i>Testament Hiobs</i>		

Altorientalische Literatur

<i>pAnastasi I</i>	18,9–28,1	325
5,3	71	27,1 71
11,2	71	

Rabbinische Literatur

<i>Jerusalem Talmud</i>	bBB 14b	130f., 134–139, 142, 163
jMeg 73d–74a	138	bBB 15b 132, 137
		bBB 16a 188
<i>Babylonischer Talmud</i>	bBer 57b	137, 139, 141
bBB 13b–14a	138	

Weitere antike Literatur

Flavius Josephus	Platon
<i>Contra Apionem</i>	<i>Kratylos</i>
1,38–41 130, 133	437a 90
Aristophanes	<i>Sophistes</i>
<i>Frösche</i>	234b–d 90
868f. 240	<i>Theaitetos</i>
<i>Vögel</i>	149a–151d 47
1211 47	150b 47
<i>Wespen</i>	184b 47
174 47	210b–d 47
<i>Wolken</i>	Aristoteles
449 47	<i>Nikomachische Ethik</i>
	1108a 47
	1127a 47
	1127b 47

Eudemische Ethik

1121a 47
1233b 47

Poetik

1458a 90

Rhetorik

1404b 90
1419b 47

Sophistische Widerlegungen

165b 90
166a 90

Anaximenes von Lampsakos

Rhetorik an Alexander

1434a 48, 86

Cicero

Academia

II,5,15 48

Brutus

292 48

De divinatione

2,116 90

De inventione

1,74 90

De oratore

I,140–141 90
II,5 48
II,67 48
III,203 48

De officiis

I,108 48

Quintilian

Institutio oratoria

III,6,46 90
VII,2,22 91

VII,9,1–12 90
VII,9,14 91
VII,9,15 91
VIII,6,54–56 49, 86
IX,2,44–46 49

Eusebius von Caesarea

Historia ecclesiastica

IV,26,13 143
IV,26,14 133, 144
VI,25,1f. 131
VI,25,2 133, 144

Praeparatio evangelica

9,25,1–4 171

Hieronymus

Prologus galeatus 131, 133, 145*Epistulae*

53 144, 151, 165

Hilarius von Poitiers

In Librum Psalmorum prologus

15 133, 144

Cyrill von Jerusalem

Catecheses

IV,35 145

Epiphanius von Salamis

De mensuris et ponderibus

3f. 133
4 144f., 165
23 144

Liber de haeresibus

8,6 144

Rufinus

Expositio symboli

IV,17 14

Personenregister

- Aaron, David 105f.
Aitken, James 158
Allen, Graham 118
Alonso Schökel, Luis 12, 185f., 236,
239, 241, 243–246, 265, 287, 289,
291, 306, 309f., 338, 343–345, 351,
364f.
Anderson, William 81
Attardo, Salvatore 85, 112, 397
- Bachtin, Michail 16, 29, 34, 59, 118,
123
Backhaus, Franz Josef 59, 79f.
Balentine, Samuel 11, 159, 162, 203,
215, 217f., 263, 265–268, 271, 273f.,
309, 342
Barr, James 221
Barton, John 119, 128–130, 133, 137–
140
Baskin, Judith 1, 199
Bauer, Thomas 91, 95, 224
Bauman, Zygmunt 94–96
Beckwith, Roger 129, 130, 133–138,
142, 146f., 149
Ben-Porat, Ziva 88, 121f.
Beuken, Willem 26, 248–250, 298,
301f., 400
Blumenthal, Elke 5
Bode, Christoph 98–101, 110
Booth, Wayne 29, 56–59, 61f., 71, 79,
83f., 113, 125, 402
Borgonovo, Gianantonio 26, 216–218,
289, 339
Breed, Brenan 23, 189
Brenner, Atalya 25, 34, 176f., 357
Brown, Ken 11f., 244, 268, 298
Bunzel, Marlen 14f., 183, 339
Burkard, Günter 69f.
Burnight, John 159, 162, 222, 227,
228, 234, 299–302
Carr, David 119, 129, 131
Cheney, Michael 31f., 317
Clines, David 11f., 15f., 18, 24f., 31–
34, 36, 177, 184–190, 195, 211, 215–
217, 222–232, 237–239, 241–245,
249–270, 277, 283, 285, 288, 290–
294, 305, 309, 326–329, 331–334,
336, 338, 340, 342, 345, 350f., 358,
360, 363, 375–377, 383f.
Colston, Herbert 85, 112, 358, 397
Cooper, Alan 24, 32f., 189, 209f., 354
Cornill, Carl 357
Cotter, David 26, 34, 230, 298, 302
Course, John 229, 240–243, 248, 250f.,
254, 256, 259f., 268, 400
Crenshaw, James 34, 157, 283, 348
- Davis, Ellen 161, 181
de Beauvoir, Simone 93f.
Dell, Katherine 7, 12f., 18, 22f., 25,
119, 154, 156, 168f., 215, 237, 267,
282, 310
de Man, Paul 71, 82, 100
de Regt, Lénart 115–117, 399
Dhorme, Édouard Paul 157–159, 165–
167, 169, 183, 186, 222, 227, 252,
256, 309, 361, 364
Dohmen, Christoph 38, 172
Duncker, Christina 67, 77f.
- Ebach, Jürgen 185, 194, 196, 348,
363f., 382
Eckstein, Juliane 224f.
Eco, Umberto 2, 17, 35, 40f., 98–100,
115
Empson, William 98

- Engljähringer, Klaudia 13f., 229, 300
303, 311–314, 325, 340
- Fish, Stanley 42f., 71
- Fishbane, Michael 120, 154, 157–160,
215, 217f., 277
- Fohrer, Georg 12f., 154, 156, 181,
183f., 186, 190, 200, 209, 214, 222,
225, 231, 236, 238–246, 249, 260,
269f., 277f., 282–285, 291, 298, 306,
325–328, 332–335, 342, 345, 356f.,
361, 364, 367f., 377f., 381, 384, 386f.
- Fox, Michael 25, 253, 259, 263, 324,
325, 335, 338, 354, 358
- Freedman, David 221f., 309
- Frevel, Christian 128, 154–156, 279f.,
346–349, 371, 373f., 400
- Fuchs, Gisela 159, 168f., 215, 328f.,
334, 347, 354, 363, 365, 374
- Fullerton, Kemper 18f., 25, 27, 210,
239, 258, 290, 300–302, 354
- Furniss, Tom 100, 109f.
- Gaburro, Sergio 22f., 71, 74–76, 79,
289, 402
- Geeraerts, Dirk 21f., 105
- Geiger, Michaela 29, 30, 34f.
- Gerhards, Maik 3f., 359, 365, 369, 378
- Good, Edwin 12, 19–23, 25, 30f., 35,
71–79, 81, 83, 86, 183, 187f., 203,
218, 271–273, 289, 293, 309, 311,
314–318, 334, 339, 351, 356, 364f.,
369, 370, 384
- Gordis, Robert 12, 92, 156, 181, 222–
225, 232, 238–240, 242, 244, 246,
255, 258, 261–263, 267, 295, 305,
309, 345, 361, 377, 386, 400
- Greenstein, Edward 12, 163, 168f., 215,
222f., 229f., 238, 240, 246, 250, 252–
255, 258–260, 263, 267f., 285, 298,
400
- Grice, Paul 61, 63, 65, 79, 85, 112, 114,
125, 397
- Guglielmi, Waltraud 70f.
- Habel, Norman 11f., 26f., 28–30, 35–
37, 178, 214f., 229–242, 246, 248–
250, 252, 256–259, 267, 274, 283–
285, 293–295, 298, 300, 309, 311,
315–319, 322, 328, 340–342, 350–
352, 357, 361, 363, 386, 394
- Haiman, John 86, 113
- Harding, James 34, 225, 290, 297, 299,
302
- Hartley, John 11f., 157, 160, 165, 167,
169, 267, 285, 305, 338, 343f., 377
- Hawley, Lance 229, 248, 254
- Hays, Richard 121f.
- Heckl, Raik 10f., 25, 26, 118, 160, 162,
164–168, 177, 192, 194f., 198f., 201,
235, 241f., 249, 254–256, 260, 310,
313, 315, 350, 381–384, 387f., 400
- Hegel, Georg Friedrich Wilhelm 51–
54, 59, 84, 92, 97, 100
- Hesse, Franz 194, 199, 225, 231, 238f.,
242, 246, 285, 291, 361, 383
- Hieke, Thomas 38
- Ho, Edward 253f., 258f., 267, 400
- Hoffman, Yair 4f., 21f., 25, 32f., 222,
237, 241, 290, 297–299
- Hölscher, Gustav 240, 384, 387
- Horst, Friedrich 190, 198, 209, 214f.,
222, 227, 254, 260, 283, 285, 291
- Hutcheon, Linda 56, 59–62, 73, 83f.,
87f., 113
- Hyun, Seong 34, 210
- Ingram, Doug 107f.
- Ingram, Virginia *siehe Miller*
- Irwin, William 118, 121f.
- Iser, Wolfgang 1, 40–43, 77, 107, 112
- Janzen, John Gerald 12, 28–30, 231f.,
238, 242, 258, 261, 266–270, 273,
283, 289, 294f., 309, 311, 339
- Japp, Uwe 47, 51–53, 84f., 88, 402
- Jones, Scott 157, 287f., 306, 400
- Kaiser, Otto 8f.
- Keel, Otmar 7, 325, 329, 348, 364,
368, 373, 376, 400
- Kierkegaard, Søren 21, 23, 51, 53, 84,
189, 323
- Klein, Lilian 56, 76f.,
- Klinger, Bernhard 2, 6f., 319
- Köhlmooos, Melanie 16f., 154–157,
159, 188, 218, 298, 346, 382, 387

- Kohvakka, Hannele 63, 67f., 77, 80f., 83f., 113
 Koops, Robert 115–117, 226, 399
 Koshik, Irene 115
 Kristeva, Julia 118
 Kunz(-Lübcke), Andreas 5
 Kynes, Will 88, 119, 154–157, 167, 172, 280f., 285f., 400
- Lakoff, George 103
 Lapp, Edgar 63–65, 75, 83–86, 111
 Lauber, Stefan 10, 24, 27f., 217–219, 229, 235, 239–242, 289, 291, 293, 308–310, 315–319, 345, 397
 Lausberg, Heinrich 24, 48–50, 86, 90f.
 Leech, Geoffrey 65
 Leiman, Sid 129f., 137f.
 Linafelt, Tod 33, 37, 180–183, 185, 289, 357
 Lo, Alison 11, 115, 244f., 267, 270, 273, 275, 305
 Luciani, Didier 239f.
 Lynch, Matthew 27f., 311, 317f.
 Lyons, Michael 119–122, 248, 252, 400
- Maag, Victor 9, 305
 MacKenzie, Roderick 28
 Magary, Dennis 114, 226, 399
 Magdalene, Rachel 6
 Mandolfo, Carleen 155
 Meier, Samuel 159, 203f., 253
 Mende, Theresia 9f., 309, 314
 Merleau-Ponty, Maurice 93f.
 Meshel, Naftali 27, 37, 289f., 294f.
 Mettinger, Tryggve 154, 158f., 278
 Meyer zum Felde, Nina 216–219, 312, 374
 Mies, Françoise 6, 216f., 336, 342, 346, 352, 358, 382
 Miller, Geoffrey 118f.
 Miller (geb. Ingram), Virginia 24, 56, 71, 78f.
 Mittelbach, Jens 101f., 110, 124
 Morgan, Donn 140
 Morrow, William 34, 282, 284
 Moshavi, Adina 116f., 186, 226, 365, 399
 Muecke, Douglas 54–58, 62, 71, 76, 78, 83–86
- Müller, Hans-Peter 2, 4, 6, 156
 Müller, Marika 47, 51f., 59, 63, 66–68, 80, 84–87, 113, 153, 156
 Müllner, Ilse 258, 287, 303, 306f., 310f., 314
 Newsom, Carol Ann 2, 11, 16–18, 22f., 32–36, 155f., 183, 187, 244, 268, 273–283, 305, 309f., 319, 361, 387, 403
 Nicklas, Tobias 38
 Nietzsche, Friedrich 53, 92–94, 97, 100
 Noegel, Scott 33, 110, 223–225, 228, 250, 297
 Nömmik, Urmas 6, 9, 298
 Nordhofen, Eckhard 402f.
 Nünlist, René 65, 85f., 88
- O'Connor, Donal 25, 192f.
 Oeming, Manfred 7, 12, 159, 163, 172, 187, 229, 334, 387–389
 Opel, Daniela 9, 163, 312
- Pawlak, Andrew 25, 47, 86, 334
 Pelham, Abigail 14, 27, 218, 246
 Penchansky, David 16, 18, 31
 Pfister, Manfred 88, 120f.
 Pilger, Tanja 10, 309, 315
 Pinkal, Manfred 103–105, 109f.
 Pope, Marvin 181, 231, 235f., 243, 246, 290f., 361, 363
 Power, William 19, 289, 291
- Raabe, Paul 105f., 110
 Rimmon, Shlomit 101f., 110, 124
 Ritter(-Müller), Petra 29, 65f., 324–332, 335–337, 339–341, 345
 Robertson, David 20–22, 25, 352
 Rohde, Michael 9, 161f.
- Salyer, Gary 107
 Sarrazin, Richard 28f., 357
 Sasson, Jack 69
 Sauer, Georg 132f.
 Schellenberg, Annette 5f., 382, 401
 Schlegel, Friedrich 45, 48, 51–54, 66, 84

- Schmid, Konrad 11, 131, 154–156,
159, 163f., 168, 170, 176, 188, 196,
201, 218, 280, 401f.
Schmid, Wolf 123f.
Schmitz, Barbara 122–124
Schniedewind, William 186
Schorch, Stefan 181
Schwienhorst-Schönberger, Ludger
37f., 217, 244f., 332, 348, 367, 375f.,
403
Sedlmeier, Franz 4
Seitz, Christopher 140
Seow, Choon Leong 12, 30, 36, 183–
191, 206, 209, 215–217, 221–226,
228–243, 249–256, 259–266, 278–280,
283–286, 290–294, 298, 302, 345,
351f., 369, 373
Sharp, Carolyn 22f., 59, 62, 71–76, 79,
83f., 289
Simon, Richard 2
Sitzler, Dorothea 3
Sivan, Daniel 186
Solger, Karl Wilhelm Ferdinand 52, 54,
84
Steinberg, Julius 130f., 134–140, 158,
172
Steins, Georg 37f., 130, 136
Stone, Timothy 130, 136, 138–142, 172
Strauß, Hans 5, 6, 11, 160, 195, 243–
245, 266–268, 270, 328f., 333, 342,
352, 361, 367, 370, 375, 381
Syring, Wolf-Dieter 8, 9, 37

Terrien, Samuel 1, 26, 167, 222f., 230,
246, 256, 260, 262, 290, 298, 301,
319, 328f., 339, 358, 364
Tsevat, Matitiahu 208, 353–355

Tur-Sinai, Naftali 12, 161–163, 201,
222, 225, 235, 237, 239, 246, 254f.,
324

Uehlinger, Christoph 2f., 5

Vall, Gregory 157, 338
van Hecke, Pierre 240
van Leeuwen, Raymond 278
van Oorschot, Jürgen 2, 8f., 268, 287,
298, 305, 309, 339f., 401
van Selms, Adrianus 117, 228f.
van Wolde, Ellen 35, 381
Vermeulen, Jacques 10, 305, 309
Viviers, Hendrik 28, 311, 316–318
Voeltzel, René 19, 72
Vogels, Walter 33, 188, 192

Waldenfels, Bernhard 47, 94
Wanke, Marcel 9
Weigl, Michael 6
Weiser, Artur 274, 357, 365, 377, 383f.
Westermann, Claus 153f., 214
Whedbee, William 21f., 27, 258, 311,
316, 318
Williams, James 20, 22, 24f.
Willmes, Bernd 65, 67f., 80f., 217
Wilson, Gerald 12, 289, 293, 344,
351f.
Wilson, Leslie 160–163, 197, 201
Witte, Markus 2–5, 7–9, 13, 130–133,
163f., 192, 199f., 239, 244, 260, 268,
283, 298, 309, 342, 345, 348, 366,
384
Wolfers, David 163–165, 259, 269, 273

Zenger, Erich 128, 138, 141

Sachregister

- Abraham 160–162, 177, 193, 198f., 205, 209, 211, 365, 392
- Aḥīqar 6
- Alazon (αλαζον) 27, 30, 47, 49, 71, 293, 297, 316, 318
- Allegorie 49f., 61
- Ambiguierung 111, 125, 182, 184f., 193, 206, 208, 262, 277, 299, 302, 306, 353, 355, 375f., 392, 396, 399
- Ambiguität (ambiguitas)
- bleibende 102, 175, 208, 210, 212, 297, 323, 375, 383, 398
 - der Ironie 58, 114, 124f., 175, 207–210, 302–307, 323, 355f., 360, 386–389
 - elliptische 104
 - illokutionäre 185–188, 211
 - intendierte 17, 34f., 105f., 110f., 181, 183, 210, 221–223, 225, 297, 300f., 352, 354, 375
 - literarische 110, 214, 221, 297, 307
 - narrative 101, 110, 397
 - referentielle 183f.
 - semantische 79f., 180–185, 214, 220–226, 231f., 234, 297, 301
 - unauflösbare 38, 111, 211, 93
 - unvermeidliche 90, 105f.
 - verbale 101, 110, 214, 296, 307, 397
- Ambivalenz 93f., 96
- Amphibolie (αμφιβολία) 90
- Anaximenes v. Lampsakos 48f., 81, 86
- Anspielung
- ironische *siehe Ironie*
 - zitathafte 247, 251–257
- Anthropomorphismus 326, 331, 358, 360, 362f., 397
- Anthropozentrismus 348f., 353f., 360, 374, 395
- antiphrasis (auch Antiphrase) *siehe antiphrastische Ironie*
- Aristophanes 7, 47, 240
- Aristoteles 47f., 57, 90, 316
- Aufforderung, rhetorische 24, 64, 187, 211, 220, 226, 232–237, 247, 256, 266, 274, 297, 324–326, 332f., 342, 359–362, 364–371, 379f., 395–398
- Aufrichtigkeitsmaxime 65, 114
- Auslegung, Biblische 38
- Autor(figuration), implizite(r) 123f., 214, 219, 221, 277, 279, 284, 290–292, 307, 314f., 320f. 352, 370, 384, 393
- Baal-Zyklus 5, 271
- Behemot 23, 28, 34, 250, 361–363, 367, 370–380, 395
- Beth Mawtabhe 148f.
- Bildkunst, altorientalische 7
- Bildad 8, 11f., 18, 161, 166, 213, 232, 238f., 244, 250, 255–259, 261, 265–275, 280, 282, 291–293, 303, 306, 312, 343, 350, 370, 386, 393
- Bileam 74, 162f., 165, 172, 201f., 211, 392
- Bitextualität 114, 122f.
- Buchgenese 10, 17, 71
- Chaoskampf 4f., 28, 327, 347, 354f., 360, 373
- Cicero 48f., 90
- covert *siehe Verdecktheit*
- David 75, 78, 143, 145, 160, 162, 245
- Dekonstruktion/Dekonstruktivismus 15f., 31, 100, 109
- Deuteronomismus 121, 163f.
- Dialogizität 16, 32f., 120

- Dialogteil 13–16, 19, 21–26, 32f., 39, 68, 79, 123, 146, 153–156., 170f., 176, 188, 208, 210, 212, 219–221, 226, 247f., 251, 289, 303, 309, 320, 323, 351, 353, 368, 386f., 391–397, 399
 Diskursstrategie 60, 62
 Dissimulatio 48–52, 66
 Dissonanz 16, 21, 31, 38
 Dodekapropheten 132, 166
 double entendre/Doppelbödigkeit 18, 26f., 204, 300f.

 Ebene, narrative 38, 122–124, 213f., 220, 279
 Echo 62, 113, 122, 289
 Edom 161, 194, 200–202, 205
 Eindeutigkeit 34, 94, 99, 183f., 399
 Eiron (εἰρων) 24, 30, 47f., 50, 71
 Elifas 8, 11, 13, 16, 18, 21, 26–33, 36, 39, 124, 159, 161, 213, 221–231, 233–243, 245–250, 253–258, 263–276, 279, 282–286, 290–304, 307, 312–316, 320f., 344–346, 350, 368f., 385, 387, 389, 393, 399
 Elihu 6, 13, 19, 27f., 30, 132, 308–321, 394
 Elihureden 7–11, 13, 16, 27f., 39, 132, 155, 167, 213, 226, 252, 308–321, 350–352, 368, 385, 394
 Enūma eliš 5, 271
 Epilog 6, 10, 14–16, 19, 21–23, 32, 37, 39, 81, 123, 159, 164, 166, 173, 199, 208, 210, 212, 293, 295–297, 309, 313, 381–390, 395–399
 Erkenntnisfähigkeit, menschliche 29, 322, 355, 360, 364, 373, 375, 378, 389, 395–397, 399, 401
 Erwartungswidrigkeit 67f., 81, 113, 246, 314f.
 Erzähler / Erzählinstanz 27, 34, 73, 76, 78, 88, 123f., 188, 190, 211, 219, 289, 311
 extradiegetisch 214, 221, 247, 323, 346, 353, 355, 359, 371, 393, 396, 398

 figura *siehe Gedankenfigur*
 Figurenrede 88, 122f., 300

 Fluch 149, 159, 164f., 172, 180–183, 185, 187, 189, 191f, 196f., 201–208, 211f., 216, 340
 foreshadowing (Vorausdeutung) 89, 292f., 295
 Frage
 – rhetorische 24, 27–30, 33, 66, 86, 114–118, 124, 186f., 190–192, 211, 220–222, 226–231, 233–238, 245, 247, 261, 266, 269–271, 279, 293, 302, 318, 323–326, 331–338, 342, 344f., 356, 358–362, 364f., 367–374, 376, 378–380, 392, 394–399
 – Satz- 114, 116f., 226, 229f., 291, 324f., 335–338, 359, 361, 373
 – Wer- 337, 359, 361, 367, 373
 Frau Ijobs 25, 179, 182f., 187, 192f., 204–212, 289, 382, 399

 Gattungsmischung 12, 154
 Gedankenfigur (figura) 24, 48–50, 70, 84, 289
 Gottesbeziehung 10, 14, 23, 198
 Gottesreden 5–10, 13–16, 18–30, 32, 34f., 39, 72, 74, 114, 122, 155, 158f., 167, 198, 253, 287, 293, 295, 309f., 313, 318f., 323–381, 383, 389, 394–403

 Herr der Tiere (Motiv) 7
 Himmelszene 11, 13, 17, 21, 24–27, 29, 32, 36, 169, 176, 178, 180, 185, 190, 192, 198f., 205f., 209–212, 289, 294, 350
 Historiae / Historiarum 146, 150–152, 156, 171, 173
 Höflichkeit 64, 105, 113, 116, 125, 300
 Homonymie 36, 104, 125, 180, 185, 223, 280, 314
 Hymnus 31, 218, 247–276, 281–285, 296, 302, 307, 393
 Hyperbolie 47, 69f., 73, 85, 113, 175–178, 187–189, 196, 207, 211, 220, 234, 362f., 381, 392

 Ijob
 – Herkunft 194, 198–202, 205
 – Name 132, 161, 200–202, 223

- Unbescholtenheit 25, 189, 192–197, 207–209, 225, 231, 236, 239, 246, 289–294, 313, 368
- Vorbildcharakter 25f., 146, 152, 175
- Wiederherstellung 204, 210, 212, 225, 249f., 292, 295, 297, 381–383, 399
- Ijobliteratur, außerbiblische 2–7
- Illokution/illokutionäre Ebene 64f., 85f., 114f., 175f., 180, 185–187, 191, 193, 211, 233f., 237, 239, 392
- Imitation 229, 252, 261f., 266f., 272f., 275f., 296, 303, 306, 312
- Implikatur, konversationale 61, 63, 125
- Ikongraphie, *siehe Bildkunst, altorientalische*
- Infragestellung, ironische 5, 11, 17, 19, 25, 28, 37, 70, 80f., 125, 191–193, 196, 205–212, 219, 247, 267, 275, 286, 296, 323, 331, 337, 349, 354, 360, 395–398, 402
- Intentionalität 57, 61, 84, 119, 397
- Intertextualität 118–120, 128, 153, 258, 319
- Intradiegetisch 213, 220, 233, 247, 320, 352–357, 367, 396, 400
- Ipu-Wer 3, 5
- Ironie
 - Anspielungs- 39, 66–68, 80, 85–88, 114, 123, 189, 193–205, 208–211, 220, 234, 247–251, 270, 276f., 307, 339–346, 353–358, 367–371, 380, 386, 389, 395, 397–401
 - antiphrastische 30, 48, 52, 60, 85–88, 180–182, 185, 191, 193, 216, 220, 233f., 237–247, 250f., 257, 262, 269, 271, 306f., 318, 320, 331–338, 341–344, 358, 364–367, 370, 380, 393f., 398f.
 - beißende 18, 69, 234, 237
 - dramatische 19, 23, 26, 29f., 36, 55, 74–79, 85, 88f., 114, 118, 124, 205–207, 212, 214, 220, 289–296, 321, 349–353, 358, 379, 393f., 397f., 401
 - parodierende 22, 25f., 30, 36, 78, 84, 87, 124, 154, 165, 169f., 172, 217, 229–232, 234, 243, 250, 259, 262, 264, 266–268, 270–278, 281–289, 304, 307, 320, 342, 374, 380, 393f., 400
 - rhetorische 23, 26, 46–51, 65–67, 70, 74, 80, 82, 84–86, 113f., 189–193, 211, 214, 220, 233–247, 304, 307, 314f., 331–338, 353–359, 364–367, 378–380, 383, 394f., 397–401
 - romantische 51–56, 74, 84, 88
 - Situations- 55, 74, 76, 85
 - sokratische 23, 74, 79, 85
 - sophokleische 88
 - stabile 56f., 59
 - Stil- 65–67, 70, 80, 82, 84f., 113
 - verbale 19, 30, 65, 67, 74, 78f., 84f., 112f.
- Ironisierung 19–26, 73, 76, 124, 165, 172, 190–193, 205–212, 227, 230, 232, 238, 245, 249f., 255–259, 264–267, 291–297, 302, 305, 308, 311, 315–321, 336–339, 343–349, 352–354, 358f., 370, 380, 386, 389, 394–398
- Ironiesignal 9, 38, 62, 70, 73, 80, 85, 113, 122, 189, 220, 226, 232, 238, 284, 295, 331, 358, 398
- Ironiker 47, 53–56, 61, 220, 233, 247, 320, 323, 353, 358, 379, 392–394
- Isaak 160f., 177, 199, 382
- Jakob 88, 160–162, 177, 198
- Janus-Parallelismus 33, 110
- Kanonabschluss 130
- Kanonformation 127f., 135–142, 145, 147, 149–152, 158, 171–174
- Kanonstruktur 131, 142, 144, 151
- Ketuvim 134–141, 145, 151, 158, 172, 400
- Klage 5–7, 13f., 25, 28, 31, 39, 153f., 158–173, 214–220, 227, 230, 234, 277–282, 296, 300, 307, 317, 320–322, 339–341, 359, 368, 370, 378–380, 385, 389, 393–395
- Korrespondenz, lexematische 24, 26, 160, 162, 227, 247–251, 291–295, 298, 340f., 345, 347, 355, 368, 372, 384
- Leerstelle 42

- Leserperspektive 24, 27, 206, 294, 351f.
 Leviatan 23, 28, 167, 327, 361–363, 367, 370–380, 395
 Maieutik 23, 47, 72, 189
 Megillot 135–140, 172f.
 Mehrdeutigkeit 15f., 23, 26, 31–39, 59, 65, 85, 89–92, 95–110, 118, 124, 153, 184, 187–190, 211, 214, 221, 225, 228–232, 289, 297–302, 305, 307, 353, 357–360, 367, 391
 Mehrwissen (des Lesers) 17, 21, 24, 30, 76f., 88f., 114f., 124, 199, 205f., 209, 212, 277, 289, 297, 308
 Mose 137, 143, 161–163, 193, 313, 382
 Noach 160, 197, 200
 Oktateuch 143, 149–152, 171, 392
 Opfer
 – kultische s 162f., 176f., 189f., 196, 207, 211, 292, 382f., 388f., 393, 396
 – der Ironie 19, 54, 76, 78, 219, 290, 292, 311, 342, 353, 358, 379f., 394, 396
 Parabase 52, 66, 80, 85
 Paradoxie 20, 32, 35, 74, 244, 246, 328, 355, 357, 375
 Paralleltexte, altorientalische 2–7
 Paraphrase 220, 238–241, 247, 253–276, 304, 307, 320, 393, 400
 Parodie 13, 22, 25, 30, 78, 84, 87, 230, 234, 263, 277, 281, 283, 287
 Pentateuch 74, 136, 143, 145, 147–149, 161, 165f., 170–173, 392, 401
 perspicuitas 91
 Phänotext 87, 120–122, 288
 Platon 47f., 50–52, 90, 403
 Polaritätsumkehr 115
 Polyphonie 16f., 32, 38, 101
 Polysemie 34, 38, 104, 108, 125, 180, 185, 223, 290, 297, 316
 Postmoderne 16, 59, 72, 82, 94f., 97, 100, 108f.
 praeteritio 48, 50
 Prätext 87, 113, 120–122, 288
 pretense 63, 112
 Proposition 40, 43, 63–65, 85f., 112, 233, 237, 241, 374, 403
 Prosopopöie 323, 326–331, 358, 397
 Psalmensprache 124, 279, 323
 Quintilian 48f., 81, 86, 90f.
 Rahmenerzählung 2, 6–11, 14, 21–24, 31, 36, 75, 146, 152, 155, 158, 162, 166–171, 174, 181, 197–199, 277, 310, 381f., 397
 Rechtschaffenheit (Ijobs) 190, 194, 207–212,
 Relecture 89, 227, 292–297, 351f., 384
 Remineszenz 122, 314
 Rezeptionsästhetik 32, 40, 51, 62, 107, 109, 118, 128
 Rhetorik
 – antike 24, 45–51, 59, 70, 74, 84–86, 89–92, 102, 105, 109
 – arabische 91f., 224
 Salomo 77f., 136, 140, 143–146, 177
 Sarkasmus 20, 24f., 30, 55, 81, 84–87, 117, 187, 193, 211, 228–230, 233, 235, 237f., 240, 366
 Satan 6, 18, 22f., 32, 148, 161–164, 176, 178f., 182, 185–193, 198f., 203–212, 289, 294, 382, 392, 396, 399
 Satire 23–25, 69f., 77f., 84, 87, 284f.
 Scheinkonklusion 80
 Schöpfungsbericht 158f., 203, 205, 393
 Schöpfungsordnung 6, 204, 212, 219f., 338, 340, 359f., 373, 399
 Schwurformel 245f., 272, 369
 Segen 14f., 149, 159f., 164f., 175, 190–193, 196, 198, 202–205, 209, 211, 264, 383, 388, 392, 396
 Septuaginta (LXX) 24, 29, 129, 135, 142, 149, 153, 161, 166
 simulatio 50, 64–66, 86
 Sketizismus 13, 23, 25–27, 38, 286, 307f., 321
 Sokrates 23, 28, 47–53, 74, 79, 84
 So-Tun-Als-Ob 64f., 112

- Sprechakttheorie 40, 59, 63, 65, 68, 111
- Subversion 16, 27, 50, 59, 169, 247, 275–277, 288, 304–306, 320
- tawriya 91f., 224
- Textpragmatik 323, 399
- Texttheorie 16, 28, 118f.
- Theodizee 3f., 305
- Theologie, privative 401, 403
- Theophrast 47
- Tora 131–135, 139–141, 153f., 158–165, 220
- Totengericht 5
- tropus *siehe Wortfigur*
- Tun-Ergehen-Zusammenhang 37, 194, 197, 289, 291, 307
- Übertreibung *siehe Hyperbolie*
- Unaufrichtigkeit 64f., 81, 83, 85, 112–118, 175–189, 211, 214, 216, 219–221, 233, 320, 324–331, 334, 358, 360–364, 366, 381–383, 397f.
- Unentscheidbarkeit 94, 100, 110f., 125
- Unterscheidbarkeit 103, 109f., 114, 397
- Unvereinbarkeit 93, 103, 109, 225 355, 383, 397
- Urmensch 24, 28, 159, 229, 334, 354
- Uz 161, 200, 211
- Vagheit 34f., 96, 101–110, 117, 185, 355
- Verdecktheit 75, 83, 86, 122, 125, 175, 189f., 271, 297, 303, 305, 321, 364, 397
- Vergeltungsprinzip 15, 19, 23f., 31–33, 121, 157, 175, 193–197, 199, 205, 208–212, 219, 222, 251, 258–261, 265–267, 272–276, 288, 292, 297–301, 312–314, 316, 320, 343–348, 353–355, 360, 370, 378–381, 389, 392–395
- Vetus Latina 150
- Vulgata 135, 150f.
- Weisheitsliteratur
- biblische 3, 156–158, 170, 173
 - altorientalische 2–7, 46, 68–71, 173
- Wirkungsästhetik 1, 37f., 41–43, 107, 391, 404
- Wirkungspotenzial des Textes 1f., 40
- Wissen, nichtpropositionales 401–404
- Wissensanspruch 19, 37, 258, 261f., 265f., 276, 290, 295f., 353, 402
- Wortfigur (*tropus*) 24, 49, 70, 84f.
- Zofar 6, 11, 30, 161, 213, 232, 239f., 243f., 250–252, 259–262, 264–266, 269f., 272f., 282, 284f., 293, 313, 344f., 370, 385
- Zweideutigkeit 33f., 58, 63, 90–93, 105, 183, 186f., 209f., 222, 224, 227f. 249, 297, 301–303, 353, 355, 366, 375, 40